

Data Projector

Bedienungsanleitung

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts diese Anleitung und die mitgelieferte Kurzreferenz bitte genau durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen gut auf.

VPL-PHZ12



Inhaltsverzeichnis

Überblick

Lage und Funktion der Bedienelemente	4
Hauptgerät	4
Anschlussfeld	5
Fernbedienungs- und Bedienfeldtasten	6

Vorbereitungen

Anschließen des Projektors	8
Anschließen an einen Computer	8
Anschließen eines Videogeräts	10
Anschließen eines HDBaseT™-Geräts	11
Anschließen von Audiogeräten	13

Projizieren/Einstellen von Bildern

Projizieren von Bildern	14
Einstellen von Fokus, Größe und Position des projizierten Bildes	15
Ausschalten des Projektors	17

Einstellen des Geräts über das Menü

Das Menü	18
Das Menü „Projektion-Einstlg“	19
Das Menü „Bildschirm“	21
Das Menü „Funktion“	23
Das Menü „Bedienung“	24
Das Menü „Verbindung/Strom“	25
Das Menü „Installation“	27
Das Menü „Informationen“	29

Netzwerk

Verwenden der Netzwerkfunktionen	30
Anzeigen des Steuerfensters für den Projektor mit einem Webbrowser	30
Überprüfen der projektorbezogenen Informationen	31
Bedienen des Projektors von einem Computer aus	31

Verwendung der E-Mail-Bericht-Funktion	31
Konfigurieren des LAN-Netzwerks des Projektors	32
Konfigurieren des WLAN-Netzwerks des Projektors	33
Festlegen der benutzerdefinierten Bezeichnungen für die Eingänge des Projektors	35
Festlegen des Steuerprotokolls des Projektors	36
Verwenden der Funktion zur Softwareaktualisierung	38

Präsentationsfunktion über das Netzwerk

Verwenden der Präsentationsfunktion über das Netzwerk	39
Installieren von Projector Station for Network Presentation	39
Starten von Projector Station for Network Presentation	39
Projizieren von Bildern	40
Verbindungseinstellungen	41
Verwenden der Steuerung	41
Ein-Klick-Projektionsfunktion	42
Optionsformat	42
Verwenden Sie Projector Station for Network Presentation ohne die Installation auf dem Computer	43
Fehlercodeliste für „Projector Station for Network Presentation“	44

Wiedergeben von Video und Audio über eine USB-Verbindung

Wiedergeben von Video und Audio über eine USB-Verbindung	45
Starten von USB Display	45
Wiedergeben von Video und Audio	45
Verwenden der Steuerung	45

Fehlerbehandlung

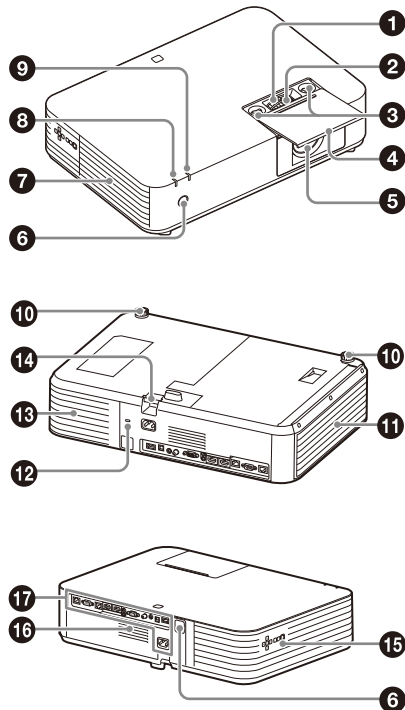
Anzeigen	46
Liste der Meldungen	48
Fehlerbehebung	49

Sonstiges

Reinigen des Luftfilters	51
Aktualisieren der Software	52
Aktualisieren der Software über den USB-Speicher	52
Aktualisieren der Software über das Netzwerk	52
Spezifikationen	53
Stiftbelegung	55
Geeignete Eingangssignale	56
Projektionsentfernung und Lens-Shift-Bereich	57
Abmessungen	60
Hinweise zu den Markenzeichen	62
HINWEISE ZU DEN LIZENZEN FÜR DIE BEI DIESEM GERÄT VERWENDETE SOFTWARE	62
ENDNUTZERLIZENZVERTRAG	62

Lage und Funktion der Bedienelemente

Hauptgerät



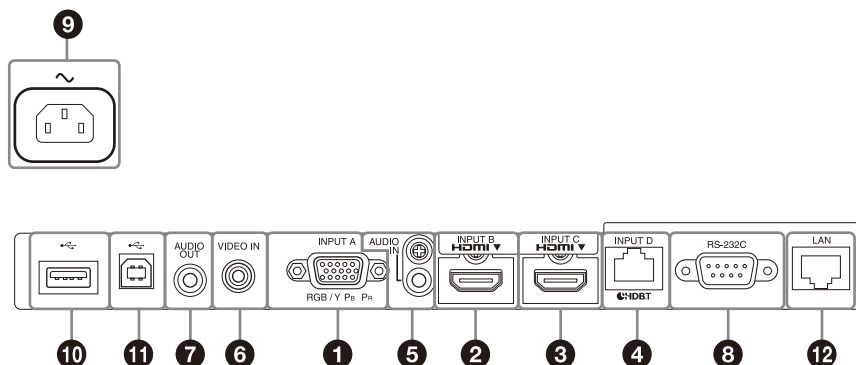
- ❶ Zoomhebel (Seite 15)
- ❷ Fokushebel (Seite 15)
- ❸ Lens-Shift-Regler (Seite 15)
- ❹ Objektivanpassungs-Abdeckung (Seite 15)
Schieben Sie die Abdeckung auf, um den Lens-Shift anzupassen.
- ❺ Projektionsobjektiv
- ❻ Fernbedienungssensor
- ❼ Lüftungsöffnungen (Auslass)

Vorsicht

Stellen Sie keine Gegenstände in die Nähe der Lüftungsöffnungen, da dies zu einem internen Hitzestau führen kann. Halten Sie Ihre Hand oder verformbare Gegenstände (Plastik usw.) nicht in die Nähe der Lüftungsöffnungen oder in den Bereich des Projektors, da es andernfalls zu Schäden oder Personenschäden kommen kann.

- ❽ Anzeige ON/STANDBY (Seite 46)
- ❾ Anzeige WARNING (Seite 46)
- ❿ Vorderer Fuß (einstellbar) (Seite 16)

- ⓫ Seitliche Abdeckung/Lüftungsöffnungen (Einlass) (Seite 51)
- ⓬ Sicherheitssperre
Zum Anschließen eines gesondert erhältlichen, von Kensington hergestellten Sicherheitskabels. Einzelheiten dazu finden Sie auf der Webseite von Kensington.
<http://www.kensington.com/>
- ⓭ Lüftungsöffnungen (Einlass) (Seite 51)
- ⓮ Sicherheitsstange
Zum Anbringen einer handelsüblichen Sicherungskette oder eines Drahtes.
- ⓯ Bedienfeld (Seite 6)
- ⓰ Lautsprecher
- ⓱ Anschlüsse (Seite 5)



Eingang (Seite 8)

- 1 INPUT A**
Video: RGB/YPbPr-Eingang (RGB/YPbPr)
- 2 INPUT B**
Video: HDMI-Eingang (HDMI)
Audio: HDMI-Eingang (HDMI)
- 3 INPUT C**
Video: HDMI-Eingang (HDMI)
Audio: HDMI-Eingang (HDMI)
- 4 INPUT D**
HDBaseT-Anschluss
Verwenden Sie ein abgeschirmtes CAT5e- oder CAT6-LAN-Kabel ohne Überkreuzung (nicht mitgeliefert).
- 5 AUDIO (AUDIO IN)**
Audio: Audioeingang
- 6 VIDEO (VIDEO IN)**
Video: Videoeingang

Ausgang (Seite 13)

- 7 AUDIO (AUDIO OUT)**
Audio: Audioausgang

Hinweis

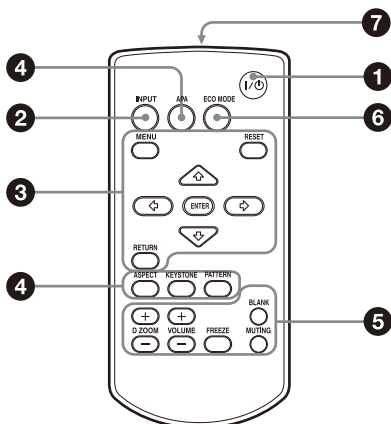
Wenn die Lautsprechereinstellung auf „Immer ein“ gesetzt und das Licht ausgeschaltet ist, ist INPUT A aktiviert.

Sonstiges

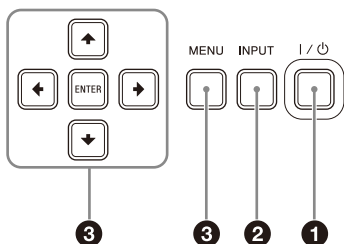
- 8 RS-232C-Anschluss (RS-232C)**
RS-232C-kompatibler Steueranschluss. Hier werden der RS-232C-Stecker des Computers und die RS-232C-Crossover-Kabel angeschlossen.
- 9 Netzeingang (AC IN) (~)**
Hier wird das mitgelieferte Netzkabel angeschlossen.
- 10 USB-Anschluss (Typ A) () (Seite 9)**
- 11 USB-Anschluss (Typ B) () (Seite 45)**
- 12 LAN-Anschluss (Seite 9)**

Fernbedienungs- und Bedienfeldtasten

Fernbedienung



Bedienfeldtasten



- 1 Einschalten/Wechseln in den Bereitschaftsmodus**
Taste I/O (Ein/Bereitschaft)
- 2 Auswählen eines Eingangssignals (Seite 14)**
Taste INPUT
- 3 Navigieren in einem Menü (Seite 18)**
Taste MENU
Taste RESET
Tasten ENTER / \uparrow / \downarrow / \leftarrow / \rightarrow (Pfeiltasten)
Taste RETURN
- 4 Einstellen des Bildes (Seite 15)**
Taste ASPECT (Seite 21)
Taste KEYSTONE (Seite 16)
Taste PATTERN (Seite 17)
Taste APA (Auto Pixel Alignment)*¹ (Seite 17)

Hinweis

*1: Verwenden Sie diese Taste, wenn Computersignale über den RGB-Eingang eingespeist werden (INPUT A).

- 5 Verschiedene Funktionen während des Projizierens**

Taste D ZOOM (Digitalzoom) +/- *¹ *²

Zum Vergrößern eines Bildbereichs während des Projizierens.

- 1** Drücken Sie die Taste D ZOOM +, um das Symbol für den Digitalzoom auf dem projizierten Bild anzuzeigen.
- 2** Verschieben Sie das Symbol für den Digitalzoom mit den Tasten \uparrow / \downarrow / \leftarrow / \rightarrow an die Stelle des Bildes, die vergrößert werden soll.
- 3** Drücken Sie mehrmals die Taste D ZOOM + oder D ZOOM -, um den Vergrößerungsfaktor zu ändern. Das Bild kann bis auf das 4-Fache vergrößert werden. Mit der Taste RESET lassen Sie das Bild wieder wie zuvor anzeigen.

Taste BLANK

Schaltet das projizierte Bild vorübergehend aus. Drücken Sie die Taste erneut, um das Bild wiederherzustellen.

Taste MUTE

Zum vorübergehenden Stummschalten der Audioausgabe. Drücken Sie die Taste erneut, um die vorherige Lautstärke wieder einzustellen.

Taste VOLUME +/-

Passt die Lautstärke an.

Taste FREEZE*²

Zum Anhalten des projizierten Bildes. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Hinweise

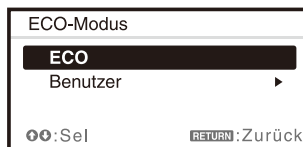
- *1: Verwenden Sie diese Taste, wenn ein Computersignal eingespeist wird. Je nach der Auflösung des Eingangssignals wird sie jedoch u. U. nicht benutzt.
- *2: Verwenden Sie diese Taste, wenn ein Computersignal oder ein 1080/60p-Signal eingespeist wird. Sie können diese Taste nicht verwenden, wenn „USB Typ B“ oder „Netzwerk“ als Eingang ausgewählt ist.

- 6 Müheloses Einstellen des Energiesparmodus**

Taste ECO MODE

Der Stromsparmodus kann ganz einfach eingestellt werden. Der Energiesparmodus umfasst „Lichtausgabemodus“, „Keine Eingabe“, „Bei stat. Signal“ und „Bereitschaft“.

- 1** Rufen Sie mit der Taste ECO MODE das Menü ECO-Modus auf.



- 2** Wählen Sie mit der Taste \uparrow / \downarrow oder der Taste ECO MODE den „ECO“- oder den „Benutzer“-Modus aus. **ECO:**

Jeder Modus wird auf optimales Energiesparen eingestellt.

Lichtausgabemodus: Niedrig

Keine Eingabe: Bereitschaft

Bei stat. Signal: Licht-Dimmung

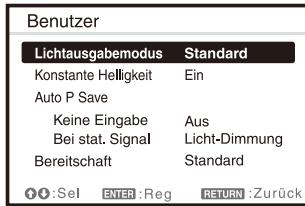
Bereitschaft: Niedrig

Lautspr.-Einstlg.: Sychr. m. Strom

Benutzer:

Stellen Sie jede Option im Menü ECO-Modus wie gewünscht ein (fahren Sie mit Schritt 3 fort).

- 3 Wählen Sie „Benutzer“ und drücken Sie die Taste ➔.
Die Einstelloptionen erscheinen.



- 4 Drücken Sie die Taste ▲/▼, um die Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste ENTER.
- 5 Nehmen Sie mit der Taste ▲/▼ die Einstellung vor.
- 6 Drücken Sie die Taste ENTER.
Der Bildschirm zeigt wieder den Benutzer-Bildschirm an.

Ausführliche Informationen zu jeder Einstellung finden Sie unter „Lichtausgabemodus“ und „Konstante Helligkeit“ im Menü „Projektion-Einstlg.“ (Seite 19), „Lautspr.-Einstlg.“ im Menü Funktion (Seite 23), „Keine Eingabe“, „Bei stat. Signal“ und „Bereitschaft“ im Menü Verbindung/Strom (Seite 25).

Hinweis

Wenn Sie „ECO-Modus“ auf „ECO“ oder „Bereitschaft“ (unter „Benutzer“) auf „Niedrig“ setzen, wird die Netzwerksteuerfunktion im Bereitschaftsmodus deaktiviert. Wenn Sie eine externe Steuerung über das Netzwerk oder die Netzwerksteuerfunktion durchführen, wählen Sie nicht „ECO“ und setzen Sie „Bereitschaft“ (unter „Benutzer“) nicht auf „Niedrig“.

7 Infrarotsender

Hinweis zur Fernbedienung

- Richten Sie die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor.
- Je kleiner der Abstand zwischen der Fernbedienung und dem Projektor ist, desto größer wird der Winkel, innerhalb dessen der Projektor mit der Fernbedienung gesteuert werden kann.
- Vergewissern Sie sich, dass der Infrarotstrahl zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor am Projektor durch nichts behindert wird.

Vorbereitungen

Anschließen des Projektors

Hinweise

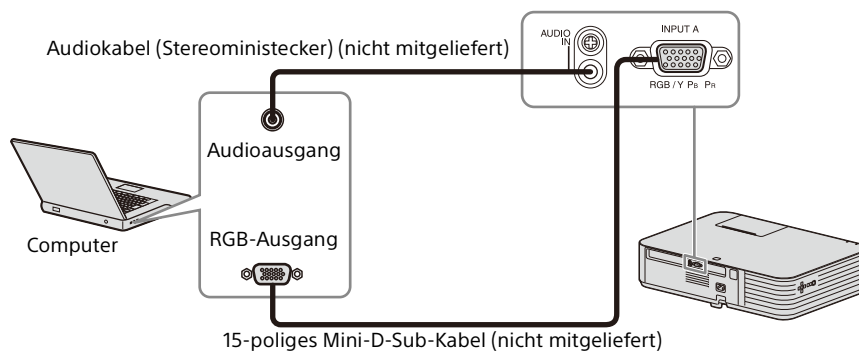
- Stellen Sie sicher, dass alle Geräte ausgeschaltet sind, wenn Sie den Projektor anschließen.
- Verwenden Sie für jede Verbindung die korrekten Kabel.
- Stecken Sie die Kabelstecker fest hinein. Lose Verbindungen können die Bildqualität beeinträchtigen oder zu einer Fehlfunktion führen. Ziehen Sie beim Herausziehen eines Kabels am Stecker, nicht am Kabel selbst.
- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte auch den Bedienungsanleitungen der anzuschließenden Geräte.
- Verwenden Sie ein Audiokabel ohne Widerstand.

Anschließen an einen Computer

Im Folgenden wird das Anschließen an einen Computer bei verschiedenen Eingangssignalen erläutert.

INPUT A

Diese Verbindung ist geeignet, wenn Sie den Projektor an einen Computer mit einem RGB-Ausgang anschließen.

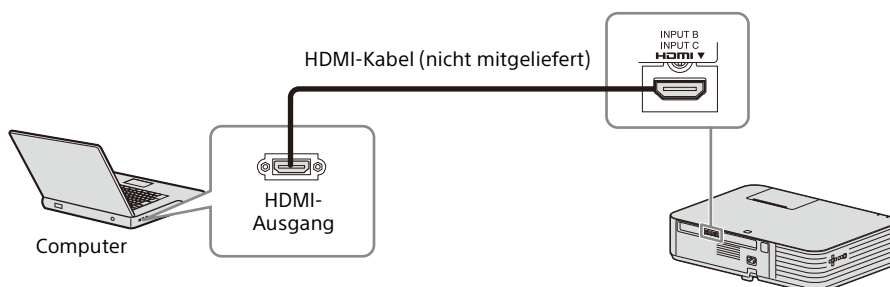


Hinweis

Es wird empfohlen, die Auflösung des externen Monitors in den Bildschirmeinstellungen Ihres Computers auf 1.920×1.200 Pixel festzulegen.

INPUT B/INPUT C

Diese Verbindung ist geeignet, wenn Sie den Projektor an einen Computer mit einem HDMI-Ausgang anschließen.



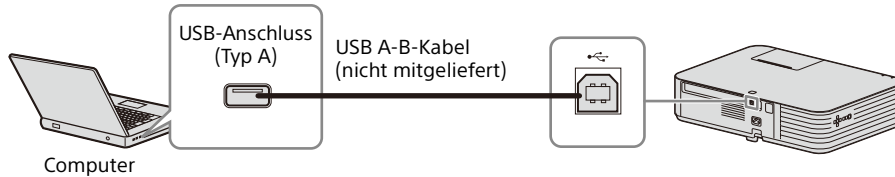
Hinweise

- Verwenden Sie HDMI-kompatible Geräte, die das HDMI-Logo aufweisen.

- Verwenden Sie Hochgeschwindigkeits-HDMI-Kabel, die das Logo des Kabeltyps aufweisen. (Sony-Produkte werden empfohlen.)
- Der HDMI-Anschluss dieses Projektors ist nicht mit dem DSD (Direct Stream Digital)-Signal oder dem CEC (Consumer Electronics Control)-Signal kompatibel.

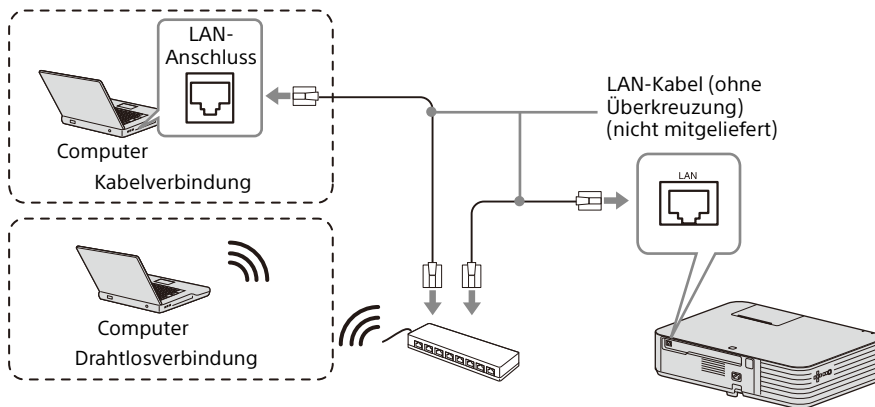
USB-Anschluss (Typ B) (↔)

Zum Anschluss an einen Computer mit einem USB-Anschluss („Wiedergeben von Video und Audio über eine USB-Verbindung“ (Seite 45)).



LAN-Anschluss

Zum Anschluss an einen Computer über einen Hub oder einen Router („Präsentationsfunktion über das Netzwerk“ (Seite 39)).



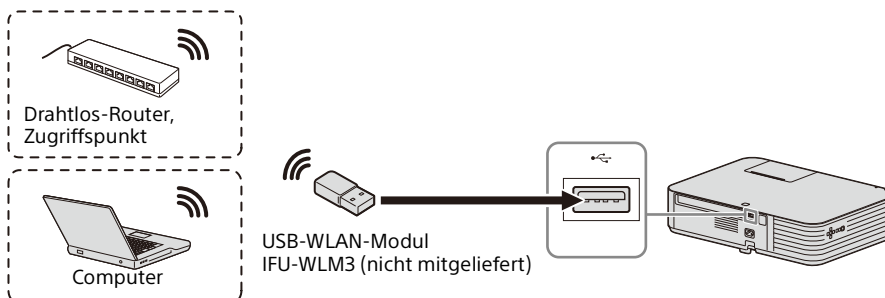
Hinweise

- Überprüfen Sie bei Verwendung von Netzwerkfunktionen über den LAN-Anschluss unbedingt, ob „LAN-Einstellung“ auf „LAN-Anschluss“ gesetzt ist (Seite 25).
- Verbinden Sie den Projektor mit einem Netzwerk, das so konzipiert ist, dass es den Zugriff über das Internet steuern kann, wie ein LAN. Wenn der Projektor direkt mit dem Internet verbunden wird, erhöht sich das Sicherheitsrisiko.

Wenn Sie den Projektor über das Netzwerk überwachen und steuern, greifen Sie über einen Webbrowser auf die Seite „Setup“ des Projektors zu (Seite 36) und aktivieren Sie das gewünschte Steuerprotokoll.

USB-Anschluss (Typ A) (↔)

Zum Anschließen an ein USB-WLAN-Modul IFU-WLM3 (nicht mitgeliefert) („Präsentationsfunktion über das Netzwerk“ (Seite 39)).



Hinweise

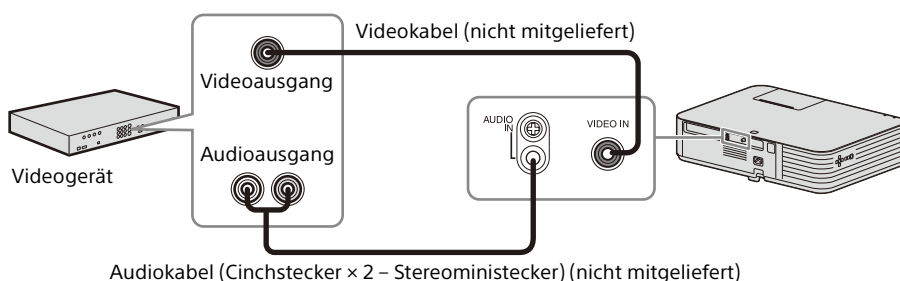
- Unbezeichnete USB-WLAN-Module funktionieren nicht.
- Wenn Sie das USB-WLAN-Modul anschließen/trennen, stellen Sie sicher, dass sich der Projektor im Modus Bereitschaft (Bereitschaft: „Niedrig“) befindet oder dass das Netzkabel von der Netzsteckdose getrennt wurde.
- Um eine Verbindung zum Zugriffspunkt herzustellen, rufen Sie den Webbrowser auf und geben Sie die Einstellungen für den Zugriffspunkt ein, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Konfigurieren des WLAN-Netzwerks des Projektors“ (Seite 33).

Anschließen eines Videogeräts

Im Folgenden wird das Anschließen an ein VHS-Videodeck, einen DVD-Player oder einen BD-Player bei verschiedenen Eingangssignalen erläutert.

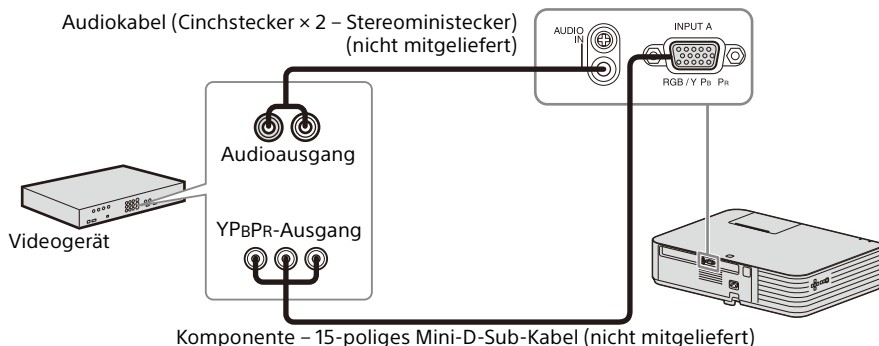
VIDEO IN

Diese Verbindung ist geeignet, wenn Sie den Projektor an ein Videogerät mit einem Videoausgang anschließen.



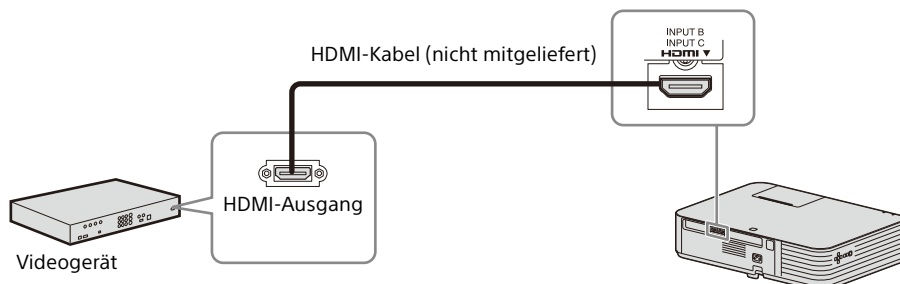
INPUT A

Diese Verbindung ist geeignet, wenn Sie den Projektor an ein Videogerät mit einem YPBPR-Ausgang anschließen.



INPUT B/INPUT C

Diese Verbindung ist geeignet, wenn Sie den Projektor an ein Videogerät mit einem HDMI-Ausgang anschließen.



Hinweise

- Verwenden Sie HDMI-kompatible Geräte, die das HDMI-Logo aufweisen.
- Verwenden Sie Hochgeschwindigkeits-HDMI-Kabel, die das Logo des Kabeltyps aufweisen. (Sony-Produkte werden empfohlen.)
- Der HDMI-Anschluss dieses Projektors ist nicht mit dem DSD (Direct Stream Digital)-Signal oder dem CEC (Consumer Electronics Control)-Signal kompatibel.

Anschließen eines HDBaseT™-Geräts

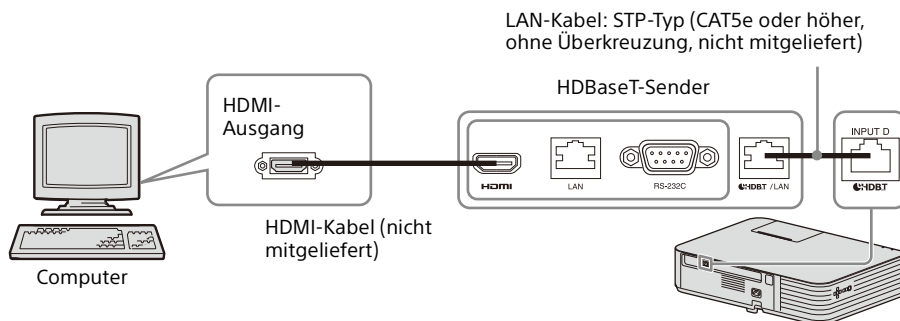
Auf diese Art können Sie den Computer, Videogeräte und Netzwerkgeräte über den HDBaseT-Sender anschließen.

Hinweise zum Anschließen dieses Geräts an den HDBaseT-Sender

- Bitten Sie einen Fachmann oder einen Sony-Händler darum, die Verkabelung durchzuführen. Wenn die Verkabelung nicht korrekt durchgeführt wird, werden die Übertragungsmerkmale des Kabels nicht erreicht, es kann zu Bild- und Tonaussetzern kommen und es kann zu einer ungleichmäßigen Leistung kommen.
- Schließen Sie das Kabel direkt an den HDBaseT-Sender an, ohne einen Hub oder einen Router dazwischen.
- Verwenden Sie Kabel, die den folgenden Vorgaben entsprechen.
 - CAT5e oder höher
 - Abgeschirmter Typ (abdeckende Stecker)
 - Verbindung ohne Überkreuzung
 - Einzeldraht
- Verwenden Sie bei der Verlegung der Kabel einen Kabeltester, ein Kabelmessgerät oder ein ähnliches Gerät, um zu prüfen, ob die Kabel den CAT5e-Vorgaben oder besser entsprechen. Wenn sich zwischen diesem Gerät und dem HDBaseT-Sender ein Durchgangsstecker befindet, schließen Sie auch diesen in die Messung ein.
- Um die Auswirkungen von Rauschen zu reduzieren, installieren und verwenden Sie das Kabel so, dass es nicht aufgerollt und so gerade wie möglich verlegt wird.
- Verlegen Sie das Kabel entfernt von anderen Kabeln (insbesondere Netzkabeln).
- Wenn Sie mehrere Kabel verlegen, bündeln Sie diese nicht zusammen und halten Sie den parallel verlaufenden Abschnitt so kurz wie möglich.
- Die Übertragungreichweite des Kabels liegt bei maximal 100 m. Wenn 100 m überstiegen werden, kann es zu Bild- oder Tonunterbrechungen oder zu einer Fehlfunktion der LAN-Kommunikation kommen. Verwenden Sie den HDBaseT-Sender nicht außerhalb der Übertragungreichweite.
- Wenden Sie sich bei Betriebs- oder Funktionsproblemen, die durch Geräte anderer Hersteller verursacht werden, an den entsprechenden Hersteller.

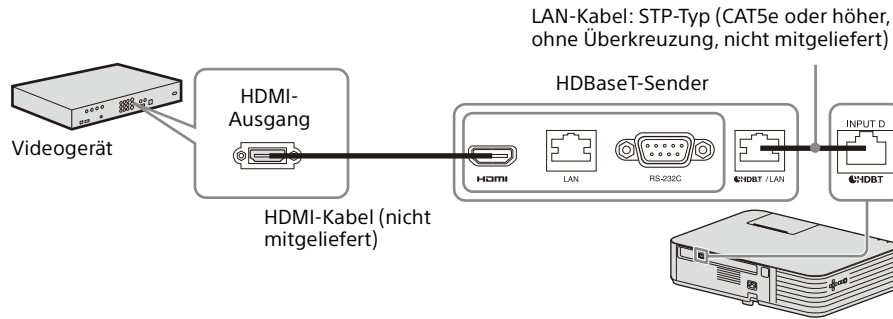
Anschließen an den Computer

INPUT D

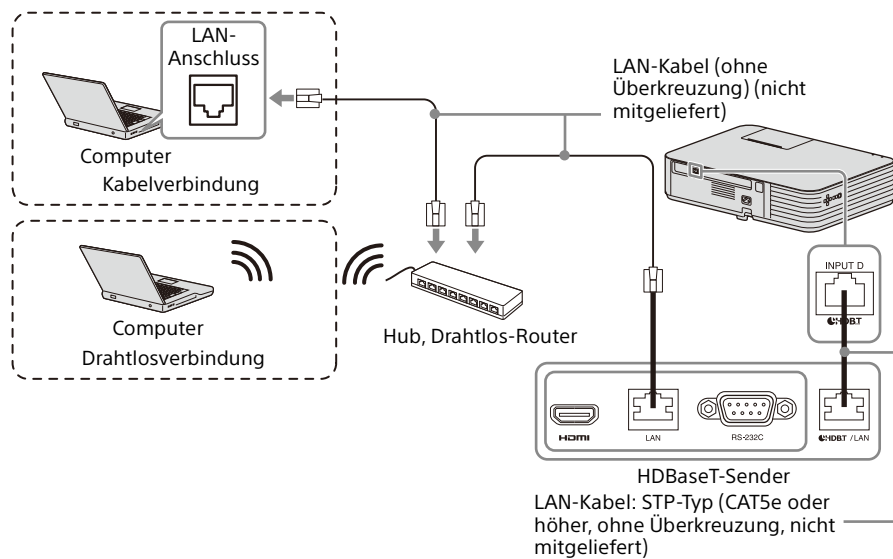


Anschließen an das Videogerät

INPUT D



Anschließen an das Netzwerkgerät



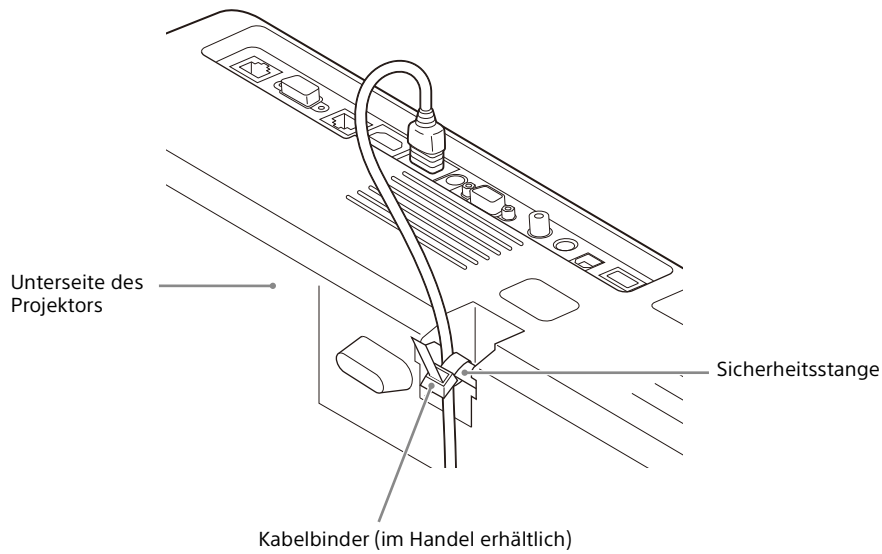
Hinweise

- Überprüfen Sie bei Verwendung der Netzwerkfunktionen unbedingt, ob „LAN-Einstellung“ auf „über HDBaseT“ gesetzt ist (Seite 25).
- Verbinden Sie den Projektor nicht über einen Hub oder Router, sondern direkt mit dem HDBaseT-Sender.
- Setzen Sie „Extron XTP“ im Menü Verbindung/Strom auf „Ein“, wenn Sie eine Verbindung zu XTP Systems von Extron Electronics herstellen (Seite 25).

Wenn Sie den Projektor über das Netzwerk überwachen und steuern, greifen Sie über einen Webbrowser auf die Seite „Setup“ des Projektors zu (Seite 36) und aktivieren Sie das gewünschte Steuerprotokoll.

So bringen Sie das HDMI-Kabel an

Befestigen Sie das Kabel mit einem im Handel erhältlichen Kabelbinder an der Sicherheitsstange an der Unterseite des Projektors, wie in der Abbildung dargestellt.



Anschließen von Audiogeräten

OUTPUT

Eingespeister Ton kann an Audiogeräte, wie z. B. Lautsprecher mit integriertem Verstärker, ausgegeben werden.



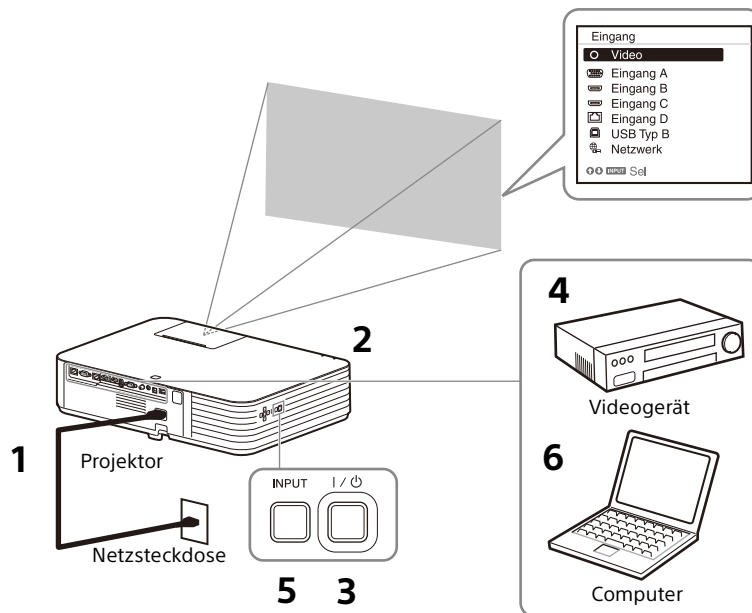
Hinweis

Wenn „Lautspr.-Einstlg“ auf „Immer ein“ gesetzt und das Licht ausgeschaltet ist, ist INPUT A aktiviert.

Projizieren/Einstellen von Bildern

Projizieren von Bildern

Wie groß ein Bild projiziert wird, hängt vom Abstand zwischen Projektor und Leinwand ab. Stellen Sie den Projektor so auf, dass das projizierte Bild auf die Leinwand passt. Einzelheiten zu Projektionsabstand und Projektionsbildgrößen finden Sie unter „Projektionsentfernung und Lens-Shift-Bereich“ (Seite 57).



1 Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in die Netzsteckdose.

2 Schließen Sie alle Geräte an den Projektor an (Seite 8).

3 Drücken Sie die Taste I/⏻, um das Hauptgerät einzuschalten.

4 Schalten Sie die angeschlossenen Geräte ein.

5 Wählen Sie die Eingangsquelle aus.
Drücken Sie die Taste INPUT am Projektor, um das Menü zum Umschalten des Eingangssignals auf dem Bildschirm anzuzeigen. Drücken Sie wiederholt die Taste INPUT oder die Taste ▲/▼, um das zu projizierende Bild auszuwählen.

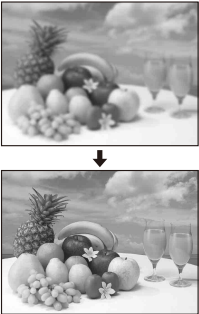

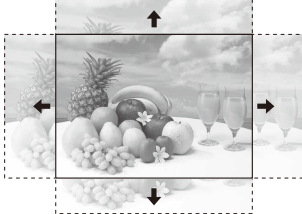
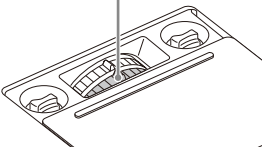
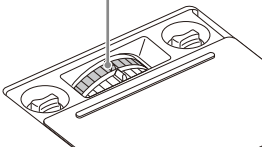
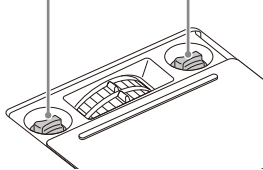
6 Schalten Sie die Ausgabe des Computers zum externen Anzeigegerät um, wenn Sie ein Computerbild projizieren.
Das Verfahren zum Umschalten der Ausgabe variiert abhängig vom Computertyp.
(Beispiel)



Um Video und Audio über eine USB-Verbindung wiederzugeben, siehe „Wiedergeben von Video und Audio über eine USB-Verbindung“ (Seite 45). Um die Präsentationsfunktion über das Netzwerk zu nutzen, siehe „Präsentationsfunktion über das Netzwerk“ (Seite 39).

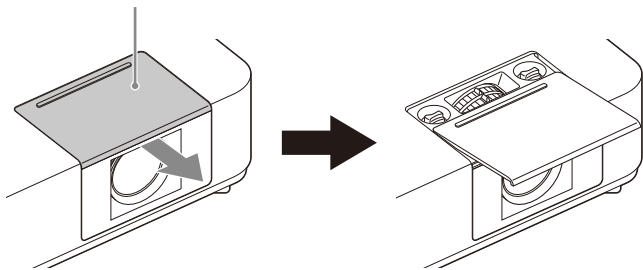
7 Stellen Sie Fokus, Größe und Position des projizierten Bildes ein (Seite 15).

Einstellen von Fokus, Größe und Position des projizierten Bildes

Fokus	Größe (Zoom)	Position (Lens-Shift)
		
<p>Fokushelbel</p> 	<p>Zoomhebel</p> 	<p>Lens-Shift-Regler H Lens-Shift-Regler V</p> 

Verschieben Sie die Lens-Shift-Anpassungsabdeckung wie unten dargestellt.

Lens-Shift-Anpassungsabdeckung

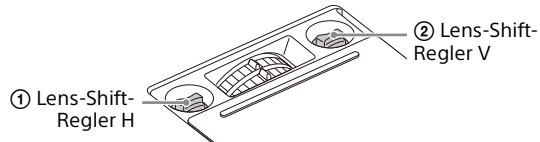


Anpassen der Neigung des Projektors über den Lens-Shift

Sie können die Position des projizierten Bildes anpassen, indem Sie die Lens-Shift-Regler (Lens-Shift-Regler H, Lens-Shift-Regler V) drehen.

- 1 Verschieben Sie die Lens-Shift-Anpassungsabdeckung zum Öffnen.
Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 15.

- 2 Drehen Sie den ① Lens-Shift-Regler H (zur Anpassung nach rechts und links) und den ② Lens-Shift-Regler V (zur Anpassung nach oben und unten), um den Lens-Shift anzupassen.



Wenn Sie die Lens-Shift-Regler weiter drehen, werden die Lens-Shift-Positionen auf die ursprünglichen Positionen zurückgesetzt. Drehen Sie die Regler weiter, um die beste Position zu finden. Ausführliche Informationen zum Einstellungsbereich finden Sie unter „Lens-Shift-Bereich“ (Seite 58).

Hinweise

- Achten Sie beim Anpassen des Lens-Shift darauf, nicht in das Objektiv zu blicken.
- Wenn Sie den Lens-Shift-Regler H drehen, kann sich der Lens-Shift nach oben oder unten bewegen. (Wenn Sie den Lens-Shift-Regler V drehen, kann sich der Lens-Shift nach rechts oder links bewegen.) Passen Sie in diesem Fall den Lens-Shift mit jedem Regler erneut an.

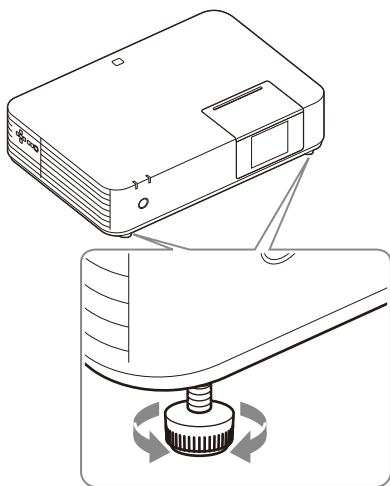
- 3 Verschieben Sie die Lens-Shift-Anpassungsabdeckung zum Schließen.

Einstellen der Neigung des Projektors mit dem vorderen Fuß (einstellbar)

Indem Sie über die vorderen Füße (einstellbar) die Neigung des Projektors ändern, können Sie die Position des projizierten Bildes anpassen.

So ändern Sie den Winkel

Wenn der Projektor auf einer unebenen Fläche aufgestellt ist, können Sie mithilfe der vorderen Füße (einstellbar) eine Einstellung vornehmen.



Hinweise

- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Absenken des Projektors nicht die Finger einklemmen.
- Vermeiden Sie festes Drücken auf die Oberseite des Projektors bei ausgefahrenem vorderen Fuß (einstellbar). Dies könnte eine Funktionsstörung verursachen.

Wechseln des Bildseitenverhältnisses des projizierten Bildes

Drücken Sie die Taste ASPECT auf der Fernbedienung, um das Bildseitenverhältnis des projizierten Bildes zu ändern. Sie können die Einstellung auch über Seitenverhältnis im Menü Bildschirm ändern (Seite 21, 22).

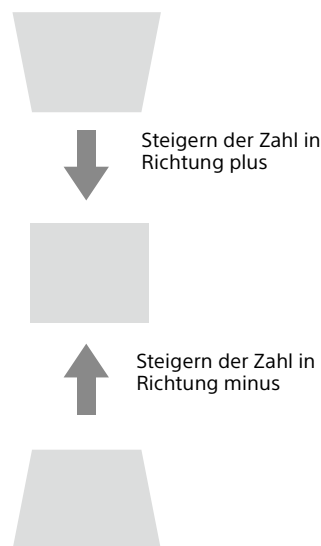
Korrigieren der Trapezverzerrung des projizierten Bildes (Trapezausgleichsfunktion)

Wenn beim Bild eine Trapezverzerrung auftritt, stellen Sie den Trapezausgleich manuell ein.

Wenn das projizierte Bild trapezförmig ist, verschmälern Sie die Ober- oder Unterseite

- 1 Drücken Sie auf der Fernbedienung einmal die Taste KEYSTONE oder wählen Sie „V Trapez“ im Menü Installation.

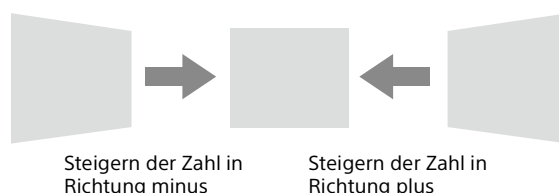
- 2 Stellen Sie den Wert mit den Tasten $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ ein. Je höher die Einstellung, desto schmaler ist die Oberseite des projizierten Bildes. Je niedriger der Einstellwert, desto schmaler die untere Kante.



Drücken Sie die Taste RESET, um das projizierte Bild vor der Einstellung wiederherzustellen.

Wenn das projizierte Bild trapezförmig ist, verschmälern Sie die rechte oder linke Seite

- 1 Drücken Sie auf der Fernbedienung zweimal die Taste KEYSTONE oder wählen Sie „H Trapez“ im Menü Installation.
- 2 Stellen Sie den Wert mit den Tasten $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ ein. Je höher der Einstellwert, desto schmaler der rechte Teil des projizierten Bildes. Je niedriger der Einstellwert, desto schmaler der linke Bereich.



Drücken Sie die Taste RESET, um das projizierte Bild vor der Einstellung wiederherzustellen.

Hinweise

- Da es sich bei der Trapezausgleichsfunktion um eine elektronische Korrektur handelt, verschlechtert sich möglicherweise die Bildqualität.
- Abhängig von der über die Lens-Shift-Funktion angepassten Position kann sich das Seitenverhältnis des Bildes gegenüber dem Original ändern oder das projizierte Bild kann durch den Trapezausgleich verzerrt sein.
- Wenn Sie gleichzeitig eine Anpassung nach oben oder unten (Trapezkorrektur V) und nach rechts oder links

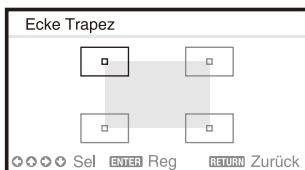
(Trapezkorrektur H) vornehmen, erreichen die Werte des Einstellungsmenüs möglicherweise nicht den Maximalwert.

- Wenn Sie die Taste KEYSTONE auf der Fernbedienung drücken, um die Trapezkorrektur und die Ecke-Trapez-Anpassung umzuschalten, stimmen der Wert des Einstellungsmenüs und der Status des Bilds möglicherweise nicht überein, bevor die Anpassung durchgeführt wird.

Korrigieren der Bildverzerrung (Ecke Trapez-Funktion)

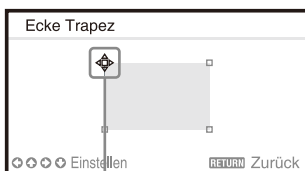
Sie können die Bildverzerrung durch die Ecke Trapez-Funktion korrigieren.

Drücken Sie auf der Fernbedienung dreimal die Taste KEYSTONE oder wählen Sie im Menü Installation die Option „Ecke Trapez“ und wählen Sie „Einstellen“. Die Anleitung wird angezeigt.

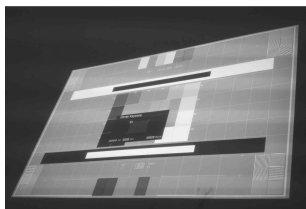


Die Ecken des zu korrigierenden Bildes

- 1 Verschieben Sie das □ mit den Tasten $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$, um die zu korrigierende Ecke auszuwählen. Wenn Sie die Taste ENTER drücken, kehren Sie zur Cursoranzeige zurück.



Nehmen Sie die Einstellung mit diesem Cursor vor.



Beispiel für die Cursoranzeige:



Sie können eine Anpassung in alle Richtungen vornehmen.



Sie können eine Anpassung nur nach links/rechts oder unten durchführen.

- 2 Verschieben Sie die Position der zu korrigierenden Ecke mit den Tasten $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$. Der Cursor wird ausgeblendet, wenn die Grenze des Einstellungsbereichs erreicht wurde.

Drücken Sie die Taste RESET, um das projizierte Bild vor der Einstellung wiederherzustellen.

Anzeigen eines Musters

Sie können mit der Taste PATTERN auf der Fernbedienung ein Muster oder ein Gittermuster anzeigen, um das projizierte Bild anzupassen. Durch erneutes Drücken der Taste PATTERN können Sie das vorherige Bild wiederherstellen. Die Linien des Gittermusters können Sie als Hilfslinien verwenden, wenn Sie auf dem Whiteboard oder der Tafel ohne Computer Text schreiben oder Linien und Formen zeichnen.

Hinweis

Sie können diese Taste nicht verwenden, wenn „USB Typ B“ oder „Netzwerk“ als Eingang ausgewählt ist.

Automatisches Einstellen von Phase, Teilung und Lage des projizierten Bildes bei Signaleinspeisung von einem Computer (APA (Auto Pixel Alignment))

Drücken Sie die Taste APA auf der Fernbedienung. Drücken Sie die Taste erneut, um die Anpassung während der Einstellung abzubrechen. Sie können APA auch im Menü Bildschirm festlegen (Seite 21). Wenn „Intelligente APA“ im Menü Funktion auf „Ein“ gesetzt ist, wird APA automatisch ausgeführt, wenn ein Signal eingespeist wird (Seite 23).

Ausschalten des Projektors

- 1 Drücken Sie die Taste I/⏻ am Hauptgerät bzw. auf der Fernbedienung. Der Projektor fährt sich herunter und schaltet sich aus. Für eine lange Lebensdauer schalten Sie den Projektor aus, wenn er nicht in Gebrauch ist.
- 2 Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose.

Einstellen des Geräts über das Menü

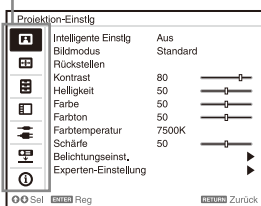
Das Menü

Hinweis

Die in den folgenden Erläuterungen verwendeten Menüanzeigen können je nach dem verwendeten Modell anders aussehen.

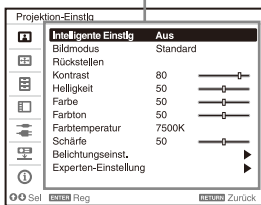
- 1 Rufen Sie mit der Taste MENU das Menü auf.
- 2 Wählen Sie das Einstellmenü aus.
Wählen Sie mit der Taste \uparrow/\downarrow das Einstellmenü aus und drücken Sie dann die Taste \rightarrow oder ENTER.

Einstellmenü



- 3 Wählen Sie die Einstelloption aus.
Wählen Sie mit der Taste \uparrow/\downarrow das Einstellmenü aus und drücken Sie dann die Taste \rightarrow oder ENTER.
Wenn Sie wieder zum Auswahlbildschirm des Einstellmenüs wechseln wollen, drücken Sie die Taste \leftarrow oder RETURN.

Einstelloptionen



- 4 Nehmen Sie die Einstellung der ausgewählten Option vor.

Das Konfigurationsverfahren variiert abhängig von der Einstelloption.

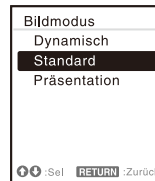
Wenn das nächste Menüfenster angezeigt wird, wählen Sie die Option entsprechend dem Vorgang in Schritt 3 und drücken Sie dann die Taste ENTER, um die Einstellung zu registrieren.

Wenn Sie wieder zum Auswahlbildschirm der Einstelloptionen wechseln wollen, drücken Sie die Taste \leftarrow oder RETURN. Sie können die Taste RESET als Einstellhilfe drücken, um eine Option auf ihren werkseitigen Einstellwert zurückzusetzen.

Einstellen im Popupmenü

Wählen Sie mit der Taste $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ eine Option aus.

Die ausgewählten Optionen werden sofort übernommen, mit Ausnahme von „Sprache“, „Lautspr.-Einstlg“ und „Input-A Sig.wahl“, die erst übernommen werden, wenn Sie die Taste ENTER drücken.



Einstellen im Einstellmenü

Wählen Sie mit der Taste \uparrow/\downarrow die Option aus. Drücken Sie die Taste ENTER, um die Einstellung zu speichern und wieder den vorherigen Bildschirm aufzurufen.

Einstellen im Anpassungsmenü

Zum Erhöhen des Wertes drücken Sie die Taste \uparrow/\rightarrow , zum Verringern drücken Sie die Taste \downarrow/\leftarrow . Drücken Sie die Taste ENTER, um die Einstellung zu speichern und wieder den vorherigen Bildschirm aufzurufen.



- 5 Blenden Sie mit der Taste MENU das Menü aus.
Das Menü wird automatisch ausgeblendet, wenn keine Funktion durchgeführt wird.

Das Menü „Projektion-Einstlg“

Das Menü Projektion-Einstlg dient zum Festlegen der optimalen Einstellungen für den Installationsort und Bildeinstellungen für Eingangssignale.

Einstelloptionen	Beschreibungen
Intelligente Einstlg	<p>Ein/Aus: Bei Einstellung auf „Ein“ können Sie die Bildeinstellungen, Belichtungseinstellungen und die Systemkühlleistung (Gebläsedrehzahl) optimieren, indem Sie unter „Ort“ den Installationsort entsprechend der Verwendungsumgebung des Projektors auswählen. Diese Einstellung sorgt für einen stabilen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Projektors.</p> <p>Ort: Wählen Sie als Einsatzort des Projektors eine der folgenden Optionen aus. Wenn unter „Ort“ keine entsprechende Option angegeben ist, wählen Sie die, die dem Einsatzort am nächsten kommt.</p> <p>Hinweis Der Einsatzort kann nicht für die einzelnen Eingangssignale unter „Ort“ ausgewählt werden.</p> <p>Meeting/Raum: Text und Grafiken werden scharf projiziert. Diese Option eignet sich für Meetingräume oder Klassenzimmer.</p> <p>Museum: Farben werden präzise reproduziert. Diese Option eignet sich für ruhige Orte wie Galerien oder Museen.</p> <p>Entertainment: Bilder werden mit starkem Kontrast projiziert. Eignet sich zum Einsatz in Vergnügungsparks, öffentlichen Veranstaltungseinrichtungen, Konferenzräumen in einer Ausstellungshalle usw.</p>
Bildmodus	<p>Dynamisch: Der Kontrast wird betont, um ein dynamisches und lebendiges Bild zu erzeugen.</p> <p>Standard: Liefert ein natürlich wirkendes und sehr ausgeglichenes Bild.</p> <p>Präsentation: Liefert ein helles Bild, das für Präsentationen geeignet ist.</p> <p>Hinweis Wenn „Intelligente Einstlg“ auf „Ein“ gesetzt ist, kann „Bildmodus“ nicht eingestellt werden.</p>
Rückstellen ^{*1}	Jede Option unter „Projektion-Einstlg“ wird auf den werkseitig voreingestellten Wert zurückgesetzt.
Kontrast	Je höher der Wert, desto stärker der Kontrast. Je niedriger der Wert, desto schwächer der Kontrast.
Helligkeit	Je höher der Wert, desto heller das Bild. Je niedriger der Wert, desto dunkler das Bild.
Farbe ^{*2 *3}	Je höher der Wert, desto größer die Farbsättigung. Je niedriger der Wert, desto schwächer die Farbsättigung.
Farbton ^{*2 *3 *4}	Je höher der Wert, desto stärker wird Grün betont. Je niedriger der Wert, desto stärker wird Rot betont.
Farbtemperatur ^{*5}	Hoch/Mittel/Niedrig: Je höher der Wert, desto stärker werden die Blautöne betont. Je niedriger der Wert, desto stärker werden die Rottöne betont.
Schärfe	Je höher der Wert, desto schärfer die Bildkonturen. Je niedriger der Wert, desto weicher die Bildkonturen.
Belichtungseinst.	
Lichtausgabemodus ^{*6}	<p>Die Helligkeit der Lichtquelle wird eingestellt.</p> <p>Standard: Das Bild wird heller, was auch den Stromverbrauch erhöht.</p> <p>Mittel: Der Stromverbrauch sinkt, allerdings wird auch das Bild dunkler.</p> <p>Niedrig: Der Stromverbrauch sinkt noch weiter, allerdings wird auch das Bild noch dunkler.</p> <p>Benutzerdef.: Sie können die Helligkeit nach Wunsch anpassen.</p> <p>Hinweis Bei Einstellung von „Intelligente Einstlg“ auf „Ein“ ist nur „Benutzerdef.“ unter „Lichtausgabemodus“ in „Belichtungseinst.“ wählbar; andere Elemente lassen sich nicht einstellen.</p>
Konstante Helligkeit ^{*7}	Ein/Aus: Verfügbar, wenn der Lichtausgabemodus auf „Standard“ oder „Mittel“ gesetzt wird. Die Helligkeit liegt konstant bei ungefähr 90 % der Lichtausgabe jedes Modus.

Einstelloptionen	Beschreibungen
Experten-Einstellung	
Realismus	<p>Passt die Detail- und Rauschenverarbeitung der Bilder an. (Superauflösung-Funktion)</p> <p>Ein: Passt die Einstellungen von „Realismus“ an.</p> <p>Auflösung: Wenn Sie den Einstellungswert erhöhen, werden die Textur und Details des Bildes schärfer.</p> <p>Rauschfilter: Wenn Sie den Einstellungswert erhöhen, ist das Rauschen (Grobheit des Bildes) weniger deutlich.</p> <p>Test: Ein/Aus: Schaltet „Ein“ und „Aus“ in einem bestimmten Intervall um, um den Effekt von „Realismus“ zu überprüfen.*8</p> <p>Aus: Die Funktion „Realismus“ wird nicht angewendet.</p>
Kontrast-verst.	<p>Korrigiert den Pegel der hellen und dunklen Bereiche automatisch, um den Kontrast der Szene zu optimieren. Erhöht die Bildschärfe und macht das Bild dynamisch.</p> <p>Hoch/Mittel/Niedrig: Sie können den Kontrastverstärker anpassen.</p> <p>Aus: Die Funktion „Kontrast-verst.“ wird nicht angewendet.</p>
Gamma-Modus	<p>2,2: Entspricht einer 2,2-Gammakurve.</p> <p>2,4: Entspricht einer 2,4-Gammakurve.</p> <p>Gamma 3: Wendet eine Gammakurve an, die für die Verwendung in einer relativ hellen Umgebung Priorität auf die Helligkeit legt.</p> <p>Gamma 4: Verstärkt den Schwarz-Weiß-Kontrast für die Verwendung in einer relativ dunklen Umgebung.</p> <p>DICOM GSDF Sim.*9: Die Gammaeinstellung erfolgt in Einklang mit der Grayscale Standard Display Function (GSDF) der Digital Imaging and Communications in Medicine (DICOM)-Standards.</p>
Farbraum	<p>Wandelt den Farbraum um.</p> <p>Benutzerdef. 1: Erzeugt Bilder mit lebendigen Farben.</p> <p>Benutzerdef. 2: Erzeugt Bilder mit gedämpften Farben.</p> <p>Benutzerdef. 3: Erzeugt Bildfarben, die der ursprünglichen Bildquelle entsprechen. Sie können R/G/B für den ausgewählten Farbraum auswählen und die R/G/B-Chromatizitätspunkte in X- bzw. Y-Richtung im CIExy-Chromatizitätsdiagramm anpassen.</p> <p>Farbenwahl: Wählen Sie die anzupassende Farbe unter „Rot“, „Grün“ und „Blau“.</p> <p>Zyan - Rot(x): Passt den Chromatizitätspunkt der ausgewählten Farbe in Richtung Cyan-Rot (x) an.</p> <p>Magenta - Grün(y): Passt den Chromatizitätspunkt der ausgewählten Farbe in Richtung Magenta-Grün (y) an.</p>

Hinweise

- *1: Die Einstellungen im Menü Bild werden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt, mit Ausnahme von Intelligente Einstlg und Bildmodus.
- *2: Diese Option steht zur Verfügung, wenn ein Videosignal eingespeist wird.
- *3: Wenn das Signal ohne Farberkennungssignal eingespeist wird, nachdem „Video“ ausgewählt wurde, ist diese Option nicht verfügbar.
- *4: Diese Option steht je nach Farbsystem möglicherweise nicht zur Verfügung, wenn ein analoges Fernsehsignal eingespeist wird.
- *5: Wenn „Bildmodus“ auf eine andere Einstellung als „Präsentation“ eingestellt ist, ist diese Option verfügbar.
- *6: Diese Option funktioniert nicht, wenn „USB Typ B“ oder „Netzwerk“ als Eingang ausgewählt ist. In diesem Fall entspricht sie „Mittel“.
- *7: Hält die Helligkeit innerhalb eines bestimmten Bereichs konstant. Der Projektor kann möglicherweise die Helligkeit in einer Umgebung mit sehr viel Staub und Schmutz nicht aufrechterhalten.
- *8: Die Anzeigeposition des Status während des Tests funktioniert zusammen mit der Einstellung „Menüposition“ (Seite 24).
- *9: Verfügbar, wenn ein Computersignal über den HDMI-Eingang (INPUT B, C) oder HDBaseT (INPUT D) eingespeist wird. Dieser Projektor ist nicht für die Verwendung als Gerät zur medizinischen Diagnose konzipiert.

Das Menü „Bildschirm“

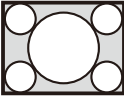

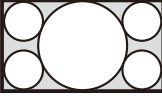



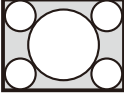

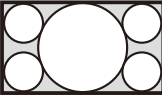

Das Menü Bildschirm wird verwendet, um die Größe, Position und das Seitenverhältnis des projizierten Bildes für jedes Eingangssignal anzupassen.

Einstelloptionen	Beschreibungen der Option
Seitenverhältnis ^{*1}	Zum Wechseln des Bildseitenverhältnisses des projizierten Bildes (Seite 22).
Wenn das Computersignal eingespeist wird	4:3: Das Bild wird an die maximale projizierte Bildgröße angepasst und das Seitenverhältnis auf 4:3 fixiert. 16:9: Das Bild wird an die maximale projizierte Bildgröße angepasst und das Seitenverhältnis auf 16:9 fixiert. Voll 1: Das Bild wird an die maximale projizierte Bildgröße angepasst, ohne das Seitenverhältnis des Eingangssignals zu ändern. Voll 2: Das Bild wird an die maximale projizierte Bildgröße angepasst, wobei das Seitenverhältnis des Eingangssignals geändert wird. Voll 3: Das Bild wird an die maximale Breite oder Höhe, bis zu 1.280 × 720 Pixel, angepasst, ohne das Seitenverhältnis des Eingangssignals zu ändern. Normal: Das Bild wird im mittleren Bereich der Projektionsleinwand angezeigt, ohne die Auflösung des Eingangssignals zu ändern oder das Bild zu vergrößern.
Wenn das Videosignal eingespeist wird	4:3: Das Bild wird an die maximale projizierte Bildgröße angepasst und das Seitenverhältnis auf 4:3 fixiert. 16:9: Das Bild wird an die maximale projizierte Bildgröße angepasst und das Seitenverhältnis auf 16:9 fixiert. Voll: Das Bild wird an die maximale projizierte Bildgröße angepasst, wobei das Seitenverhältnis des Eingangssignals geändert wird. Zoom: Vergrößert den zentralen Bereich eines projizierten Bildes.
Signal einstellen	Das Bild eines Computersignals wird eingestellt. Verwenden Sie diese Option bei abgeschnittenen Bildrändern oder schlechtem Empfang.
APA ^{*2 *3}	Passt automatisch das projizierte Bild an die optimale Qualität an, wenn Sie die Taste ENTER drücken (Seite 6).
Phase ^{*2}	Die Punktphase der Anzeigepixel und des Eingangssignals wird eingestellt. Stellen Sie den Wert ein, mit dem das Bild am schärfsten ist.
Teilung ^{*2 *5}	Je höher der Wert, desto breiter die horizontalen Bildelemente (Teilung). Je niedriger der Wert, desto schmaler die horizontalen Bildelemente (Teilung).
Lage ^{*4}	H: Je höher der Wert, desto weiter rechts wird das Bild auf der Leinwand projiziert. Je niedriger der Wert, desto weiter links liegt das Bild. V: Je höher der Wert, desto weiter oben wird das Bild auf der Leinwand projiziert. Je niedriger der Wert, desto weiter unten liegt das Bild.

Hinweise

- *1:
- Beachten Sie, dass bei kommerziellem oder öffentlichem Einsatz des Projektors die Veränderung des Originalbilds durch Umschalten des Bildseitenverhältnisses eine Beeinträchtigung der gesetzlich geschützten Rechte der Autoren oder Produzenten darstellen kann.
 - Bei manchen Eingangssignalen lassen sich das Bildseitenverhältnis und andere Einstelloptionen möglicherweise nicht einstellen oder das Ändern des Bildseitenverhältnisses zeigt keine Wirkung.
 - Je nach Einstelloption wird ein Bereich des Bildes möglicherweise schwarz angezeigt.
- *2: Verfügbar, wenn ein Computersignal über den RGB-Eingang (INPUT A) eingespeist wird.
- *3: Wenn das projizierte Bild von einem großen schwarzen Bereich umgeben ist, funktioniert die Funktion APA nicht einwandfrei, ein Bereich des Bildes wird möglicherweise auf der Leinwand nicht angezeigt und je nach Eingangssignaltyp wird auch das Bild möglicherweise nicht optimal eingestellt. Stellen Sie in diesem Fall „Phase“, „Teilung“ und „Lage“ manuell ein.
- *4: Verfügbar, wenn ein Computer- oder Videosignal über den RGB/YPbPr-Eingang (INPUT A) eingespeist wird.
- *5: Wenn „APA“ (Seite 21) oder „Intelligente APA“ (Seite 23) durchgeführt wird, wird der eingestellte Wert für „Teilung“ auf die werkseitige Standardeinstellung zurückgesetzt. Wenn weiterhin der eingestellte Wert verwendet werden soll, setzen Sie „Intelligente APA“ auf „Aus“.

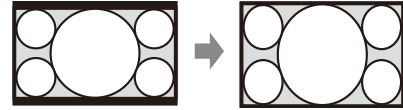
Seitenverhältnis

	Eingangssignal	Empfohlener Einstellwert und projiziertes Bild
Computersignal	4:3 	Voll 1 ^{*1 *2 *3} 
	16:9 	Voll 1 ^{*1 *2 *3} 
	16:10 	Voll 1 ^{*3} 
Videosignal	4:3 	4:3 ^{*4 *5} 
	16:9 	16:9 

*1: Wenn Sie „Normal“ auswählen, wird das Bild mit der Auflösung des Eingangssignals projiziert, ohne das Seitenverhältnis des Originalbildes zu ändern.



*2: Wenn Sie „Voll 2“ auswählen, wird das Bild unabhängig vom Seitenverhältnis so projiziert, dass es der Projektionsgröße entspricht.



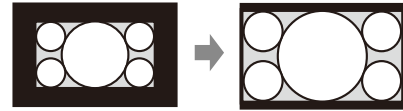
*3: Wenn Sie die Position des projizierten Bildes mit einem Bild mit dem Seitenverhältnis 16:9 anpassen und dann die Eingangsquelle zu einem Bild mit 4:3 umschalten, werden die obere und untere Kante des Bildes möglicherweise nicht angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall die Option „Voll 3“.



*4: Je nach Eingangssignal wird das projizierte Bild möglicherweise wie unten abgebildet projiziert. Wählen Sie in diesem Fall die Option „16:9“.



*5: Je nach Eingangssignal wird das Bild möglicherweise wie unten abgebildet projiziert. Wählen Sie in diesem Fall die Option „Zoom“.



Das Menü „Funktion“

Mit dem Menü Funktion können Sie verschiedene Projektorfunktionen einstellen.

Einstelloptionen	Beschreibungen der Option
Lautstärke	Je höher der Wert, desto höher die Lautstärke, je niedriger der Wert, desto niedriger die Lautstärke.
Lautsprecher	Ein/Aus: Wenn die Option auf „Ein“ gesetzt ist, gibt der Lautsprecher Ton aus. Wählen Sie „Aus“, damit kein Ton über den Lautsprecher ausgegeben wird.
Lautspr.-Einstlg	Sychr. m. Strom/Immer ein: Wenn „Immer ein“ eingestellt ist, ist der Lautsprecher verfügbar, auch wenn „Licht aus“ eingestellt ist.* ¹
Intelligente APA	Ein/Aus: Wenn „Ein“ eingestellt ist, funktioniert APA beim Einspeisen eines Signals automatisch.* ²
CC-Display	CC1/CC2/CC3/CC4/Text1/Text2/Text3/Text4: Damit wählen Sie Untertitel für Hörgeschädigte (Untertitel oder Text). Aus: Untertitel für Hörgeschädigte werden nicht angezeigt.
Startbild	Ein/Aus: Wenn „Ein“ eingestellt ist, wird das Startbild beim Starten des Projektors auf der Leinwand angezeigt.
Farbkalibrierung* ^{3*4}	Korrigiert die Farbabweichungen der gesamten Leinwand, die im Lauf der Zeit auftreten. Auto Wenn Sie „Ein“ wählen, werden die Farbabweichungen der gesamten Leinwand automatisch korrigiert, wenn der Projektor nach einer bestimmten Nutzungsdauer ausgeschaltet wird. Starten Wenn nach dem Einschalten des Lichts 20 Minuten vergangen sind, werden die Farbabweichungen der gesamten Leinwand sofort korrigiert. Zurückstellen * ⁵ Stellt die Farben so wieder her, wie sie vor der letzten Farbkalibrierung waren. Rückstellen Stellt die Standardeinstellungen wieder her.
Alles zurücksetzen	Alle Einstellungen werden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Hinweise

- *1: Wenn die Lautsprechereinstellung auf „Immer ein“ gesetzt und das Licht ausgeschaltet ist, ist INPUT A aktiviert. Wenn „Immer ein“ ausgewählt ist, wird „ECO-Modus“ auf „Benutzer“ gesetzt und „Bereitschaft“ wird damit zusammen auf „Standard“ gesetzt.
- *2: APA ist funktionsfähig, wenn ein Computersignal über den RGB-Eingang (INPUT A) eingespeist wird.
- *3: Das Muster für die Farbkalibrierung wird angezeigt, während dieser Modus durchgeführt wird. Wenn Sie die Taste I/⏻ am Projektor oder auf der Fernbedienung drücken, wird auch das Muster ausgeschaltet. Gleichzeitig wird auch dieser Modus beendet.
- *4: Farbabweichungen können aufgrund der Umgebungsfaktoren, wie Temperatur und Staub, oder des Umfangs der Veränderungen, die im Lauf der Zeit aufgetreten sind, möglicherweise nicht korrekt korrigiert werden.
- *5: Diese Option kann nicht ausgewählt werden, wenn Sie keine Farbkalibrierung durchgeführt haben.

Das Menü „Bedienung“

Das Menü Bedienung dient zum Einstellen der Bedienung des Geräts über das Menü oder die Fernbedienung.

Einstelloptionen	Beschreibungen der Option
Sprache	Damit wählen Sie die für die Menüs und Bildschirmanzeigen verwendete Sprache.
Menüposition	Links unten/Mitte: Zum Auswählen der Position des Menüs, das auf dem projizierten Bild angezeigt wird.
Status	Ein: Alle Statusanzeigen auf dem Bildschirm sind aktiviert. Aus: Angezeigt werden nur die Menüs, die Meldung beim Ausschalten und die Warnmeldungen.
IR-Empfänger	Vorn & Hinten/Vorn/Hinten: Dient zur Auswahl der Fernbedienungssensoren (IR-Empfänger) an der Vorder- und Rückseite des Projektors.
Sicherheitssperre ^{*1}	Ein/Aus: Damit wird die Nutzung des Projektors per Passwort auf autorisierte Benutzer eingeschränkt. Für die Sicherheitssperre müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen: <ol style="list-style-type: none">1 Wählen Sie „Ein“ und drücken Sie die Taste ENTER, um das Einstellmenü aufzurufen.2 Geben Sie das Passwort mit den Tasten MENU, \blacktriangle/\blacktriangledown/\blacktriangleleft/\blacktriangleright und ENTER ein. (Standardmäßig ist als Passwort „ENTER, ENTER, ENTER, ENTER“ eingestellt.)3 Geben Sie mit den Tasten MENU, \blacktriangle/\blacktriangledown/\blacktriangleleft/\blacktriangleright und ENTER ein neues Passwort ein.4 Geben Sie das Passwort zur Bestätigung noch einmal ein. Geben Sie das Passwort ein, wenn Sie das Netzkabel gelöst und wieder angeschlossen haben und den Projektor danach einschalten. Wenn Sie diese Option auf „Aus“ setzen, können Sie die Sicherheitssperre deaktivieren. Dafür müssen Sie ebenfalls das Passwort eingeben. Falls dreimal hintereinander nicht das korrekte Passwort eingegeben wird, kann der Projektor nicht benutzt werden. Schalten Sie in diesem Fall den Projektor durch Drücken der Taste I/⏻ in den Bereitschaftsmodus und dann wieder ein.
Bed.-tastensperre	Ein/Aus: Wenn diese Option auf „Ein“ gesetzt ist, sind alle Tasten des Bedienfelds am Projektor gesperrt. Sie können allerdings Folgendes noch ausführen, wenn „Ein“ eingestellt ist: <ul style="list-style-type: none">• Halten Sie die Taste I/⏻ im Bereitschaftsmodus etwa 10 Sekunden lang gedrückt. → Der Projektor wird eingeschaltet.• Halten Sie die Taste MENU beim Einschalten etwa 10 Sekunden lang gedrückt. → „Bed.-tastensperre“ wird auf „Aus“ gesetzt und alle Tasten des Projektors stehen wieder zur Verfügung.

Hinweis

*1: Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie den Projektor nicht benutzen. Wenn Sie sich an qualifizierte Sony-Mitarbeiter wenden, weil Sie das Passwort vergessen haben, müssen Sie die Seriennummer des Projektors und Ihre Personalien angeben. (Dieser Vorgang kann in anderen Ländern/Regionen anders sein.) Nachdem Ihre Personalien überprüft wurden, erhalten Sie das Passwort.

Das Menü „Verbindung/Strom“

Das Menü Verbindung/Strom wird verwendet, um Einstellungen für die Anschlüsse und den Netzanschluss vorzunehmen.

Einstelloptionen	Beschreibungen der Option
LAN-Einstellungen	
IP-Adressen-Einstlg. ^{*1}	Auto(DHCP): Die IP-Adresse wird automatisch vom DHCP-Server, wie einem Router, zugewiesen. Manuell: Zum manuellen Festlegen der IP-Adresse.
WLAN-Einst.	
WLAN-Verbindung ^{*2}	Ein/Aus: Setzen Sie die kabellose Ausgabe des USB-WLAN-Moduls (nicht mitgeliefert) auf Ein/Aus.
WLAN-Netzwerk ^{*3}	Zugangspunkt/Client ^{*4} : Ändert den Modus für WLAN. ^{*5}
HDBaseT-Einstlg	
LAN-Einstellung	über HDBaseT/LAN-Anschluss: Sie können das LAN des an den HDBaseT-Anschluss angeschlossenen HDBaseT-Geräts oder die Netzwerkverbindung über den LAN-Anschluss des Hauptgeräts auswählen. ^{*6 *7}
RS-232C-Einstlg	über HDBaseT: Sie können dieses Gerät über den HDBaseT-Sender mit dem RS-232C-Anschluss verbinden. (Baudrate: 9.600 bps) RS-232C: Verwenden Sie diese Option, wenn eine direkte Verbindung mit dem RS-232C-Anschluss dieses Geräts erfolgt. (Baudrate: 38.400 bps)
Extron XTP	Ein/Aus: Setzen Sie die Option auf „Ein“, wenn Sie den HDBaseT-Anschluss an diesem Gerät mit XTP Systems ^{*8} von Extron Electronics verbinden. Stellen Sie „Aus“ ein, wenn Sie ihn mit einem anderen Gerät verbinden.
Netzwerkpräsentation	
Verb.-CODE	Ein/Aus: Dies ist die Präsentationsfunktion über das Netzwerk. Sie steuert die Verbindung über die angezeigte Nummer (CODE) rechts unten im Bildschirm. Wenn Sie während der Bildübertragung die Taste ENTER der Fernbedienung betätigen, wird der Verb.-CODE erneut angezeigt.
Anzeigeeinst.	
LAN-Modus	Zeigt die LAN-Einstellungen des Projektors oder die Einstellungen des als Client fungierenden USB-WLAN-Modus unten rechts im Bildschirm an. Kabelgebunden: Zeigt vorzugsweise die IP-Adresse des LAN an. Kabellos: Zeigt vorzugsweise die IP-Adresse des USB-WLAN-Moduls an.
Zugangsp.-Modus	Zeigt die SSID des als Zugriffspunkt fungierenden USB-WLAN-Moduls unten rechts im Bildschirm an.
Dynamikbereich ^{*9}	Legt den Bildeingangspegel am Anschluss INPUT B/C/D fest. Auto: Erkennt den Bildeingangspegel automatisch. Begrenzt: Wird eingestellt, wenn der Bildeingangspegel 16-235 ist. Voll: Wird eingestellt, wenn der Bildeingangspegel 0-255 ist.
Input-A Sig.wahl	Auto/Computer/Video GBR/Komponenten: Wenn diese Option auf „Auto“ gesetzt ist, wird die Art des Videosignaleingangs automatisch ausgewählt, wenn „Eingang A“ ausgewählt wird. ^{*10}
ECO	
Auto P Save	Keine Eingabe Licht aus: Wenn ca. 2 Minuten lang kein Signal eingespeist wird, wird die Lampe automatisch ausgeschaltet und der Stromverbrauch wird gesenkt. Die Lampe leuchtet wieder, wenn ein Signal eingespeist oder eine beliebige Taste betätigt wird. Bei „Licht aus“ leuchtet die Anzeige ON/STANDBY orange (Seite 46). Bereitschaft ^{*12} : Wenn ungefähr 2 Minuten lang kein Signal in das Gerät eingespeist wird, wird es automatisch ausgeschaltet und wechselt in den Bereitschaftsmodus. Aus: Sie können die Option „Keine Eingabe“ deaktivieren.

Einstelloptionen	Beschreibungen der Option
Bei stat. Signal	<p>Licht-Dimmung^{*11*13*14}: Wenn sich ein Bild etwa 10 Sekunden lang nicht ändert, wird die Lichtausgabe allmählich (um etwa 10 % bis 15 %^{*15}) gegenüber der Einstellung des Lichtausgabemodus reduziert. Das Licht verdunkelt sich entsprechend der ausgewählten Zeit (ohne Änderung des Eingangssignals) „5 Min.“, „10 Min.“, „15 Min.“, „20 Min.“ oder „Demo.“ langsam auf ungefähr 5 % der Lichtausgabe. Während der Verdunklung des Lichts wird die Meldung „Licht-Dimmung“ angezeigt. Wenn Sie „Demo.“ wählen, beginnt die Verdunklung des Bildes ungefähr 40 Sekunden später. Wenn eine Änderung des Signals erkannt wird oder ein Bedienvorgang (Fernbedienung oder Bedienfeld) durchgeführt wird, wird die normale Helligkeit wiederhergestellt.</p> <p>Aus: Sie können die Option „Bei stat. Signal“ deaktivieren.</p>
Bereitschaft ^{*16}	<p>Standard/Niedrig: Wenn „Standard“ eingestellt ist, ist der Stromverbrauch höher als in Bereitschaft. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Leistungsaufnahme (Netzwerkberichtschaftsmodus)“ im Abschnitt „Spezifikationen“ (Seite 54).</p>
Direkteinschaltg.	<p>Ein/Aus: Wenn „Ein“ eingestellt ist und das Netzkabel mit einer Netzsteckdose verbunden wird, wird das Gerät ohne Bereitschaftsmodus eingeschaltet. Wenn der Projektor ausgeschaltet ist, können Sie auch das Netzkabel trennen, ohne dass Sie in den Bereitschaftsmodus wechseln müssen, unabhängig von der Einstellung für Direkteinschaltg.</p>

Hinweise

- *1: Wenn Sie eine IP-Adresse manuell festlegen möchten: Wählen Sie die Schaltfläche „Manuell“, dann die Schaltfläche „Übernehmen“ und drücken Sie dann die Enter-Taste. Nun können Sie die IP-Adresse eingeben.
- *2: Die Übernahme von Änderungen an den WLAN-Einstellungen kann einige Momente dauern.
- *3: Wenn der Projektor keine drahtlose Verbindung herstellen kann, klicken Sie noch einmal auf [Apply], um sicherzustellen, dass die Verbindung hergestellt wurde. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Konfigurieren des WLAN-Netzwerks des Projektors“ (Seite 33).
- *4: Die werkseitigen Standardeinstellungen für „Zugangspunkt“ sind wie folgt.
SSID: VPL + MAC-Adresse für LAN
Sicherheitsmethode: WEP(64bit)
WLAN-Kennwort: sony1
Um die Einstellungen für „Zugangspunkt“ zu ändern, verwenden Sie einen Webbrowser.
Ausführliche Informationen finden Sie unter „Konfigurieren des WLAN-Netzwerks des Projektors“ (Seite 33).
- *5: Um die Einstellungen für „Client“ zu ändern, verwenden Sie einen Webbrowser. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Konfigurieren des WLAN-Netzwerks des Projektors“ Seite 33.
- *6: Beim Anschluss über HDBaseT kann nur 100BASE-TX für die Verbindung verwendet werden. Wenn der LAN-Anschluss des Hauptgeräts verwendet wird, können Sie eine Verbindung mit 10BASE-T/100BASE-TX herstellen.
- *7: Die IP-Adressen zur Verwendung von HDBaseT bzw. des LAN-Anschlusses müssen eingestellt werden.
 - Einstellen der IP-Adresse bei Verwendung eines LAN über HDBaseT.
Setzen Sie „LAN-Einstellung“ unter „HDBaseT-Einstlg“ auf „über HDBaseT“ und stellen Sie dann die IP-Adresse unter „LAN-Einstellungen“ ein.
 - Einstellen der IP-Adresse bei Verwendung des LAN-Anschlusses.
Setzen Sie „LAN-Einstellung“ unter „HDBaseT-Einstlg“ auf „LAN-Anschluss“ und stellen Sie dann die IP-Adresse unter „LAN-Einstellungen“ ein.
- *8: Einzelheiten zu XTP Systems finden Sie im Produktkatalog oder in der Broschüre von Extron Electronics.
- *9: Wenn die Bildeingangseinstellung des HDMI-Anschlussgeräts nicht korrekt ist, wird der hellere Teil zu hell und der dunklere Teil zu dunkel.
- *10: Je nach Eingangssignal ist dies möglicherweise nicht optimal. Nehmen Sie in diesem Fall die Einstellung manuell entsprechend den angeschlossenen Geräten vor.
- *11: Dieser Modus kann ungefähr drei Minuten nach dem Aufleuchten der Lampe nicht verwendet werden. Abhängig von der Bildeinspeisung wird eine Änderung des Signals möglicherweise nicht erkannt. Während der Licht-Dimmung kann das Licht in Intervallen heller werden. Dies stellt aber keine Fehlfunktion dar. Wenn keine Eingabe eingestellt ist, hat dies Priorität.
- *12: Wählen Sie „Aus“, um zu verhindern, dass das Gerät in den Bereitschaftsmodus wechselt, wenn kein Eingangssignal vorliegt.
- *13: Wenn das Licht schrittweise gedimmt wird, bemerken Sie möglicherweise keine Änderung der Helligkeit. Sie bemerken die Dimmung des Lichts möglicherweise erst, wenn die Helligkeit nach einer Änderung des Eingangssignals wiederhergestellt wird.
- *14: Diese Option funktioniert nicht, wenn „USB Typ B“ oder „Netzwerk“ als Eingang ausgewählt ist.
- *15: Dieser Wert variiert je nach Einstellung von „Lichtausgabemodus“.
- *16: Wenn „Bereitschaft“ auf „Niedrig“ gesetzt ist, steht die Netzwerk- und Netzwerksteuerfunktion nicht zur Verfügung, solange sich der Projektor im Bereitschaftsmodus befindet.

Das Menü „Installation“

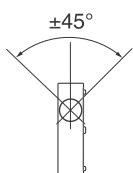
Im Menü Installation nehmen Sie Einstellungen bei der Installation des Projektors vor.

Einstelloptionen	Beschreibungen der Option
Bildschirmanpass. V Trapez ^{*1}	HV Trapez/Ecke Trapez: Sie können auswählen, wie die Bildverzerrung korrigiert wird. Wird angezeigt, wenn „HV Trapez“ unter „Bildschirmanpass.“ ausgewählt wird. Je höher die Einstellung, desto schmaler ist die Oberseite des projizierten Bildes. Je niedriger die Einstellung, desto schmaler ist die Unterseite des projizierten Bildes.
H Trapez ^{*1}	Wird angezeigt, wenn „HV Trapez“ unter „Bildschirmanpass.“ ausgewählt wird. Je höher die Einstellung, desto schmaler ist die rechte Kante des projizierten Bildes. Je niedriger die Einstellung, desto schmaler ist die linke Kante des projizierten Bildes.
Ecke Trapez ^{*1}	Wird angezeigt, wenn „Ecke Trapez“ unter „Bildschirmanpass.“ ausgewählt wird. Einstellen: Korrigiert die Bildverzerrung. Rückstellen: Setzt die eingestellten Werte auf ihre Standardwerte zurück.
Bildumklappung	HV/H/V/Aus/Auto: Klappt das projizierte Bild horizontal und/oder vertikal entsprechend der Installationsmethode um.
Höhenlagenmodus	Ein/Aus: Setzen Sie diese Option auf „Ein“, wenn Sie den Projektor in einer Höhe von 1.500 m oder darüber verwenden. Wenn Sie längere Zeit die falsche Einstellung verwenden, wird möglicherweise die Zuverlässigkeit von Bauteilen beeinträchtigt.
Filterreinigung	Schaltet den Projektor aus und reinigt den Luftfilter. ^{*2}
Digital schrumpfen ^{*3*4*5}	Verkleinert das projizierte Bild oder passt seine Größe an. Digital schrumpfen: Passt die Größe des projizierten Bilds an. Wenn Sie den Wert auf „0“ setzen, wird das Bild auf die Originalgröße gesetzt. Die Verkleinerungsrate liegt bei 100 % bis 90 %. Lage: Passt die Position des projizierten Bilds an. Der anpassbare Bereich variiert abhängig von der Verkleinerungsrate.
Panel-Abgleich ^{*6}	Mit dieser Funktion können Sie die Lücken in der Zeichenfarbe oder dem Bild anpassen. Wenn „Ein“ eingestellt ist, können „Farbe einstellen“ und „Musterfarbe“ zugewiesen und angepasst werden. Posten einstellen: Legt fest, wie Anpassungen von unten vorgenommen werden. Lage: Verschiebt das gesamte Bild und nimmt Anpassungen vor. Zone: Wählt den gewünschten Bereich aus und nimmt Anpassungen vor. Farbe einstellen: Weist die gewünschte Farbe zu, um die Farblücken anzupassen. Wählen Sie „R“ (Rot) oder „B“ (Blau), um Anpassungen auf Basis von „G“ (Grün) vorzunehmen. Musterfarbe: Wählen Sie „R/G“ (Rot und Grün) oder „R/G/B“ (Weiß, alle Farben), wenn „Farbe einstellen“ auf „R“ (Rot) gesetzt ist. Wählen Sie „B/G“ (Blau und Grün) oder „R/G/B“ (Weiß, alle Farben), wenn „Farbe einstellen“ auf „B“ (Blau) gesetzt ist. Einstellen: Die Lageanpassung und Zonenanpassung der in „Farbe einstellen“ ausgewählten Farbe können mit den Tasten \blacktriangle / \blacktriangledown / \blacklozenge / \blacktriangleright vorgenommen werden. Rückstellen: Die Panel-Abgleich-Einstellungen werden auf ihre werkseitigen Werte initialisiert.
Farbabstimmung ^{*7}	Einstellen/Rückstellen: Zum Korrigieren der Helligkeit und Farbe des projizierten Bildes insgesamt in sechs Stufen, ausgehend vom Signalpegel.

Hinweise

*1: Da es sich bei der HV Trapez/Ecke Trapez-Anpassung um eine elektronische Anpassung handelt, kann sich das Bild verschlechtern.

*2: Normalerweise wird eine Filterreinigung automatisch durchgeführt. Sie wird aber nicht durchgeführt, wenn der Projektor in einem Winkel innerhalb des unten dargestellten Bereichs installiert ist.



*3: Da „Digital schrumpfen“ eine elektronische Korrektur ist, kann sich die Bildqualität verschlechtern.

- *4: Beim Drücken der Taste ENTER während der Einstellung mit „Digital schrumpfen“ schaltet der Projektor zur Lageneinstellung um.
- *5: Diese Funktion ist verfügbar, wenn „Seitenverhältnis“ auf eine andere Einstellung als „4:3“ gesetzt ist.
- *6: Je nach dem Einstellwert für „Panel-Abgleich“ ändern sich möglicherweise Farbe und Auflösung.
- *7: Helligkeit und Farbe des projizierten Bildes stimmen möglicherweise auch nach dem Einstellen von „Helligkeit“ und „Farbe“ nicht vollständig überein.

① Das Menü „Informationen“

Mit dem Menü Informationen wird der Projektionsstatus überprüft, wie z. B. die Gesamtnutzungsdauer der Lampe.

Einstelloptionen	Beschreibungen der Option
Modellbezeichnung	Die Modellbezeichnung wird angezeigt.
Serien-Nr.	Die Seriennummer wird angezeigt.
fH/fV* ¹	Die horizontale/vertikale Frequenz des aktuellen Eingangssignals wird angezeigt.
Signaltyp	Der Typ des aktuellen Eingangssignals wird angezeigt.
Lichttimer	Zeigt die Gesamtnutzungszeit der Lampe an.

Hinweis

*1: Je nach Eingangssignal werden diese Optionen möglicherweise nicht angezeigt.

Verwenden der Netzwerkfunktionen

Wenn eine Verbindung zum Netzwerk besteht, stehen folgende Funktionen zur Verfügung. Beim Betrieb des Projektors sollten nur die erforderlichen Funktionen aktiviert sein.

- Überprüfen des aktuellen Projektorstatus über einen Webbrowser.
- Fernsteuern des Projektors über einen Webbrowser.
- Empfangen des E-Mail-Berichts für den Projektor.
- Vornehmen der Netzwerkeinstellungen für den Projektor.
- Anzeigen von Nachrichten auf dem projizierten Bild über eine Anwendung.
- Unterstützung für Netzwerküberwachung, Steuerprotokoll (Advertisement, ADCP, PJ Talk, PJ Link, AMX DDDP [Dynamic Device Discovery Protocol], Crestron RoomView).

Hinweise

- Wenn Sie diesen Projektor mit einem Netzwerk verbinden, wenden Sie sich bitte an den Netzwerkadministrator. Das Netzwerk muss gesichert werden.
- Die über eine WLAN-Kommunikation übertragenen Inhalte können aufgrund der Verwendung von Funkwellen abgefangen werden. Um die Kommunikationsinhalte zu schützen, implementieren Sie für die jeweilige Verbindungsumgebung geeignete Sicherheitsmaßnahmen (Seite 33).
- Wenn dieser Projektor mit dem Netzwerk verbunden ist und Sie ihn verwenden, greifen Sie über einen Webbrowser auf das Steuerfenster zu und ändern Sie die werkseitig eingestellten Werte für die Zugriffseinschränkung (Seite 31). Es empfiehlt sich, das Passwort regelmäßig zu ändern.
- Wenn die Einstellung am Webbrowser abgeschlossen ist, schließen Sie den Webbrowser, um sich abzumelden.
- Die in den folgenden Erläuterungen verwendeten Menüanzeigen können je nach dem verwendeten Modell anders aussehen.
- Als Webbrowser werden Internet Explorer (Version 11 oder höher), Safari und Chrome unterstützt.
- Als Sprache wird ausschließlich Englisch unterstützt.
- Wenn der Browser Ihres Computers beim Zugriff auf den Projektor über den Computer auf die Einstellung [Use a proxy server] gesetzt ist, klicken Sie auf das Häkchen, um festzulegen, dass der Zugriff ohne Verwendung eines Proxyserver erfolgen soll.
- Um Nachrichten anzuzeigen, ist die spezielle Anwendung Projector Station for Network Control (Version 1.1 oder höher) notwendig. Zum Download bzw. zu einer ausführlichen Beschreibung der Verwendung der Projector Station for Network Control rufen Sie bitte die folgende URL auf.

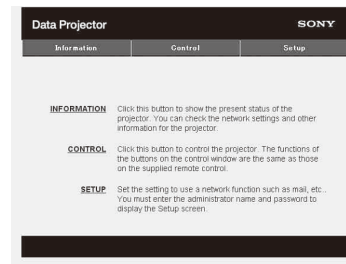
<http://pro.sony.com/bbsc/ssr/cat-projectors/resource.downloads>

Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler vor Ort, um ausführliche Informationen zur Projector Station for Network Control zu erhalten.

Anzeigen des Steuerfensters für den Projektor mit einem Webbrowser

- 1 Schließen Sie das LAN-Kabel an (Seite 9).
- 2 Nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Projektor über „LAN-Einstellungen“ im Menü „Verbindung/Strom“ vor (Seite 25).
- 3 Starten Sie am Computer einen Webbrowser, geben Sie Folgendes in das Adressfeld ein und drücken Sie dann die Eingabetaste am Computer.
`http://xxx.xxx.xxx.xxx`
(xxx.xxx.xxx.xxx: IP-Adresse des Projektors)
Sie können die IP-Adresse des Projektors unter „LAN-Einstellungen“ im Menü „Verbindung/Strom“ anzeigen lassen (Seite 25).

Das folgende Fenster erscheint im Webbrowser:

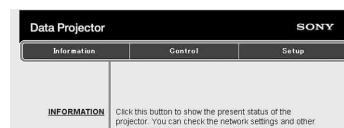


Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen vorgenommen haben, können Sie das Steuerfenster öffnen, indem Sie nur Schritt 3 dieses Verfahrens ausführen.

So arbeiten Sie mit dem Steuerfenster

Wechseln der Seite

Klicken Sie auf eine der Schaltflächen zum Wechseln der Seite, um die Seite mit den gewünschten Einstellungen aufzurufen.



Schaltflächen zum Wechseln der Seite

Einstellen der Zugriffseinschränkung

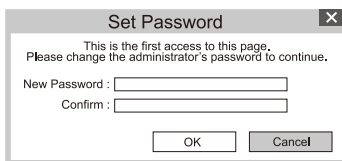
Sie können den Seitenzugriff für die Benutzer einschränken.

Administrator: Zulassen des Zugriffs auf alle Seiten

User: Zulassen des Zugriffs auf alle Seiten außer der Seite „Setup“

Legen Sie die Zugangsbeschränkung über [Password] auf der Konfigurationsseite fest. Wenn Sie die Seite „Setup“ zum ersten Mal aufrufen, geben Sie „root“ im Feld „Name“ ein und „Projector“ im Feld „Password“ unter „User“. Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, das Kennwort zu ändern. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Kennwort zu ändern.

Das Feld Name für Administrator ist auf „root“ voreingestellt.



Eingabebereich für [Administrator]

Eingabebereich für [User]

Um das Passwort zu ändern, löschen Sie zunächst das eingestellte Passwort (*****) und geben dann ein neues Passwort ein.

Das Kennwort des Administrators und Benutzers sollten 8 bis 16 Zeichen lang sein und sowohl alphabetische als auch numerische Zeichen enthalten.

Alphabetische Zeichen beachten die Groß- und Kleinschreibung.

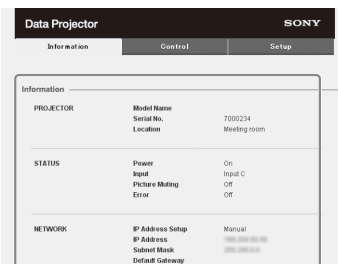
Das Standardkennwort „Projector“ kann nicht als neues Kennwort festgelegt werden.

Hinweis

Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal von Sony. Das Passwort wird mit Ihrer Zustimmung zurückgesetzt.

Überprüfen der projektorbezogenen Informationen

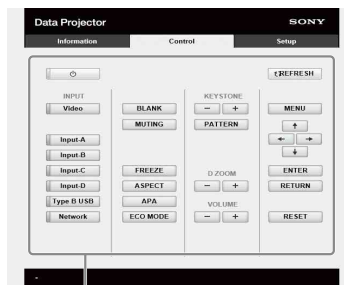
Sie können die aktuellen Einstellungen des Projektors auf der Seite Information überprüfen.



Informationsbereich

Bedienen des Projektors von einem Computer aus

Auf der Seite Control können Sie den Projektor vom Computer aus steuern.



Steuerbereich

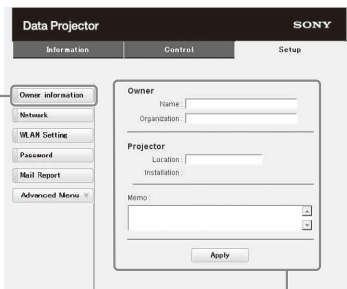
Die Funktionen der im Steuerbereich angezeigten Schaltflächen entsprechen denen der Tasten auf der Fernbedienung.

Verwendung der E-Mail-Bericht-Funktion

Stellen Sie die E-Mail-Bericht-Funktion auf der Seite Setup ein.

Die eingegebenen Werte werden erst gültig, wenn Sie auf [Apply] klicken.

- 1 Klicken Sie auf [Owner information], um die im E-Mail-Bericht aufgezeichneten Benutzerangaben einzugeben.



Owner information-Schaltfläche 1

- 2 Stellen Sie den Zeitpunkt des E-Mail-Berichts ein. Klicken Sie auf [Mail Report], um die Seite Mail Report zu öffnen.

Start E-mail Service:

Setzen Sie die E-Mail-Funktion auf aktiviert oder deaktiviert.

Light Source 1:

Legen Sie eine willkürliche Zeit für den E-Mail-Bericht zur Lampenverwendung fest.

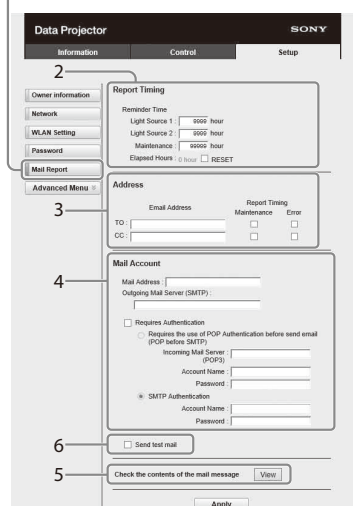
Light Source 2:

Dieses Gerät wird nicht unterstützt.

Maintenance:

Setzen Sie das Timing für den E-Mail-Bericht für die Wartung fest. Wenn Sie Maintenance Reminder zurücksetzen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen RESET und klicken dann auf [Apply].

Schaltfläche Mail Report



- 3 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Feld [Email Address] ein, und klicken Sie dann auf das Kontrollkästchen [Report Timing] des zu sendenden E-Mail-Berichts.

- 4 Geben Sie das Mail-Konto zum Senden von E-Mail-Berichten an.

Mail Address:

Geben Sie die E-Mail-Adresse ein.

Outgoing Mail Server (SMTP):

Geben Sie die Adresse des Servers für ausgehende Mails (SMTP) ein.

Required Authentication:

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn für das Senden einer E-Mail eine Authentifizierung erforderlich ist.

Requires the use of POP Authentication before sending email (POP before SMTP):

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um vor dem Senden einer E-Mail eine POP-Authentifizierung festzulegen.

Incoming Mail Server (POP3):

Geben Sie die Adresse des Servers für eingehende E-Mails (POP3) an, der für die POP-Authentifizierung verwendet werden soll.

Account Name:

Geben Sie den Namen des E-Mail-Kontos ein.

Password:

Geben Sie das Passwort ein.

SMTP Authentication:

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um vor dem Senden einer E-Mail eine SMTP-Authentifizierung festzulegen.

Account Name:

Geben Sie den Namen des E-Mail-Kontos ein.

Password:

Geben Sie das Passwort ein.

- 5 Überprüfen Sie den Inhalt des E-Mail-Berichts. Wenn Sie auf [View] klicken, wird der Inhalt des E-Mail-Berichts angezeigt.
- 6 Senden Sie eine Test-Mail. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Send test mail und klicken Sie dann auf [Apply], um eine Test-E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zu senden.

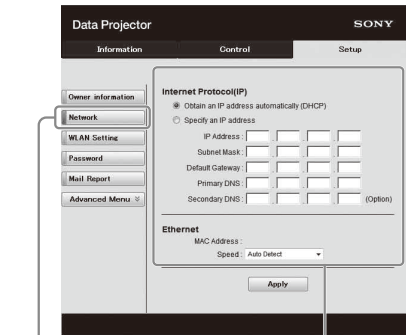
Hinweise

- Die E-Mail-Berichtsfunktion funktioniert nicht, wenn das Netzwerk Outbound Port25 Blocking nutzt, was den Zugriff auf den SMTP-Server verhindert.
- Sie können die folgenden Zeichen nicht verwenden, um Zeichen im Textfeld einzugeben: " ' " " " " " \ " " & " " < " " > "

Konfigurieren des LAN-Netzwerks des Projektors

Konfigurieren Sie die LAN-Netzwerkfunktion über die Seite Setup. Die eingegebenen Werte werden erst gültig, wenn Sie auf [Apply] klicken.

- 1 Klicken Sie auf [Network], um die Seite Network zu öffnen.



Network-Schaltfläche

LAN-Netzwerk-Konfigurationsbereich

- 2 Legen Sie die Einstellungen für das Internetprotokoll fest.

Obtain an IP address automatically:

Die Netzwerkeinstellungen werden automatisch über einen DHCP-Server bereitgestellt, wie zum Beispiel über einen Router. Die IP-Adresse, Subnet Mask, das Default Gateway, Primär-DNS und Sekundär-DNS zeigen die vom DHCP-Server vorgegebenen Werte an.

Specify an IP address:

Konfigurieren Sie das Netzwerk manuell.

-IP Address:

Geben Sie die IP-Adresse des Projektors ein.

-Subnet Mask:

Geben Sie die Subnetzmaske des Projektors ein.

-Default Gateway:

Geben Sie das Standard-Gateway des Projektors ein.

-Primary DNS:

Geben Sie den Primär-DNS-Server des Projektors ein.

-Secondary DNS:

Geben Sie den Sekundär-DNS-Server des Projektors ein.

- 3 Konfigurieren Sie die Einstellungen für Ethernet.

MAC Address:

Zeigt die MAC-Adresse des Projektors an.

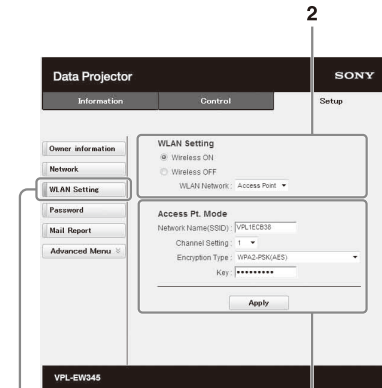
Speed:

Wählen Sie die Netzwerkgeschwindigkeit des Projektors.

Konfigurieren des WLAN-Netzwerks des Projektors

Konfigurieren Sie die WLAN-Netzwerkfunktion über die Seite Setup. Die eingegebenen Werte werden erst gültig, wenn Sie auf [Apply] klicken. Zur Verwendung des WLAN-Netzwerks ist ein USB Wireless LAN Module IFU-WLM3 (nicht mitgeliefert) erforderlich.

- 1 Klicken Sie auf [WLAN Setting], um die Seite WLAN Setting zu öffnen.



Schaltfläche WLAN Setting

3-(a)

- 2 Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funkwellenausgabe des USB-WLAN-Moduls.

Wireless ON:

Aktiviert die Funkwellenausgabe des USB-WLAN-Moduls.

Wireless OFF:

Deaktiviert die Funkwellenausgabe des USB-WLAN-Moduls.

WLAN Network:

Legt die Modi für das USB-WLAN-Modul fest.

Posten	Beschreibungen
Access Point	Aktiviert das USB-WLAN-Modul als Zu-griffspunkt. Legen Sie die Einstellungen für das WLAN manuell fest.
Client	Aktiviert das USB-WLAN-Modul als Client.

- 3 (a) Geben Sie die Einstellungen für Access Point Mode ein.

Wenn das USB-WLAN-Modul als Zugriffspunkt aktiviert ist, legen Sie die Einstellungen für den Zugriffspunkt fest.

Network Name (SSID):

Geben Sie die SSID des Zugriffspunkts ein, wenn „WLAN Network“ auf „Access Point“ eingestellt ist (Seite 33).

Die Werkseinstellung lautet „VPL + MAC-Adresse des LAN“.

Channel Setting:

Wählen Sie den Kanal des Zugriffspunkts aus, wenn „WLAN Network“ auf „Access Point“ eingestellt ist (Seite 33).

Encryption Type:

Wählen Sie die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts unter den aufgeführten Methoden aus, wenn „WLAN Network“ auf „Access Point“ eingestellt ist (Seite 33).

Verschlüsselungsart	Beschreibungen
Open	Stellt die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts auf die offene System-authentifizierung ein.
WEP 64bit	Stellt die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts auf WEP (64bit) ein.
WEP 128bit	Stellt die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts auf WEP (128bit) ein.
MIX (WPA-PSK/WPA2-PSK (TKIP/AES))	Stellt die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts auf MIX. ein. (Entspricht den Sicherheitsmethoden WPA-PSK (TKIP/AES) und WPA2-PSK (AES).)
WPA2-PSK(AES)	Stellt die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts auf WPA2-PSK (AES) ein.

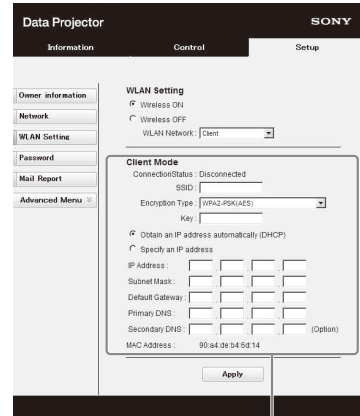
Key:

Geben Sie das Passwort für die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts entsprechend der unten ausgewählten Verschlüsselungsart ein.

Verschlüsselungsart	Passwort
Open	Das Passwort kann nicht eingegeben werden.
WEP 64bit	Geben Sie 5 ASCII-Zeichen als Passwort ein.
WEP 128bit	Geben Sie 13 ASCII-Zeichen als Passwort ein.
MIX (WPA-PSK/WPA2-PSK (TKIP/AES)) oder WPA2-PSK (AES)	Geben Sie 8-63 ASCII-Zeichen als Passwort ein.

Die Werkseinstellung der Sicherheitsmethode und das entsprechende Passwort sind wie folgt eingestellt.
Sicherheitsmethode: WEP 64bit
Passwort: sony1

(b) Geben Sie die Einstellungen für Client Mode ein.
Wenn das USB-WLAN-Modul als Client aktiviert ist, legen Sie die Einstellungen für den Client fest (legen Sie die Einstellungen für den Zugriffspunkt fest, mit dem sich der Projektor verbinden will).



3-(b)

Connection Status:

Zeigt den Verbindungsstatus zwischen dem Zugriffspunkt und dem Projektor an.

SSID:

Geben Sie die SSID des Zugriffspunkts ein, mit dem sich der Projektor zu verbinden versucht.

Encryption Type:

Wählen Sie die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts, mit dem sich der Projektor verbinden will, aus der folgenden Liste aus.

Verschlüsselungsart	Beschreibungen
Open	Stellt die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts auf die offene System-authentifizierung ein.
WEP 64bit	Stellt die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts auf WEP (64bit) ein.
WEP 128bit	Stellt die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts auf WEP (128bit) ein.
MIX (WPA-PSK/WPA2-PSK (TKIP/AES))	Stellt die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts auf MIX. ein. (Entspricht den Sicherheitsmethoden WPA-PSK (TKIP/AES) und WPA2-PSK (AES).)
WPA2-PSK(AES)	Stellt die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts auf WPA2-PSK (AES) ein.

Key:

Geben Sie das Passwort für die Sicherheitsmethode des Zugriffspunkts entsprechend der unten ausgewählten Verschlüsselungsart ein.

Verschlüsselungsart	Passwort
Open	Das Passwort kann nicht eingegeben werden.
WEP 64bit	Geben Sie 5 ASCII-Zeichen als Passwort ein.
WEP 128bit	Geben Sie 13 ASCII-Zeichen als Passwort ein.
MIX (WPA-PSK/WPA2-PSK (TKIP/AES)) oder WPA2-PSK (AES)	Geben Sie 8-63 ASCII-Zeichen als Passwort ein.

Obtain an IP address automatically:

Die Netzwerkeinstellungen werden automatisch über einen DHCP-Server bereitgestellt, wie zum Beispiel über einen Router. Die IP-Adresse, Subnet Mask, das Default Gateway, Primär-DNS und Sekundär-DNS zeigen die vom DHCP-Server vorgegebenen Werte an.

Specify an IP address:

Konfigurieren Sie das Netzwerk manuell.

-IP Address:

Geben Sie die IP-Adresse des Projektors ein.

-Subnet Mask:

Geben Sie die Subnetzmaske des Projektors ein.

-Default Gateway:

Geben Sie das Standard-Gateway des Projektors ein.

-Primary DNS:

Geben Sie den Primär-DNS-Server des Projektors ein.

-Secondary DNS:

Geben Sie den Sekundär-DNS-Server des Projektors ein.

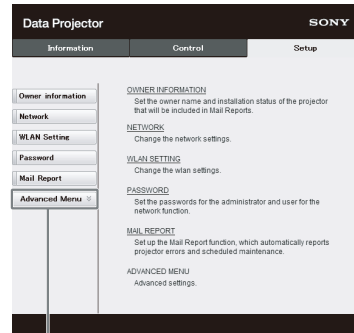
MAC Address:

Zeigt die MAC-Adresse für das USB-WLAN-Modul an.

Festlegen der benutzerdefinierten Bezeichnungen für die Eingänge des Projektors

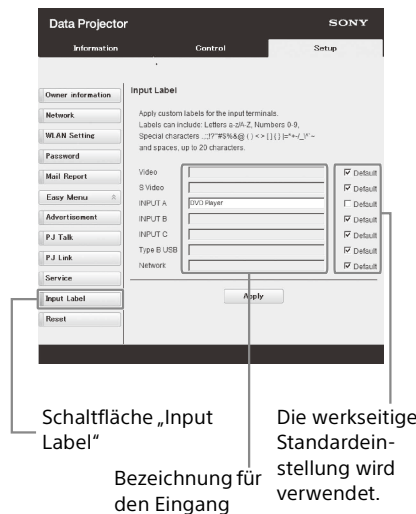
Ändern Sie die Bezeichnungen der Eingänge, die auf dem projizierten Bildschirm der Einrichtungsseite angezeigt werden. Die eingegebenen Bezeichnungen werden erst übernommen, wenn Sie auf [Apply] klicken.

- 1 Klicken Sie auf [Advanced Menu], um die Seite „Setup“ zu öffnen.



Schaltfläche „Advanced Menu“

- 2 Klicken Sie auf [Input Label] und öffnen Sie das Einstellungsfenster „Input Label“. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Bezeichnung, die Sie ändern möchten, und geben Sie die Bezeichnung ein. Sie können bis zu 20 der folgenden Zeichen eingeben.
Alphabet: „a“ bis „z“, „A“ bis „Z“
Ziffern: „0“ bis „9“
Zeichen: „.“, „@“, „_“

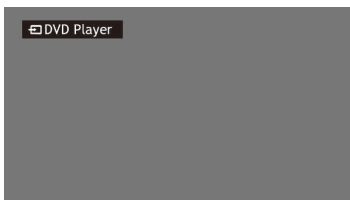


Schaltfläche „Input Label“

Bezeichnung für den Eingang

Die werkseitige Standardeinstellung wird verwendet.

- 3 Klicken Sie auf [Apply], um die festgelegten Bezeichnungen zu übernehmen.
Die Bezeichnung wird auf der Leinwand angezeigt, wenn der Eingang des Projektors geändert wird.

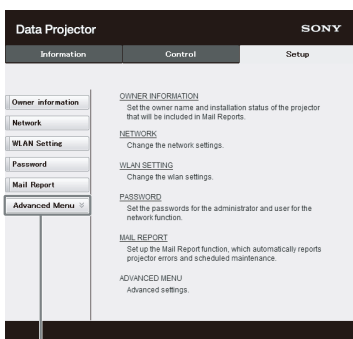


Anzeigebildschirm mit Eingangsbezeichnung

Festlegen des Steuerungsprotokolls des Projektors

Ändern Sie die Einstellungen für das Steuerungsprotokoll auf der Seite „Setup“. Die eingegebenen Werte werden erst gültig, wenn Sie auf [Apply] klicken.

- 1 Klicken Sie auf [Advanced Menu], um die Schaltflächen für weitere Einstellungen anzuzeigen.



Schaltfläche „Advanced Menu“

- 2 (a) Legen Sie die Einstellungen für Advertisement fest.

Einstellbereich für Advertisement Service



Advertisement-Schaltfläche

Start Advertisement Service:

Setzen Sie Advertisement auf aktiviert oder deaktiviert. Die Elemente für Advertisement sind nur aktiviert, wenn diese Funktion aktiviert ist.

-Community:

Geben Sie den Communitynamen für Advertisement und PJ Talk ein. Wenn der Communityname für Advertisement geändert wird, wird auch der für PJ Talk geändert. Es können nur vier alphanumerische Zeichen eingegeben werden. Die werkseitige Standardeinstellung ist „SONY“. Es wird empfohlen, den Communitynamen gegenüber der werkseitigen Einstellung zu ändern, um einen unnötigen Zugriff von anderen Computern auf den Projektor zu vermeiden.

-Port No.:

Geben Sie den Übertragungsport von Advertisement ein. Die werkseitige Standardeinstellung ist „53862“.

-Interval:

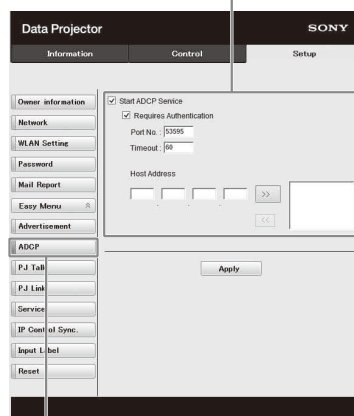
Geben Sie das Übertragungsintervall (Sekunden) von Advertisement ein. Die werkseitige Standardeinstellung ist „30“.

-Broadcast Address:

Geben Sie das Ziel der Daten über Advertisement ein. Wenn nichts eingegeben wird, werden die Daten im gleichen Subnetzwerk gesendet.

(b) Stellen Sie ADCP ein.

Einstellbereich für „ADCP Service“



Taste „ADCP“

Start ADCP Service:

Aktivieren oder deaktivieren Sie ADCP. Elemente für ADCP sind nur aktiviert, wenn diese Funktion aktiviert ist.

-Requires Authentication:

Setzen Sie die Authentifizierung für ADCP auf aktiviert oder deaktiviert. Das Passwort ist mit dem des Webseitenadministrators identisch.

-Port No.:

Geben Sie den Server-Port für ADCP ein. Die werkseitige Standardeinstellung ist „53595“.

-Timeout:

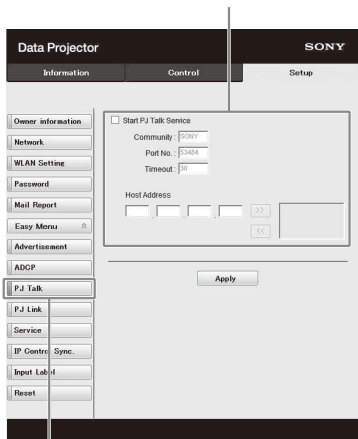
Geben Sie die Zeitdauer (Sekunden) ein, bis die ADCP-Kommunikation beendet wird, falls die Verbindung abbricht. Die werkseitige Standardeinstellung ist „60“.

-Host Address:

Geben Sie die IP-Adresse ein, von der aus ein Zugriff auf den ADCP-Server zulässig ist. Wird keine IP-Adresse eingegeben, können Befehle von jeder beliebigen IP-Adresse aus gesendet werden. Sobald Sie jedoch eine IP-Adresse eingeben, ist ein Zugriff nur noch von der eingegebenen IP-Adresse aus zulässig. Es empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen, den Zugriff durch Eingabe einer IP-Adresse einzuschränken.

(c) Legen Sie die Einstellungen für PJ Talk fest.

Einstellungsbereich „PJ Talk Service“



Schaltfläche „PJ Talk“

Start PJ Talk Service:

Setzen Sie PJ Talk auf aktiviert oder deaktiviert. Die Elemente für PJ Talk sind nur aktiviert, wenn diese Funktion aktiviert ist.

-Community:

Geben Sie den Communitynamen für Advertisement und PJ Talk ein. Wenn der Communityname für PJ Talk geändert wird, wird auch der für Advertisement geändert. Es können nur vier alphanumerische Zeichen eingegeben werden. Die werkseitige Standardeinstellung ist „SONY“. Es wird empfohlen, den Communitynamen gegenüber der werkseitigen Einstellung zu ändern, um einen unnötigen Zugriff von anderen Computern auf den Projektor zu vermeiden.

-Port No:

Geben Sie den Serverport von PJ Talk ein. Die werkseitige Standardeinstellung ist „53484“.

-Timeout:

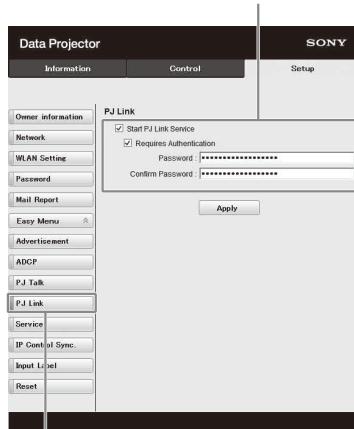
Geben Sie die Zeitdauer (Sekunden) ein, bis die PJ Talk-Kommunikation beendet wird, falls die Verbindung abbricht. Die werkseitige Standardeinstellung ist „30“.

-Host Address:

Geben Sie die IP-Adresse ein, die der PJ Talk-Server empfangen darf. Wenn keine IP-Adresse eingegeben wird, ist der Empfang von Befehlen von jeder IP-Adresse zulässig. Ab dem Moment der Eingabe der IP-Adresse ist der Zugriff nur von der eingegebenen IP-Adresse zulässig. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, eine IP-Adresse einzugeben, um den Zugriff zu beschränken.

(d) Legen Sie die Einstellungen für PJ Link fest.

Einstellungsbereich „PJ Link Service“



Schaltfläche „PJ Link“

Start PJ Link Service:

Setzen Sie PJ Link auf aktiviert oder deaktiviert. Die Elemente für PJ Link sind nur aktiviert, wenn diese Funktion aktiviert ist.

-Requires Authentication:

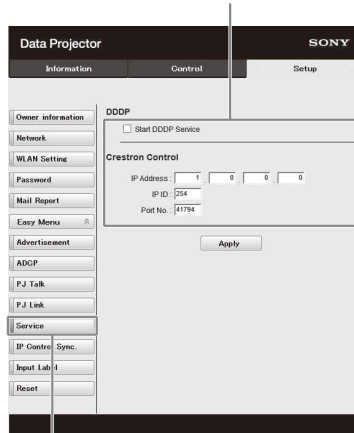
Setzen Sie die Authentifizierung für PJ Link auf aktiviert oder deaktiviert.

-Password:

Geben Sie das Authentifizierungspasswort für PJ Link ein.

(e) Legen Sie die Einstellungen für den Systemdienst fest.

Einstellungsbereich für den Systemdienst



Schaltfläche „Service“

Start DDDP Service:

Setzen Sie DDDP auf aktiviert oder deaktiviert. Ausführliche Informationen finden Sie in den DDDP-Spezifikationen in der Referenz der AMX Corporation.

Crestron Control:

Setzen Sie Crestron Control auf aktiviert oder deaktiviert. Ausführliche Informationen finden Sie in den Spezifikationen in Produktkatalogen usw. der Crestron Corporation.

-IP Address:

Geben Sie den Crestron-Systemserver ein.

-IP ID:

Geben Sie die IP ID für das CIP-Protokoll ein.

-Port No.:

Geben Sie die Portnummer für den CIP-Protokollserver ein.

(f) Legen Sie die Funktion IP Control Sync. fest. *1



IP Control Sync.-Taste

IP Control Sync.-Einstellbereich

-Power:

Aktivieren Sie diese Option, um den Stromstatus des Projektors, mit dem sich das Gerät zu synchronisieren versucht, auf den gleichen Status wie beim Gerät zu ändern, wenn Sie das Gerät ein-/ausschalten.

-Input:

Aktivieren Sie diese Option, um den Eingang des Projektors, mit dem sich das Gerät zu synchronisieren versucht, auf den gleichen wie beim Gerät zu ändern, wenn Sie den Eingang am Gerät ändern.*2

-IP Address:

Geben Sie die IP-Adresse des Projektors ein, mit dem sich das Gerät synchronisieren will.

Hinweise

*1: Aktivieren Sie die Funktion PJ Link des Projektors, mit dem sich das Gerät synchronisieren wird, und legen Sie dann die Authentifizierung und das Kennwort von PJ Link identisch mit dem des Geräts fest.

*2: Der Eingang kann abhängig von dem Projektor, mit dem sich das Gerät synchronisieren will, nicht geändert werden.

(g) Setzen Sie die Netzwerkeinstellungen zurück.



Schaltfläche „Reset“ Reset

Reset:

Setzt alle Webbrowser-Einstellungen auf ihre werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

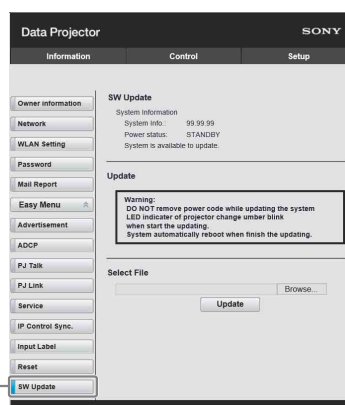
Verwenden der Funktion zur Softwareaktualisierung

Sie können die Software für den Projektor über das Netzwerk aktualisieren. Die Aktualisierungsdateien können von folgender Sony-Website heruntergeladen werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Aktualisieren der Software“ (Seite 52).

Hinweis

Sie können die Software über ein Netzwerk aktualisieren, wenn „Power status“ auf STANDBY steht.

1 Klicken Sie auf [SW Update], um die Seite „SW Update“ aufzurufen.



Schaltfläche „SW Update“

System Info.: Überprüfen Sie die Softwareversion.

Power status: Überprüfen Sie den Stromversorgungsstatus des Projektors.

Select File: Wählen Sie die Datei für die Aktualisierung aus.

Präsentationsfunktion über das Netzwerk

Verwenden der Präsentationsfunktion über das Netzwerk

Mit der Präsentationsfunktion über das Netzwerk können Sie folgende Funktion ausführen:

- Sie können bis zu acht Computer an den Projektor anschließen.
- Sie können Bilder von bis zu vier Computern gleichzeitig anzeigen.
- Sie können ein USB-WLAN-Modul (nicht mitgeliefert) als einen Zugriffspunkt an den Projektor anschließen, über das der Projektor gleichzeitig mit bis zu sieben Computern verbunden werden kann.

Die Präsentationsfunktion über das Netzwerk erfordert die Installation von Projector Station for Network Presentation. Informationen dazu, wie Sie Projector Station for Network Presentation erhalten und aktualisieren, finden Sie auf der Sony-Website:

<https://www.sony.co.uk/pro/product/projectors-installation/vpl-phz10/support/#support>

Im Folgenden finden Sie die Systemanforderungen zur Verwendung der Anwendung.

Betriebssystem

Windows 8/8.1

Windows 10

Mac OS X: 10.12.x/10.13.x/10.14.x

CPU

Prozessor mit mindestens 1 GHz, der den Betrieb des Betriebssystems oben gewährleistet

Hinweise

- Zur Installation der Anwendung sind Administratorrechte erforderlich.
- Wenn Sie nicht über Administratorrechte verfügen, wird die Anwendung möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt.
- Wenn eine Firewall oder Sicherheitssoftware installiert ist, wird die Anwendung möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt.
- Abhängig von der Art des Netzwerkadapters wird die Anwendung möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt.
- Abhängig von der Bedienungsumgebung oder der Anwendung werden die Bilder möglicherweise nicht ordnungsgemäß projiziert.

Installieren von Projector Station for Network Presentation

- 1 Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
- 2 Öffnen Sie die heruntergeladene Datei.

Für Windows

Doppelklicken Sie auf die .exe-Datei. Wenn die Meldung „User Account Control“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Zulassen“ oder „Ja“.

Für Mac

Doppelklicken Sie auf die .pkg-Datei.

- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

Starten von Projector Station for Network Presentation

- 1 Schließen Sie den Projektor an ein Netzwerk an. Schließen Sie bei einer kabelgebundenen Verbindung den Projektor über ein LAN-Kabel an und nehmen Sie dann die Netzwerkeinstellungen vor. Ausführliche Informationen finden Sie unter „LAN-Einstellungen“ (Seite 25) oder „Konfigurieren des LAN-Netzwerks des Projektors“ (Seite 32). Bei einer Drahtlosverbindung schlagen Sie unter „LAN-Anschluss“ (Seite 9) oder „USB-Anschluss (Typ A)“ (Seite 9) nach. Sehen Sie sich auch den Abschnitt „WLAN-Einst.“ (Seite 25) an.
- 2 Schalten Sie den Projektor ein. Wählen Sie „Netzwerk“ als Eingangsquelle (Seite 14).
- 3 Starten von Projector Station for Network Presentation

Für Windows

Wählen Sie [Start]-[Alle Programme]-[Projector Station for Network Presentation] auf dem Computer.

Für Mac

Doppelklicken Sie auf [Projector Station for Network Presentation] im Ordner „Applications“.

Projizieren von Bildern

Wenn Sie Projector Station for Network Presentation zum ersten Mal nach der Installation auf dem Computer starten, wird das Verbindung-Anleitungsfenster angezeigt. Diese Fenster bietet Ihnen Informationen zu den notwendigen Einstellungen für die Anschlüsse. Lesen Sie sich die Informationen unbedingt sorgfältig durch. Wenn Sie die Anwendung danach starten, wird zuerst das Verbindungsmethoden-Auswahlfenster angezeigt. Sie können das Verbindung-Anleitungsfenster jederzeit über das Verbindungsmethoden-Auswahlfenster aufrufen.

Hinweis

Die Darstellung der Anwendung auf der Leinwand kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Für Windows

Verbindungs-Anleitungsfenster



1 Wählen Sie die Verbindungsmethode.

Beachten Sie die Netzwerkinformationen auf dem projizierten Bildschirm des Projektors und wählen Sie „LAN Mode“ oder „AP Mode“.

LAN Mode

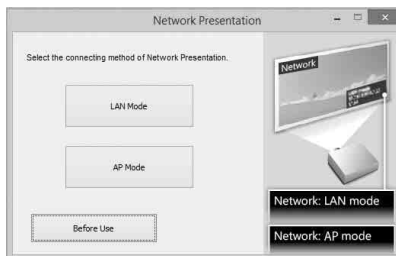
Wählen Sie diesen Modus, wenn „Anzeigeeinst.“ unter „Netzwerkpräsentation“ im Menü des Projektors auf „LAN-Modus“ eingestellt ist. In diesem Modus stellt der Computer eine Verbindung mit dem kabelgebundenen LAN des Projektors oder mit dem USB-WLAN-Modul des Projektors her, das als Client fungiert („WLAN-Netzwerk“, Seite 25).

AP Mode

Wählen Sie diesen Modus, wenn „Anzeigeeinst.“ unter „Netzwerkpräsentation“ im Menü des Projektors auf „Zugangsp.-Modus“ eingestellt ist. In diesem Modus stellt der Computer eine Verbindung mit dem USB-WLAN-Modul des Projektors her, das als Zugangspunkt fungiert („WLAN-Netzwerk“, Seite 25).

Für Windows

Verbindungsmethoden-Auswahlfenster



2 Stellen Sie den Projektor auf die Verbindung ein, über die ein Bild projiziert wird.

a) Für „LAN Mode“

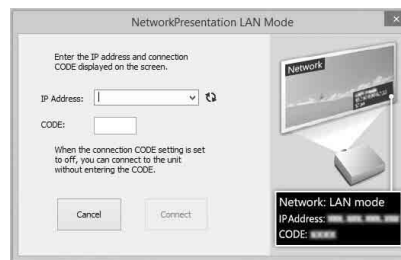
Beachten Sie die Netzwerkinformationen auf dem projizierten Bild des Projektors, mit dem sich der Computer verbinden soll, und geben Sie die IP-Adresse und „Verb.-CODE“ ein. Wenn „CODE“ auf „----“ gesetzt ist, wird „Verb.-CODE“ (Seite 25) auf „Aus“ gesetzt. Der Computer kann eine Verbindung herstellen, ohne „CODE“ einzugeben.

b) Für „AP Mode“

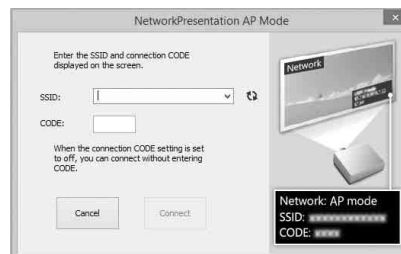
Beachten Sie die Netzwerkinformationen auf dem projizierten Bildschirm des Projektors, mit dem sich der Computer verbinden soll, und geben Sie die SSID und den Verb.-CODE ein. Wenn „CODE“ auf „----“ gesetzt ist, ist „Verb.-CODE“ auf „Aus“ gesetzt. Der Computer kann eine Verbindung herstellen, ohne dass der „CODE“ eingegeben werden muss. Wenn das WLAN-Kennwort für die SSID eingestellt ist („Konfigurieren des WLAN-Netzwerks des Projektors“, Seite 33), wird das Eingabefenster für das WLAN-Kennwort angezeigt, während der Computer versucht, die Verbindung herzustellen. Geben Sie das Kennwort ein, um die Verbindung herzustellen. Um zu verhindern, dass Informationen offen gelegt werden, wird das WLAN-Kennwort nicht auf dem projizierten Bildschirm angezeigt.

Für Windows

Network Presentation LAN-Modus



Network Presentation Zugriffspunkt-Modus




WLAN-Kennwort-Eingabefenster



Hinweise

- Wenn ein Projektor über eine drahtlose Verbindung mit dem Netzwerk verbunden ist, wird er möglicherweise nicht gefunden, wenn die „SSID“ gegenüber der werkseitig eingestellten verändert wurde.
- Wenn ein Projektor über eine kabelgebundene Verbindung mit dem Netzwerk verbunden ist, wird er abhängig von der Netzwerkverbindung möglicherweise nicht gefunden.

3 Klicken Sie auf „Connect“.


Wenn Sie auf die Schaltfläche „Connect“ klicken, wird auf dem Bildschirm des Computers ein Controller angezeigt und der Computer beginnt mit der Projektion eines Bildes (Seite 41). Wenn ein anderer Benutzer ein Bild projiziert, klicken Sie auf , um die Projektion zu starten.

Wenn keine anderen Benutzer ein Bild projizieren, wird die Steuerung auf der Leinwand angezeigt und die Projektion des Bildes wird gestartet.

Hinweise

- Die auf die Anzeige bezogenen Einstellungen (wie die Auflösung des Computers) ändern sich, wenn die Projektion des Bildes gestartet wird.
- Wenn „Eingang“ auf etwas anderes als „Netzwerk“ (Seite 14) eingestellt ist, beginnt die Projektion auch dann nicht, wenn die Taste „Verbinden“ gedrückt wird. Wenn Sie das Bild projizieren möchten, wählen Sie „Netzwerk“, um den Anzeigestatus zu ändern.

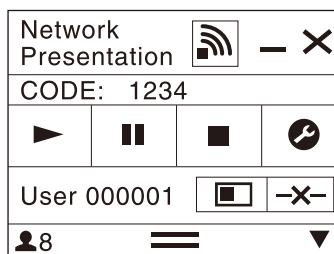
Verbindungseinstellungen

Element	Beschreibungen des Elements
IP Address	Geben Sie die IP-Adresse ein. Listen Sie die IP-Adresse der Projektoren im Netzwerk sowie die IP-Adressen der bisher angeschlossenen Projektoren als Kandidaten auf.
SSID	Geben Sie die SSID ein. Listen Sie die peripheren SSIDs und SSIDs der bisher mit dem Computer verbundenen Projektoren als Kandidaten auf.
 Aktualisierungsschaltfläche	Durchsuchen Sie das Netzwerk erneut und aktualisieren Sie die Kandidatenliste der Projektoren.

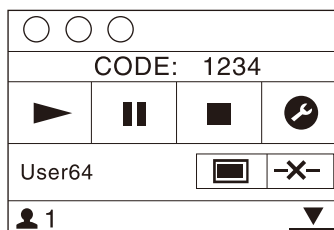
Element	Beschreibungen des Elements
WLAN-Passwort	Geben Sie das WLAN-Kennwort der SSID ein. Wenn eine offene Systemauthentifizierung verwendet wird, ist die Eingabe des WLAN-Kennworts nicht erforderlich.
CODE	Geben Sie den vom Projektor auf der Leinwand angezeigten Verb. -CODE ein.
Connect	Stellen Sie eine Verbindung mit dem Projektor her, der in den oben aufgeführten Elementen eingestellt ist, und starten Sie die Projektion eines Bildes.







Verwenden der Steuerung












Für Windows



Für Mac



Posten	Funktionen
	Startet die Projektion eines Bildes.
	Hält die Projektion eines Bildes an.
	Stoppt die Projektion eines Bildes (der Bildschirm wird schwarz).
	Ändert die Anwendungseinstellungen.
	Trennt die Verbindung mit dem Projektor.
	Wählt ein Projektionsverfahren und startet dann die Projektion eines Bildes.

Posten	Funktionen
Projektionsverfahren	 Es wird kein Bild projiziert.
	 Projektion im Vollbildmodus.
	 Projektion in der linken Hälfte der Leinwand.
	 Projektion in der rechten Hälfte der Leinwand.
	 Projektion im oberen linken Quadrant der Leinwand.
	 Projektion im oberen rechten Quadrant der Leinwand.
	 Projektion im unteren linken Quadrant der Leinwand.
	 Projektion im unteren rechten Quadrant der Leinwand.
	Zeigt die Stärke des drahtlosen Signals an.
CODE	Zeigen Sie den Verb.-CODE des Projektors an, der mit dem Computer verbunden ist.
	Zeigt die Anzahl der mit dem Projektor verbundenen Benutzer an.
	Zeigt den Status der Benutzer an.

Ein-Klick-Projektionsfunktion

Mit Projector Station for Network Presentation können Sie eine Verknüpfung erstellen, die die Verbindungseinstellungen registriert. Indem Sie die Anwendung über die Verknüpfung starten, können Sie das Bild über den registrierten Projektor projizieren.

1 Erstellen Sie eine Datei.

Für Windows

Erstellen Sie eine Verknüpfung zu NetworkPresentation.exe. Kopieren Sie die Verknüpfung zu Projector Station for Network Presentation oder rechtsklicken Sie auf die NetworkPresentation.exe in dem installierten Ordner, um „Verknüpfung erstellen“ über das Popup-Menü auszuwählen.

Für Mac

Erstellen Sie eine Textdatei mit einem beliebigen Namen in einem Texteditor. Setzen Sie das Format auf „reinen Text“.

2 Registrieren Sie die Verbindungseinstellungen.

Für Windows

Registrieren Sie die Einstellungen. Rechtsklicken Sie auf die erstellte Verknüpfung und wählen Sie im Popup-Menü die Option „Eigenschaften“. Geben Sie die Einstellungen des Projektors, mit dem sich der Computer verbinden soll, unter „Ziel“ auf der Registerkarte „Verknüpfung“ ein und speichern Sie sie. In Bezug auf das Format für die Einstellungen beachten Sie die Befehlsformate im Optionsformat.

Für Mac

Geben Sie die Einstellungen des Projektors, mit dem sich der Computer verbinden soll, in der angelegten Textdatei ein und speichern Sie sie. Beachten Sie das Befehlsformat im Optionsformat, um Einstellungen einzugeben. Rechtsklicken Sie auf die erstellte Textdatei und wählen Sie im Kontextmenü die Option „Informationen“. Ändern Sie die Erweiterung des Dateinamens, der unter „Name & Suffix“ angezeigt wird, in „.npr“.

Optionsformat

Befehlsformat

Für „LAN Mode“

- verbinden [IP Address]:[CODE]: [Anzeigeeinstellung]

Für „AP Mode“

- wifi [SSID]:[Wireless Password]:
[CODE]:[Anzeigeeinstellung]

Elemente	Beschreibung
IP Address	Weisen Sie die IP-Adresse des Projektors zu, mit dem sich der Computer verbinden soll.
SSID	Weisen Sie die SSID des Projektors zu, mit dem sich der Computer verbinden soll.
WLAN-Passwort	Weisen Sie das WLAN-Kennwort der SSID zu. Wenn die Sicherheitsmethode die Open System-Authentifizierung ist, geben Sie „open“ ein. Wenn die Einstellung des USB-WLAN-Moduls auf „Zugangspunkt“ gesetzt ist, geben Sie „auto“ ein.*1

Elemente	Beschreibung
CODE	Weisen Sie die Einstellungen des Verb.-CODEs des Projektors zu. on: Zeigt die Dialogfelder für die Eingabe des Verb.-CODEs an, wenn der Computer versucht, eine Verbindung mit dem Projektor herzustellen. off: Zeigt keine Dialogfelder für die Eingabe des Verb.-CODEs an, wenn der Computer versucht, eine Verbindung mit dem Projektor herzustellen. Wenn „Verb.-CODE“ des Projektors auf „Ein“ gesetzt ist, kommt es zu einem Authentifizierungsfehler.
Anzeige-einstellung	Legt den Status für die Situation fest, wenn der Projektor beginnt, ein Bild zu projizieren. 0: Es wird kein Bild angezeigt, wenn der Computer beginnt, ein Bild zu projizieren. Sie müssen die Projektion eines Bildes über den Controller starten. 1: Es wird ein Bild angezeigt, wenn der Computer beginnt, ein Bild zu projizieren.

*1: „Zugangspunkt“ kann nur bei kompatiblen Modellen ausgewählt werden. Dieses Modell ist nicht mit den Einstellungen von „Zugangspunkt“ kompatibel.

Befehlsbeispiele

Beispiel 1)

Wenn die Einstellungen des Projektors, mit dem sich der Computer verbinden soll, wie unten festgelegt sind und Sie ein Bild anzeigen möchten, wenn der Computer beginnt, eine Verbindung herzustellen

Netzwerk: LAN Mode
IP-Adresse: 192.168.1.187
Verb.-CODE: Ein

Für Windows

```
C:\Program Files (x86)\Sony\Projector Station for
Network Presentation\Network Presentation.exe -
connect 192.168.1.187:on:1
```

Für Mac

```
-connect 192.168.1.187:on:1
```

Beispiel 2)

Wenn die Einstellungen des Projektors, mit dem sich der Computer verbinden soll, wie unten festgelegt sind und Sie ein Bild anzeigen möchten, wenn der Computer beginnt, eine Verbindung herzustellen

Netzwerk: AP Mode
SSID: VPL012ABC
WLAN-Kennwort: sony1
Verb.-CODE: Aus

Für Windows

```
C:\Program Files (x86)\Sony\Projector Station for
Network Presentation\Network Presentation.exe -wifi
VPL012ABC:sony1:off:1
```

Für Mac

```
-wifi VPL012ABC:sony1:off:1
```

Verwenden Sie Projector Station for Network Presentation ohne die Installation auf dem Computer

Projector Station for Network Presentation verfügt über eine portable Version, die mit externen Medien verwendet werden kann, wie z. B. einem USB-Massenspeichergerät. Einige Funktionen sind zwar eingeschränkt, Sie können aber Projector Station for Network Presentation auf dem externen Medium ablegen und es auf anderen Computern verwenden.

1 Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.

2 Öffnen Sie die heruntergeladene Datei.

Für Windows

Doppelklicken Sie auf die Datei „PJS_NetworkPresentationP_XXX.exe“ für portable Geräte. Wenn das Benutzerkontensteuerung-Fenster angezeigt wird, klicken Sie auf „Zulassen“ oder „Ja“.

Für Mac

Doppelklicken Sie auf die Datei „PJS_NetworkPresentationP_XXX.pkg“.

3 Befolgen Sie die Anweisungen im Assistenten, um die Anwendungssoftware zu installieren.

4 Starten Sie Projector Station for Network Presentation.

Für Windows

Doppelklicken Sie auf das Verknüpfungssymbol von Projector Station for Network Presentation, das in dem Ordner angelegt wurde, in dem die Anwendung installiert wurde.

Für Mac

Doppelklicken Sie auf „Projector Station for Network Presentation“ in dem Ordner, in dem die Anwendung installiert wurde.

Hinweise

- Sie können diese Anwendung nur mit dem Betriebssystem verwenden, das diese Anwendung unterstützt.
- Achten Sie darauf, dass Projector Station for Network Presentation deaktiviert ist, bevor Sie die Anwendung installieren.
- Achten Sie darauf, dass die externen Medien, auf die die Anwendung installiert wird, über Zugriffsrechte verfügen und alle Dateien auf den externen Medien geschlossen sind.

Fehlercodeliste für „Projector Station for Network Presentation“

Fehlercode	Bedeutung/Maßnahme	Seite
NPR-E1701	Das Öffnen des WLAN-Geräts auf dem Computer ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie, ob die WLAN-Funktion auf dem Computer normal läuft.	33
NPR-E1702	Fehler beim Scannen des Zugangspunktes. Überprüfen Sie, ob die WLAN-Funktion auf dem Computer normal läuft.	33
NPR-E1703	Fehler beim Abrufen der Informationen zum Zugangspunkt. Überprüfen Sie die WLAN-Funktion des Computers, und ob mehrere WLAN-Netzwerke existieren.	9, 33
NPR-E1704	Der Zugangspunkt kann nicht gefunden werden. Überprüfen Sie, ob die Geräte richtig verbunden sind, die eingegebene SSID korrekt ist und ob sich der Projektor einschaltet.	14, 42
NPR-E1705	Der Verbindungsversuch mit WEP 64bit oder WEP 128bit ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie, ob die Sicherheitseinstellung der WLAN-Funktion des Projektors korrekt ist.	42
NPR-E1706	Der Verbindungsversuch mit MIX (WPAPSK/WPA2-PSK (TKIP/AES)), WPA2-PSK (AES) ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie, ob die Sicherheitseinstellung der WLAN-Funktion des Projektors korrekt ist.	42
NPR-E1707	Es wurde eine andere Sicherheitseinstellung als WEP 64bit, WEP 128bit, MIX (WPAPSK/WPA2-PSK (TKIP/AES)), WPA2-PSK (AES) angewandt. Überprüfen Sie, ob die eingegebene SSID und die Sicherheitseinstellung der WLAN-Funktion des Projektors korrekt sind.	9, 42
NPR-E1708	Das Abrufen des Netzwerkprofils ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie, ob die WLAN-Funktion des Computers einwandfrei arbeitet.	–
NPR-E1709	Die Authentifizierung beim Zugangspunkt war erfolgreich, aber die Zuordnung ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie, ob es mehrere WLAN-Netzwerke gibt oder ob sich der Status des Projektors geändert hat, während der Computer versucht hat, eine Verbindung mit dem Projektor aufzubauen.	–
NPR-E1802	Fehler beim Abrufen der IP-Adresse nach der Verbindung mit dem Zugangspunkt. Überprüfen Sie die eingegebene SSID, das Sicherheitspasswort und die Einstellung der Sicherheitssoftware des Computers.	–
NPR-E1803	Die Verbindung mit dem Zugangspunkt war erfolgreich, aber das Abrufen der Informationen ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Einstellung der Sicherheitssoftware des Computers.	–
NPR-E1804	Die Verbindung wurde mit einer anderen SSID (Zugriffspunkt) als der zugewiesenen hergestellt. Beginnen Sie mit den Verbindungseinstellungen von vorn.	41
NPR-E2101	Es wurde keine Antwort vom Projektor empfangen. Die Antwort wird möglicherweise blockiert, oder das Netzwerk wurde während der Datenübertragung vom Projektor getrennt. Überprüfen Sie die Einstellung der Sicherheitssoftware des Computers und den Betriebsstatus der Netzwerkumgebung des Projektors.	–

Wiedergeben von Video und Audio über eine USB-Verbindung

Wiedergeben von Video und Audio über eine USB-Verbindung

Sie können Video und Audio auch einfach wiedergeben, indem Sie den Projektor und Computer über ein USB A-B- Kabel verbinden (nicht mitgeliefert).

Zur Wiedergabe von Video und Audio über eine USB-Verbindung muss USB Display gestartet werden.

Im Folgenden finden Sie die Systemanforderungen zur Verwendung der Anwendung.

Betriebssystem

Windows 8/8.1

Windows 10

Mac OS X: 10.12.x/10.13.x/10.14.x

CPU

Prozessor mit mindestens 1 GHz, der den Betrieb des Betriebssystems oben gewährleistet

Starten von USB Display

- 1 Verbinden Sie den Projektor und Ihren Computer über ein USB A-B-Kabel (nicht mitgeliefert) (Seite 9).
- 2 Schalten Sie den Projektor ein.
Wählen Sie „USB Typ B“ als Eingangsquelle (Seite 14).
Nach einer kurzen Zeit wird der Projektor vom Computer als CD-ROM-Laufwerk erkannt.
- 3 Öffnen Sie „USB Display“ auf dem CD-ROM-Laufwerk.

Hinweise

- Die Auflösung des Computers ändert sich, wenn die Anwendung gestartet wird.
- Abhängig von den Einstellungen des Computers wird die Anwendung möglicherweise automatisch gestartet.

- Wenn Sie die Verwendung des Projektors beendet haben, können Sie das USB-Kabel ganz einfach trennen, ohne dass Sie die Option „Hardware sicher entfernen“ nutzen müssen.
- Die Bilder eines Movie-Players (Media Player usw.) werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß projiziert.

Wiedergeben von Video und Audio

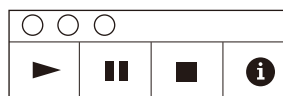
Nach dem Einschalten von USB Display wird die Steuerung auf dem Bildschirm angezeigt und die Projektion startet automatisch.

Verwenden der Steuerung

Für Windows



Für Mac

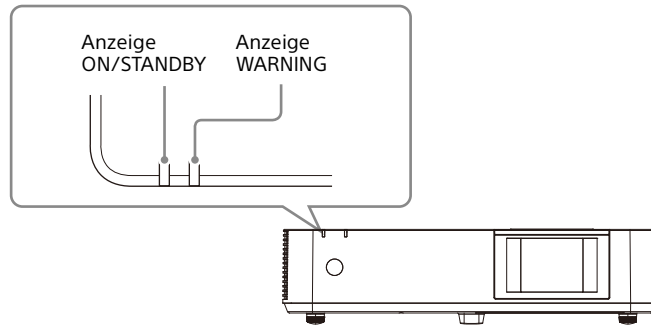


Posten	Funktionen
	Startet die Audio-/Videowiedergabe.
	Halten Sie die Audio-/Videowiedergabe an.
	Stoppt die Audio-/Videowiedergabe (der Bildschirm wird schwarz).
	Informationen über USB Display werden angezeigt.

Fehlerbehandlung

Anzeigen

Die Anzeige ON/STANDBY und die Anzeige WARNING an der Vorderseite geben durch Leuchten bzw. Blinken Aufschluss über den Status des Projektors und weisen auf Funktionsstörungen hin. Wenn die Anzeigen rot blinken, beheben Sie das Problem wie in „Warnanzeigen und Abhilfemaßnahmen“ (Seite 46) beschrieben.

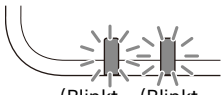


Betriebsstatusanzeige

Verhalten der Anzeige	Betriebsstatus	Bedeutung
 (Leuchtet rot) (Aus)	Bereitschaft	Der Projektor wird mit Strom versorgt und befindet sich im eingestellten Bereitschaftsmodus.
 (Blinkt grün) (Aus)	Aufwärmen	Der Projektor wärmt sich nach dem Einschalten auf.
 (Leuchtet grün) (Aus)	Eingeschaltet	Der Projektor ist bereit für die Projektion.
 (Leuchtet orange) (Aus)	Sonstiger Bereitschaftsstatus	Der Projektor befindet sich im Modus „Keine Eingabe (Licht aus)“, im Bereitschaftsmodus für einen schnellen Neustart oder „Lautspr.-Einstlg“ ist auf „Immer ein“ eingestellt.

Warnanzeigen und Abhilfemaßnahmen

Verhalten der Anzeige	Häufigkeit des Blinkens	Bedeutung/Abhilfemaßnahmen
 (Leuchtet rot) (Blinkt rot)	Zweimal	Der Luftfilter ist nicht richtig installiert. Überprüfen Sie, wie der Luftfilter angebracht ist, und installieren Sie ihn sicher.
	Dreimal	Die Lichtquelle leuchtet nicht ordnungsgemäß. Lösen Sie das Netzkabel, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige ON/STANDBY erlischt, stecken Sie das Netzkabel wieder in die Netzsteckdose und schalten Sie den Projektor ein.
	Sechsmal	Der Projektor hat eine starke Erschütterung erkannt. Wenn keine Schäden zu sehen sind, lösen Sie das Netzkabel, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige ON/STANDBY erlischt, stecken Sie das Netzkabel wieder in die Netzsteckdose und schalten Sie den Projektor ein.

Verhalten der Anzeige	Häufigkeit des Blinkens	Bedeutung/Abhilfemaßnahmen
 <p>(Blinkt rot) (Blinkt rot) Beide Anzeigen blinken</p>	Zweimal	<p>Die Temperatur im Projektor ist nicht normal.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der Luftfilter verstopft ist, reinigen Sie ihn oder tauschen Sie ihn aus (Seite 51). • Überprüfen Sie, ob die Lüftungsöffnungen (Ein-/Auslass) nicht durch die Wand oder ein Objekt blockiert werden, und sorgen Sie für ausreichenden Freiraum. • Überprüfen Sie die Umgebungstemperatur und verwenden Sie den Projektor innerhalb des Bereichs der Betriebstemperatur.

Wenn die Anzeigen anders blinken als oben beschrieben, lösen Sie das Netzkabel, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige ON/STANDBY erlischt, stecken Sie das Netzkabel wieder in die Netzsteckdose und schalten Sie den Projektor ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal von Sony.

Liste der Meldungen

Wenn eine der folgenden Meldungen auf dem projizierten Bild angezeigt wird, lesen Sie zur Behebung des Problems in der folgenden Tabelle nach.

Meldungen	Bedeutung/Abhilfemaßnahme	Seite
Den Filter reinigen. Hohe Projektortemperatur. Umschaltung in Höhenlagenmodus.	Die Temperatur im Projektor ist gestiegen. Als Gegenmaßnahme bei der Verwendung in einer Höhe von 1.500 m oder höher setzen Sie „Höhenlagenmodus“ auf „Ein“. Wenn Sie den Projektor nicht in großen Höhen verwenden, führen Sie die unten aufgeführten Maßnahmen zur Behebung durch und setzen Sie „Höhenlagenmodus“ auf „Aus“. <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der Luftfilter verstopft ist, reinigen Sie ihn oder tauschen Sie ihn aus. • Überprüfen Sie, ob die Lüftungsöffnungen (Ein-/Auslass) nicht durch eine Wand oder ein Objekt blockiert werden, und sorgen Sie für ausreichenden Freiraum. • Überprüfen Sie die Umgebungstemperatur und verwenden Sie den Projektor innerhalb des Bereichs der Betriebstemperatur. 	4, 51
Den Filter reinigen. Hohe Projektortemperatur. Licht schaltet sich in 1 Minute aus.	Die Temperatur im Projektor ist gestiegen. Führen Sie die unten aufgeführten Maßnahmen zur Behebung durch. <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der Luftfilter verstopft ist, reinigen Sie ihn oder tauschen Sie ihn aus. • Überprüfen Sie, ob die Lüftungsöffnungen (Ein-/Auslass) nicht durch eine Wand oder ein Objekt blockiert werden, und sorgen Sie für ausreichenden Freiraum. • Überprüfen Sie die Umgebungstemperatur und verwenden Sie den Projektor innerhalb des Bereichs der Betriebstemperatur. • „Höhenlagenmodus“ ist beim Projektor auf „Ein“ gesetzt. Legen Sie eine Einstellung fest, die der Betriebsumgebung entspricht. 	4, 51
Frequenz außerhalb Bereichs!	Stellen Sie den Ausgang am angeschlossenen Gerät auf Signale ein, die vom Projektor unterstützt werden.	56
Input-A Sig.wahl-Einstellung prüfen.	Setzen Sie „Input-A Sig.wahl“ auf „Auto“ oder wählen Sie den dem Eingangssignal entsprechenden Eingangssignaltyp aus.	25
Ungültig!	Es wurde eine ungültige Taste gedrückt.	6
Bedienungstasten gesperrt!	„Bed.-tastensperre“ ist auf „Ein“ gesetzt.	24
Licht-Dimmung	Reduziert die Lichtausgabe, wenn „Bei stat. Signal“ eingestellt ist. Wenn eine Änderung des Signals erkannt wird oder ein Bedienvorgang (Fernbedienung oder Bedienfeld) durchgeführt wird, wird die normale Helligkeit wiederhergestellt.	26
Die Filterreinigung startet.	Der Filter wird automatisch gereinigt, nachdem der Projektor ausgeschaltet wurde.	27
Die Filterreinigung ist abgeschlossen.	Der Filter wurde automatisch gereinigt, als der Projektor wieder eingeschaltet wurde.	27
Nicht unterstütztes USB-Gerät.	Schließen Sie das spezielle USB-Gerät (USB-WLAN-Modul IFU-WLM3 (nicht mitgeliefert)) an.	9
Nicht unterstützter USB-Hub.	Der Projektor unterstützt keine USB-Hubs. Schließen Sie das spezielle USB-Gerät (USB-WLAN-Modul IFU-WLM3 (nicht mitgeliefert)) an.	9
Bitte HDBaseT-Einstellungen prüfen.	Stellen Sie „LAN-Einstellung“ je nach HDBaseT/LAN-Anschluss ein.	25

Fehlerbehebung

Bevor Sie den Projektor zur Reparatur bringen, versuchen Sie bitte, das Problem anhand der folgenden Hinweise zu beheben.

Symptome	Abhilfemaßnahme	Seite
Der Projektor lässt sich nicht einschalten.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel fest angeschlossen ist.	–
	Wenn „Bed.-tastensperre“ auf „Ein“ gesetzt ist, lässt sich der Projektor nicht mit der Taste I/⏻ am Projektor einschalten.	24
	Überprüfen Sie, wie der Luftfilter angebracht ist, und installieren Sie ihn sicher.	51
Kein Bild.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel fest mit dem externen Gerät verbunden ist.	8
	Überprüfen Sie, ob das Computersignal für die Ausgabe an einen externen Monitor eingestellt ist. Wenn Sie den Computer, wie einen Notebook-Computer, auf die Ausgabe des Signals an den Computermonitor und einen externen Monitor einstellen, wird das Bild des externen Monitors möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt. Stellen Sie den Computer so ein, dass er das Signal nur an einen externen Monitor ausgibt.	14
	Überprüfen Sie, ob die Anwendung „USB Display“ oder „Projector Station for Network Presentation“ läuft.	39, 45
	Überprüfen Sie, ob die richtige Eingangsquelle ausgewählt ist.	14
	Überprüfen Sie, ob das Bild ausgeblendet wurde, indem Sie die Taste BLANK drücken.	6
Die Farbe des Bilds hat sich geändert.	Möglicherweise wurde die Farbkalibrierung durchgeführt. Um die Farbe oder die Werkseinstellungen wiederherzustellen, führen Sie „Zurückstellen“ oder „Rückstellen“ unter „Farbkalibrierung“ durch.	23
Es werden Bilder ausgegeben, die nicht ausgegeben werden sollen.	Möglicherweise wird die Farbkalibrierung durchgeführt. Während dieses Modus wird das Muster für die Farbkalibrierung automatisch angezeigt. Warten Sie bitte einige Zeit, da sich das Muster automatisch ausschaltet, nachdem dieser Modus beendet ist. Wenn Sie die Taste I/⏻ am Gerät oder auf der Fernbedienung drücken, wird auch das Muster ausgeschaltet. Gleichzeitig wird auch dieser Modus beendet.	6, 23
Die Anwendung „USB Display“ oder „Projector Station for Network Presentation“ startet nicht.	Überprüfen Sie, ob der Computer, der mit dem Projektor verbunden ist, die Systemanforderungen für die Anwendungen erfüllt.	39, 45
Der Computer kann keine Verbindung zum Projektor herstellen.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die „LAN-Einstellung“ des Projektors. • Überprüfen Sie die Bedingungen der drahtlosen Verbindung. 	25
Die Bildschirmanzeige erscheint nicht.	Die Bildschirmanzeige erscheint nicht, wenn „Status“ im Menü Bedienung auf „Aus“ gesetzt ist.	24
Das Bildseitenverhältnis der Anzeige stimmt nicht/das Bild wird kleiner angezeigt/ein Bereich des Bildes wird nicht angezeigt.	Das Bild wird möglicherweise nicht richtig angezeigt, weil das Eingangssignal nicht richtig bewertet werden kann. Stellen Sie in diesem Fall das „Seitenverhältnis“ manuell ein.	6, 21, 22
Das Bild ist trapezförmig.	Das Bild wird aufgrund des Projektionswinkels trapezförmig. In diesem Fall können Sie die Trapezverzerrung über die Trapez-Funktion korrigieren.	6, 16, 27
Die Kanten des Bildes sind abgeschnitten oder dunkel.	Wenn Sie die Lens-Shift-Funktion mit einer Einstellung außerhalb des empfohlenen Bereichs verwenden, können die Kanten des Bildes abgeschnitten werden oder dunkel erscheinen. Verwenden Sie eine Einstellung innerhalb des normalen Bereichs für die Lens-Shift-Funktion.	57

Symptome	Abhilfemaßnahme	Seite
Das Bild ist verzerrt.	Ecke Trapez ist eingestellt. Deaktivieren Sie die Ecke Trapez-Funktion.	17, 27
Das Bild ist zu dunkel/zu hell.	Die Einstellungen für „Helligkeit“, „Kontrast“ und „Lichtausgabemodus“ wirken sich auf die Helligkeit des Bildes aus. Überprüfen Sie, ob der Wert angemessen ist.	19
	„Bei stat. Signal“ ist auf „Ein“ gesetzt.	26
	Wenn kein Videosignal eingespeist wird, wird die Lampe gedimmt, um den Energieverbrauch zu senken.	25
	Wenn die Temperatur um das Gerät zu hoch ist, wird die Helligkeit reduziert, um das Gerät zu schützen.	-
Das Bild ist nicht scharf.	Überprüfen Sie, ob der Fokus am Projektor richtig eingestellt ist.	15
	Das Bild lässt sich nicht scharfstellen, wenn sich Kondensation auf dem Objektiv niedergeschlagen hat. Lassen Sie den Projektor in diesem Fall etwa zwei Stunden lang eingeschaltet stehen.	-
Das Bild ist verrauscht.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel ordnungsgemäß mit dem externen Gerät verbunden ist.	8
Kein Ton.	Vergewissern Sie sich, dass die Verbindungskabel zwischen dem Projektor und externen Video- oder Audiogeräten fest angeschlossen sind.	8
	Überprüfen Sie, ob das externe Audiogerät ordnungsgemäß konfiguriert ist.	-
	Es wird kein Ton ausgegeben, wenn „Lautsprecher“ auf „Aus“ gesetzt ist.	23
	Wenn die Stummschaltung aktiviert ist, wird kein Ton ausgegeben.	6
	Prüfen Sie, ob die Lautstärke auf den Minimalwert eingestellt ist.	6, 23
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Stellen Sie sicher, dass die Batterien richtig eingelegt sind.	-
	Stellen Sie sicher, dass die Batterien nicht erschöpft sind.	-
	Überprüfen Sie die Einstellung für „IR-Empfänger“.	24
Das Lüftergeräusch ist laut.	In den folgenden Fällen sind die Geräusche des Lüfters häufig lauter als normal, um die Lichtquelle zu kühlen. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn „Lichtausgabemodus“ auf „Standard“ eingestellt ist. • Wenn „Ort“ unter „Intelligente Einstlg“ auf „Entertainment“ gesetzt ist. • Der Projektor befindet sich in sehr großer Höhe („Höhenlagenmodus“ ist auf „Ein“ gesetzt). • Die Temperatur ist sehr hoch. <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der Luftfilter verstopft ist, reinigen Sie ihn oder tauschen Sie ihn aus. • Überprüfen Sie, ob die Lüftungsöffnungen (Ein-/Auslass) nicht durch eine Wand oder ein Objekt blockiert werden, und sorgen Sie für ausreichenden Freiraum. 	19, 27 4
Das Bild des HDBaseT-Anschlusses ist verzerrt.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel des Geräts geerdet ist. Verwenden Sie ein LAN-Kabel vom Typ STP (Shielded Twisted Pair).	-
Das Bild wird nicht ordnungsgemäß projiziert, wenn der Projektor über den HDBaseT-Anschluss angeschlossen ist und die Kabel an anderen Anschlüssen angeschlossen oder getrennt werden.	Schalten Sie den Eingangsanschluss so um, dass das Bild ordnungsgemäß projiziert wird.	-

Reinigen des Luftfilters

Wenn auf dem projizierten Bild eine Meldung zur Reinigung des Luftfilters erscheint, reinigen Sie den Luftfilter (Seite 48).

Falls der Luftfilter auch nach dem Reinigen nicht frei von Staub ist, tauschen Sie den Luftfilter gegen einen neuen aus. Um Einzelheiten über den neuen Luftfilter zu erfahren, konsultieren Sie bitte qualifiziertes Sony-Personal.

Vorsicht

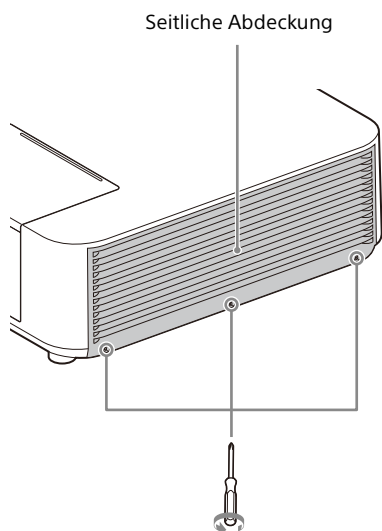
Wenn Sie den Projektor selbst nach Anzeige der Meldung weiterhin verwenden, kann sich Staub ansammeln und den Filter verstopfen. Als Folge davon erhöht sich möglicherweise die Temperatur im Inneren des Geräts und es besteht die Gefahr einer Fehlfunktion oder Feuergefahr.

- 1 Schalten Sie den Projektor aus und trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose.

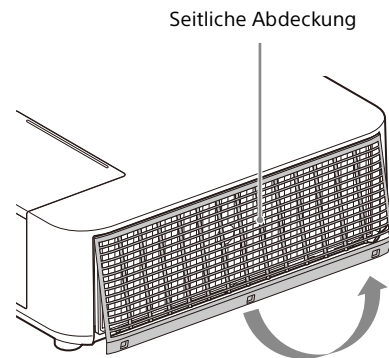
Hinweis

Wenn Sie die seitliche Abdeckung entfernen, während das Netzkabel nicht von der Netzsteckdose getrennt wurde und das Gerät nicht ausgeschaltet wurde, könnten Sie die Lüfterinnenseite des Geräts berühren, was zu Verletzungen führen kann.

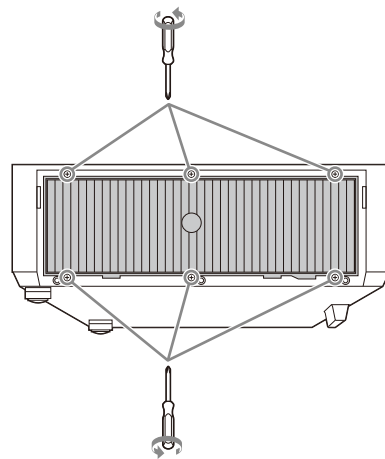
- 2 Lösen Sie die Schrauben (drei) der seitlichen Abdeckung.



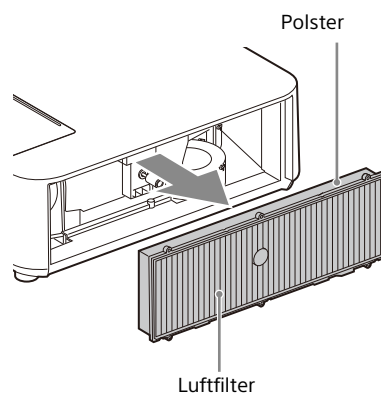
- 3 Heben Sie die Unterseite der seitlichen Abdeckung an, um sie zu entfernen.



- 4 Lösen Sie die Schrauben (sechs) des Luftfilters.



- 5 Entfernen Sie den Luftfilter.



- 6 Reinigen Sie den Luftfilter mit einem Staubsauger.
- 7 Tauschen Sie den Luftfilter aus und bringen Sie die seitliche Abdeckung an.

Hinweise

- Bevor Sie den Luftfilter am Gerät anbringen, stellen Sie sicher, dass das Polster im Rahmen des Luftfilters nicht verschoben ist oder locker sitzt.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Luftfilter fest anbringen. Das Gerät kann nicht eingeschaltet werden, wenn er nicht sicher angebracht ist.
- Achten Sie darauf, dass Sie die seitliche Abdeckung fest anbringen. Das fehlerhafte Anbringen der Abdeckung kann zu einer Fehlfunktion führen.

Aktualisieren der Software

Aktualisieren der Software über den USB-Speicher

Zum Aktualisieren der Software des Geräts laden Sie die Aktualisierungsdateien auf Ihren Computer herunter. Kopieren Sie die heruntergeladenen Dateien auf einen USB-Speicher und setzen Sie diesen in den USB-Anschluss am Gerät ein. Sie müssen also ein USB-Speichergerät bereithalten und die Umgebung so vorbereiten, dass der Computer mit dem Internet verbunden werden kann und die Aktualisierungsdateien auf den USB-Speicher geschrieben werden können. Die Aktualisierungsdateien können von der Sony-Website heruntergeladen werden. Näheres dazu finden Sie auf der folgenden Website.

<https://pro.sony.com>

<https://www.sony.jp/vpl/> (Zugriff von Japan aus)

Aktualisieren der Software über das Netzwerk

Zum Aktualisieren der Software des Geräts über das Netzwerk verbinden Sie den Computer mit dem LAN, an das der Projektor angeschlossen ist. Die Aktualisierungsdateien können von der Sony-Website heruntergeladen werden. Einzelheiten dazu finden Sie auf der Website oder in „Verwenden der Funktion zur Softwareaktualisierung“ auf Seite 38.

<https://pro.sony.com>

<https://www.sony.jp/vpl/> (Zugriff von Japan aus)

Hinweise

- Für den Projektor können Sie ein USB 2.0-Speichergerät mit bis zu 8 GB verwenden. Allerdings kann der Betrieb aller USB-Speichergeräte mit dem Projektor nicht garantiert werden.
Wenn Sie den USB-Speicher formatieren, verwenden Sie dazu unbedingt ein FAT32-Dateisystem. Wenn Sie den USB-Speicher mit einem anderen Dateisystem als FAT32 formatieren, können Sie den USB-Speicher nicht mit dem Projektor verwenden.
- Manche USB-Speichergeräte werden unter Umständen nicht unterstützt. Näheres dazu finden Sie auf der Website oben.
- Je nach Umgebung kann das Aktualisieren etwa 80 Minuten in Anspruch nehmen.
- Lösen Sie während der Softwareaktualisierung nicht das Netzkabel.

Spezifikationen

Elemente		Beschreibungen
Projektionssystem		3 LCD-Panels
Anzeigeeinheit	Effektive Anzeigegröße	0,76 Zoll (19,3 mm), 3 Panels, Bildseitenverhältnis 16:10
	Effektive Bildelemente	6.912.000 Pixel (1.920 × 1.200 Pixel, 3 Panels)
Projektionsobjektiv	Fokus	Manuell
	Zoom	Manuell (1,45-mal)
Lichtquelle		Laserdiode
Projektionsbildgröße		40 Zoll bis 300 Zoll (1,02 m bis 7,62 m)
Lichtfluss (Helligkeit)		5.000 lm (wenn „Lichtausgabemodus“ auf „Standard“ eingestellt ist) 4.500 lm (wenn „Lichtausgabemodus“ auf „Standard“ und „Konstante Helligkeit“ auf „Ein“ eingestellt ist)
Lautsprecher		16 W × 1 (monaural)
Geeignete Abtastfrequenz* ¹		Horizontal: 15 kHz bis 92 kHz, Vertikal: 48 Hz bis 92 Hz
Auflösung* ¹	Computersignaleingang	Maximale Anzeigeauflösung: 1.920 × 1.200 Pixel
	Videosignaleingang	NTSC, PAL, SECAM, 480/60i, 576/50i, 480/60p, 576/50p, 720/60p, 720/50p, 1080/60i, 1080/50i, 1080/24p
Farbsystem		NTSC ^{3.58} , PAL, SECAM, NTSC ^{4.43} , PAL-M, PAL-N, PAL60
INPUT OUTPUT (Computer/Video)	INPUT A	RGB/YPbPr-Eingang: Mini-D-Sub, 15-polig (Buchse), G mit Sync/Y: 1 Vp-p ± 2 dB, sync-negativ, 75-Ohm-Abschlusswiderstand, RGB/PbPr: 0,7 Vp-p ± 2 dB, 75-Ohm-Abschlusswiderstand, Synchronisationssignal: TTL, hohe Impedanz, positiv/negativ Audioeingang: Stereominibuchse, Nenneingangsspannung 500 mV effektiver Mittelwert, Eingangsimpedanz über 47 kOhm
	INPUT B/INPUT C	HDMI-Eingang: HDMI 19-polig, HDCP-Unterstützung Audio-Eingang: HDMI-Audio-Unterstützung
	INPUT D	HDBaseT-Anschluss: RJ45 Übertragbares HDBaseT-Signal: HDMI (Video, Audio), RS-232C, Ethernet (100BASE-TX) HDBaseT-LAN-Kabel: STP-Typ (CAT5e oder höher, ohne Überkreuzung, nicht mitgeliefert), Maximallänge: 100 m
	VIDEO IN	Videoeingang: Cinchbuchse, 1 Vp-p ± 2 dB, sync-negativ, 75-Ohm-Abschlusswiderstand Audioeingang: Gemeinsam mit INPUT A genutzt
	OUTPUT	Audioausgang: Stereominibuchse, stereo, 1 V effektiver Mittelwert (maximale Lautstärke, bei Eingang von 500 mV effektiver Mittelwert), Ausgangsimpedanz 5 kOhm
Sonstige Anschlüsse		RS-232C-Anschluss: D-Sub 9-polig, männlich LAN-Anschluss: RJ45, 10BASE-T/100BASE-TX USB-Anschluss: Typ A USB-Anschluss: Typ B
Betriebstemperatur		0 °C bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb		20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
Lagertemperatur		-10 °C bis +60 °C

Elemente		Beschreibungen
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung		20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
Betriebsspannung		100 V bis 240 V Wechselstrom, 4,3 A-1,7 A, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	100 V bis 120 V Wechselstrom	424 W
	220 V bis 240 V Wechselstrom	403 W
Leistungsaufnahme (Bereitschaft)	100 V bis 120 V Wechselstrom	0,50 W (wenn „Bereitschaft“ auf „Niedrig“ gesetzt ist)
	220 V bis 240 V Wechselstrom	0,50 W (wenn „Bereitschaft“ auf „Niedrig“ gesetzt ist)
Leistungsaufnahme (Netzwerkberichtschaftsmodus)	100 V bis 120 V Wechselstrom	12,5 W (LAN) 16,8 W (HDBaseT) 13,2 W (optionales WLAN-Modul) 17,4 W (alle Anschlüsse und Netzwerke verbunden) (wenn „Bereitschaft“ auf „Standard“ gesetzt ist)
	220 V bis 240 V Wechselstrom	11,9 W (LAN) 17,0 W (HDBaseT) 12,6 W (optionales WLAN-Modul) 17,6 W (alle Anschlüsse und Netzwerke verbunden) (wenn „Bereitschaft“ auf „Standard“ gesetzt ist)
Wärmeabstrahlung	100 V bis 120 V Wechselstrom	1.446 BTU/h
	220 V bis 240 V Wechselstrom	1.374 BTU/h
Standardabmessungen (B/H/T)		ca. 510 × 128,5 × 354,6 mm ca. 510 × 113 × 354,6 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht		ca. 8,7 kg
Mitgeliefertes Zubehör		Siehe „Überprüfen des mitgelieferten Zubehörs“ in der mitgelieferten Kurzreferenz.
Optionales Zubehör* ² * ³		USB-WLAN-Modul IFU-WLM3

Hinweise

*1: Ausführliche Informationen finden Sie unter „Geeignete Eingangssignale“ auf Seite 56.

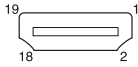
*2: Die Informationen zum Zubehör in dieser Anleitung entsprechen dem Stand von April 2020.

*3: Nicht alle Sonderzubehörteile sind in allen Ländern und Regionen erhältlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sony-Händler.

Änderungen an Gerät und Sonderzubehör, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

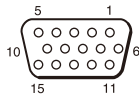
Stiftbelegung

HDMI-Anschluss (HDMI, weiblich)



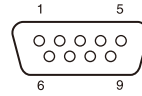
1	T.M.D.S. Daten 2+	11	T.M.D.S. Takt Schirmung
2	T.M.D.S. Daten 2 Schirmung	12	T.M.D.S. Takt-
3	T.M.D.S. Daten 2 -	13	N.C.
4	T.M.D.S. Daten 1+	14	RESERVED (N.C.)
5	T.M.D.S. Daten 1 Schirmung	15	SCL
6	T.M.D.S. Daten 1-	16	SDA
7	T.M.D.S. Daten 0+	17	DDC GND
8	T.M.D.S. Daten 0 Schirmung	18	+5V Spannung
9	T.M.D.S. Daten 0-	19	Hot-Plug-Erkennung
10	T.M.D.S. Takt+		

RGB-Eingang (Mini-D-Sub, 15-polig, Buchse)



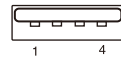
1	Videoeingang (rot) R	9	Stromversorgungs-eingang für DDC
2	Videoeingang (grün) G	10	GND
3	Videoeingang (blau) B	11	GND
4	GND	12	DDC/SDA
5	RESERVE	13	Horizontales Synchronisationssignal
6	GND (R)	14	Vertikales Synchronisationssignal
7	GND (G)	15	DDC/SCL
8	GND (B)		

RS-232C-Anschluss (D-Sub 9-polig, männlich)



1	NC	6	NC
2	RXDA	7	RTS
3	TXDA	8	CTS
4	DTR	9	NC
5	GND		

USB-Anschluss (Typ A, weiblich)



1	V _{BUS} (4,4 - 5,25 V)
2	Daten-
3	Daten+
4	Erdung

USB-Anschluss (Typ B, weiblich)



1	VCC (+5 V)
2	Daten-
3	Daten+
4	Erdung

Geeignete Eingangssignale

Computersignal

Auflösung	fH[kHz]/ fV[Hz]	Eingang	
		RGB/YpBPr	HDMI
640 × 350	31,5/70	●	
	37,9/85	●	
640 × 400	31,5/70	●	
	37,9/85	●	
640 × 480	31,5/60	●	●
	35,0/67	●	
	37,9/73	●	
	37,5/75	●	
	43,3/85	●	
800 × 600	35,2/56	●	
	37,9/60	●	●
	48,1/72	●	
	46,9/75	●	
	53,7/85	●	
832 × 624	49,7/75	●	
1024 × 768	48,4/60	●	●
	56,5/70	●	
	60,0/75	●	
	68,7/85	●	
1152 × 864	64,0/70	●	
	67,5/75	●	
	77,5/85	●	
1152 × 900	61,8/66	●	
1280 × 960	60,0/60		●
1280 × 1024	64,0/60	●	●
	80,0/75	●	
	91,1/85	●	
1400 × 1050	65,3/60		●
1600 × 1200	75,0/60	●	●
1280 × 768	47,8/60		●
1280 × 720	45,0/60	●	● ^{*1}
1920 × 1080	67,5/60		● ^{*2}
1366 × 768	47,7/60	●	●
1440 × 900	55,9/60	●	●
1680 × 1050	65,3/60	●	●
1280 × 800	49,7/60	●	●
1920 × 1200	74,0/60	● ^{*4}	● ^{*4}
1600 × 900	60,0/60	● ^{*4}	● ^{*4}

Videosignal

Signal	fV[Hz]	Eingang		
		VIDEO	INPUT A ^{*3}	INPUT B/ INPUT C/ INPUT D
NTSC	60	●	–	–
PAL/SECAM	50	●	–	–
480i	60	–	●	●
576i	50	–	●	●
480p	60	–	●	●
576p	50	–	●	●
1080i	60	–	●	●
1080i	50	–	●	●
720p	60	–	●	●
720p	50	–	●	●
1080p	60	–	–	●
1080p	50	–	–	●
1080p	24	–	–	●

- *1: Dies wird als ein Filmausgabesignal mit 720/60p erkannt.
 *2: Dies wird als ein Filmausgabesignal mit 1080/60p erkannt.
 *3: Nur G mit Sync/Y wird unterstützt.
 *4: Nur VESA Reduced Blanking wird unterstützt.

Hinweise

- Wenn ein anderes Signal als die in der Tabelle aufgeführten Signale eingespeist wird, wird das Bild möglicherweise nicht korrekt angezeigt.
- Ein Eingangssignal, dessen Bildschirmauflösung sich von der Panel-Auflösung unterscheidet, wird nicht in der ursprünglichen Auflösung angezeigt. Möglicherweise werden Text und Linien nicht gerade dargestellt.

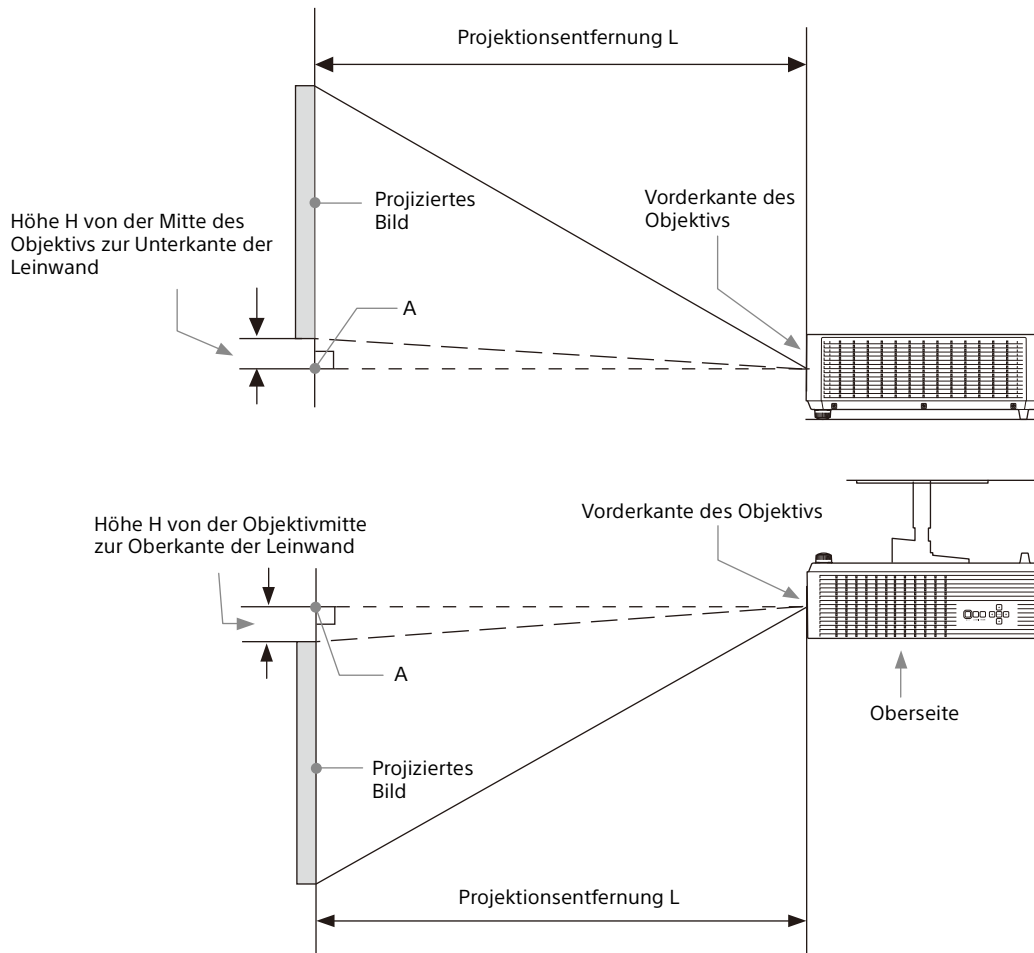
Projektionsentfernung und Lens-Shift-Bereich

Im Folgenden werden die Projektionsentfernung und die Höhe der Objektivmitte zur Unterseite der Leinwand für jedes Projektionsbereichsformat aufgeführt.

Die Projektionsentfernung ist der Abstand zwischen der Vorderkante des Objektivs und der Oberfläche des projizierten Bildes.

Höhe H ist die Höhe von der Unterkante des projizierten Bildes (der Oberkante bei der Befestigung an der Decke) zu A (diese Position wird bestimmt, indem eine senkrechte Linie von der Objektivmitte zur Oberfläche des projizierten Bildes gezogen wird). Bei diesem Gerät gelten die gleichen Berechnungen für die Boden- als auch Deckeninstallation.

Bodeninstallation/Deckeninstallation (Oberseite parallel zur Zimmerdecke)



Projektionsentfernung/Formel zur Projektionsentfernung

Projektionsentfernung

Einheit: m

Projektionsbildgröße		Projektionsentfernung L	Höhe H von der Mitte des Objektivs zur Unterkante der Leinwand	
Diagonale	Breite × Höhe		Minimale Projektionsentfernung L	Maximale Projektionsentfernung L
80 Zoll (2,03 m)	1,72 × 1,08	2,18 – 3,23	-0,01	-0,01
100 Zoll (2,54 m)	2,15 × 1,35	2,74 – 4,06	-0,01	-0,01
120 Zoll (3,05 m)	2,58 × 1,62	3,30 – 4,88	-0,01	-0,01
150 Zoll (3,81 m)	3,23 × 2,02	4,13 – 6,11	-0,01	-0,01
200 Zoll (5,08 m)	4,31 × 2,69	5,53 – 8,16	-0,02	-0,02

Formel zur Projektionsentfernung

D: Projektionsbildgröße (Zoll)

Beispiel: Geben Sie bei einer Projektionsbildgröße von 80 Zoll 80 für D ein.

H: Entfernung zwischen der Unterkante des Bildes und der Mitte des Objektivs

Terminus#1

Einheit: m

Minimale Projektionsentfernung L	Maximale Projektionsentfernung L
$L=0,027857 \times D-0,0487$	$L=0,041087 \times D-0,0485$

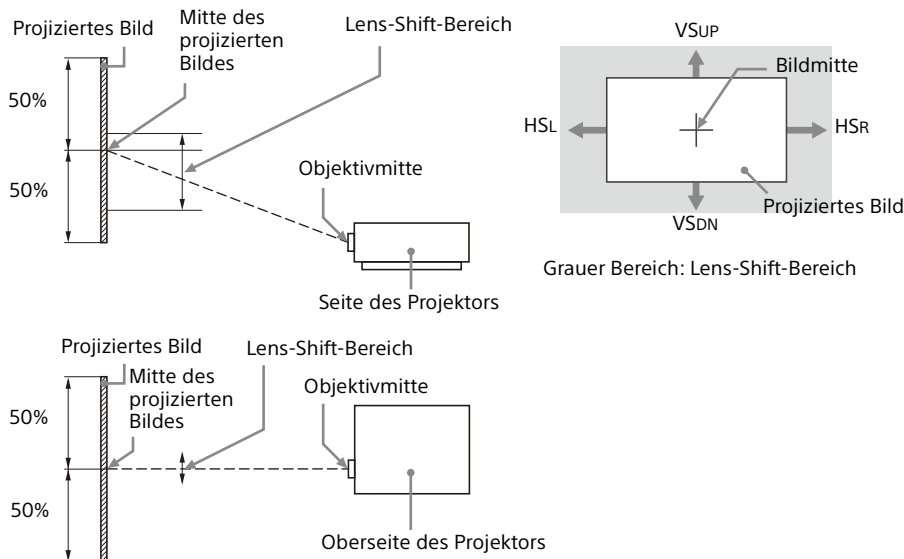
Terminus#2

Einheit: m

Höhe H von der Mitte des Objektivs zur Unterkante der Leinwand	
Minimale Projektionsentfernung L	Maximale Projektionsentfernung L
$H=-0,00008 \times D+0,00000$	$H=-0,00008 \times D+0,00000$

Lens-Shift-Bereich

Der Lens-Shift-Bereich gibt die Entfernung in Prozent (%) wieder, um welche das Objektiv gegenüber der Ausgangsposition des projizierten Bildes verschoben werden kann, wobei die volle Breite oder volle Höhe des projizierten Bildes 100% entsprechen.

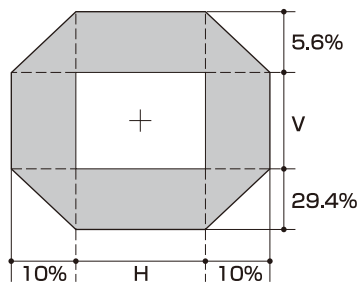


VSUP: Vertikaler Lens-Shift-Bereich (aufwärts) [%]

VSDN: Vertikaler Lens-Shift-Bereich (abwärts) [%]

HSR: Horizontaler Lens-Shift-Bereich (rechts) [%]

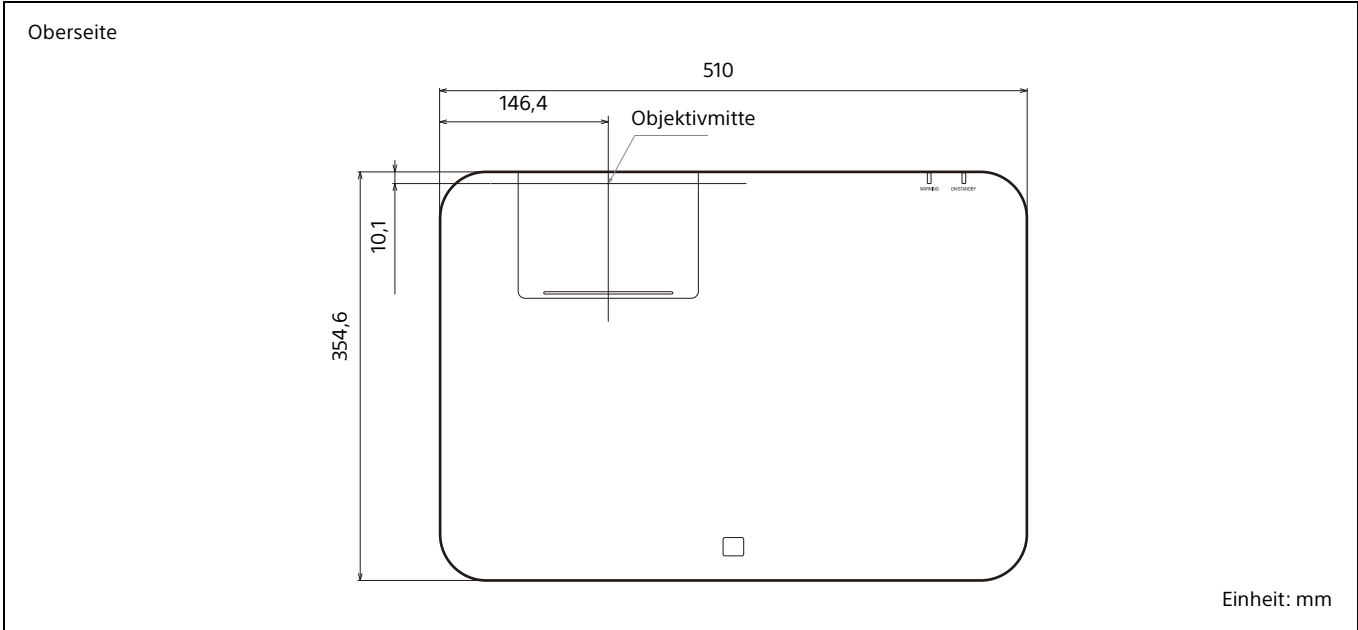
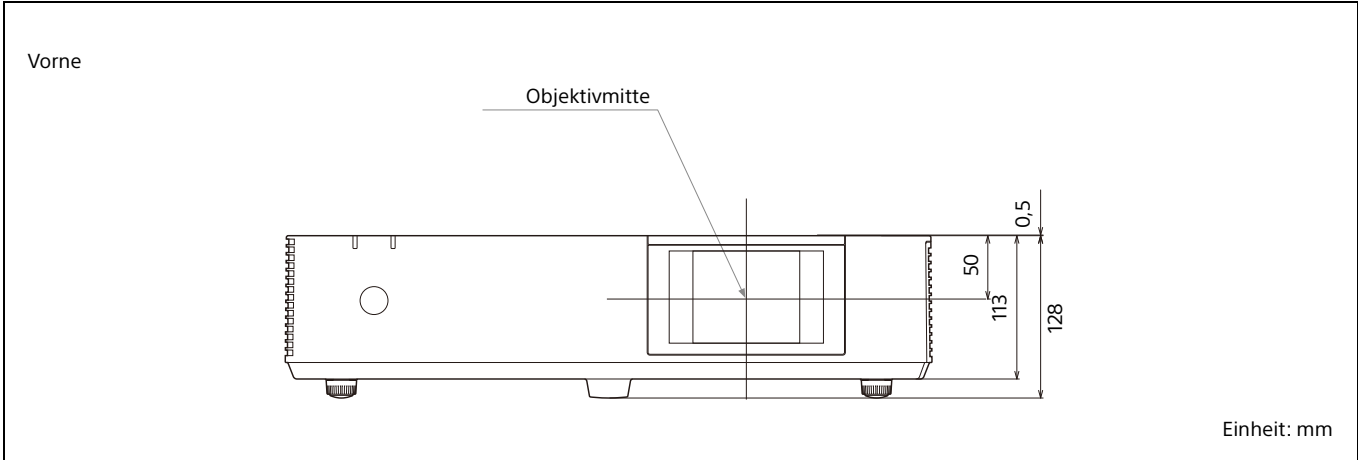
HSL: Horizontaler Lens-Shift-Bereich (links) [%]



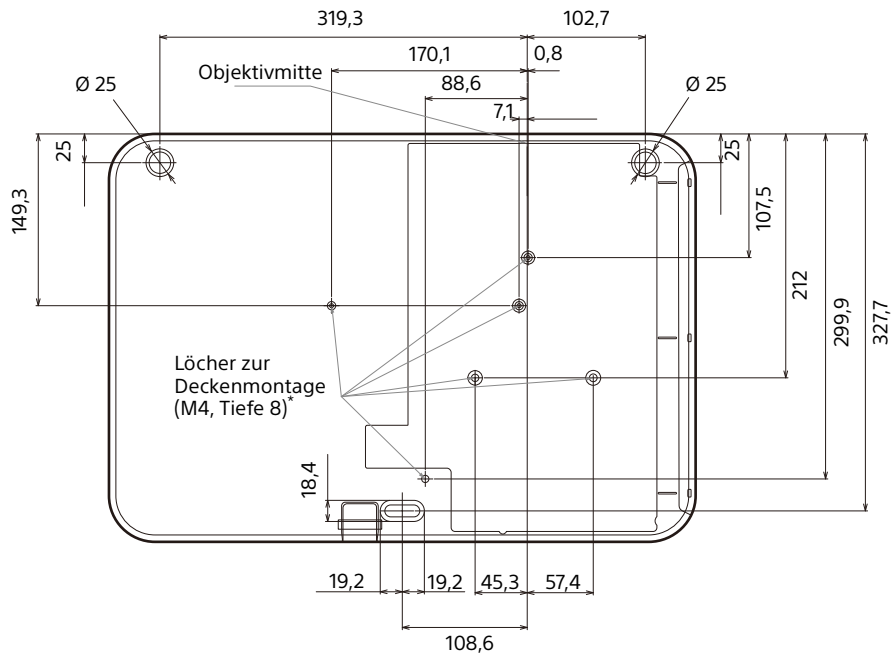
$$\begin{aligned}
 VSUP [\%] &= 5,6 - 0,560 \times (HSR[\%] \text{ oder } HSL[\%]) \\
 VSDN [\%] &= 29,4 - 2,940 \times (HSR[\%] \text{ oder } HSL[\%]) \\
 HSR [\%] &= HSL [\%] = 10 - 1,786 \times (VSUP[\%]) \\
 HSR [\%] &= HSL [\%] = 10 - 0,340 \times (VSDN[\%])
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 VSUP &= 5,6 [\%] \\
 VSDN &= 29,4 [\%] \\
 HSR &= HSL = 10 [\%]
 \end{aligned}$$

Abmessungen

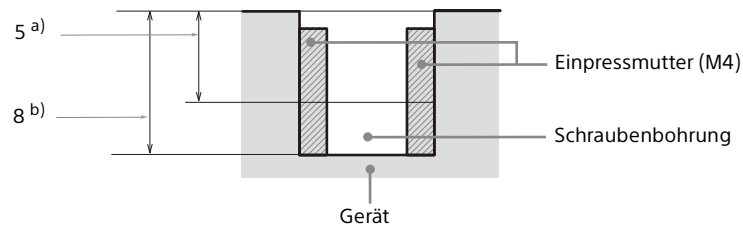


Unterseite



Einheit: mm

* Spezifikationen der Deckenmontagebohrungen



a) Erforderliche Mindestschraublänge
b) Maximale Tiefe der Schraubenbohrungen

Einheit: mm

- Verwenden Sie unbedingt Schrauben, die länger sind als die Mindestschraublänge und kürzer als die maximale Tiefe der Schraubenbohrungen, wie in der Abbildung oben gezeigt.
- Empfohlenes Anzugsdrehmoment: $1,1 \pm 0,1$ N-m

Hinweise zu den Markenzeichen

- Adobe Acrobat ist ein Markenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- Kensington ist ein eingetragenes Markenzeichen der Kensington Technology Group.
- Internet Explorer ist ein eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.
- Safari ist ein eingetragenes Markenzeichen der Apple Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.
- Chrome ist ein Markenzeichen der Google LLC.
- Mac und Mac OS sind eingetragene Markenzeichen von Apple Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- PLink ist ein eingetragenes Markenzeichen der Japan Business Machine and Information System Industries Association.
- AMX ist ein Markenzeichen der AMX Corporation.
- Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- Crestron RoomView ist ein Markenzeichen der Crestron Corporation.
- HDBaseT™ und das HDBaseT Alliance-Logo sind Markenzeichen der HDBaseT Alliance.
- Alle übrigen Produktnamen sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Inhaber. In dieser Anleitung sind die Zeichen ™ und ® nicht angegeben.
- Extron und XTP Systems sind Marken der RGB Systems, Inc.

HINWEISE ZU DEN LIZENZEN FÜR DIE BEI DIESEM GERÄT VERWENDETE SOFTWARE

Beachten Sie bitte die separat mitgelieferte „Software License Information“.

ENDNUTZERLIZENZVERTRAG

WICHTIG:

BITTE LESEN SIE DIESEN ENDNUTZERLIZENZVERTRAG („VERTRAG“) AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DIE SOFTWARE NUTZEN. WENN SIE DIE SOFTWARE NUTZEN, STIMMEN SIE DEN BESTIMMUNGEN DIESES VERTRAGES ZU. WENN SIE DEN BESTIMMUNGEN DIESES VERTRAGES NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIE SOFTWARE NICHT NUTZEN.

Dieser VERTRAG ist eine rechtliche Vereinbarung zwischen Ihnen und Sony Corporation („SONY“). Dieser VERTRAG regelt Ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Software, einschließlich etwaiger Updates/Upgrades, die von SONY zur Verfügung gestellt werden, etwaiger Dokumentation in Papierform, Dokumentation, die im Internet verfügbar ist, oder sonstiger elektronischer Dokumentation für diese Software sowie etwaiger Dateien, die im Zuge des Betriebs dieser Software entstehen (zusammenfassend die „SOFTWARE“) von SONY und/oder von ihren unabhängigen Lizenzgebern (einschließlich Unternehmen, die mit SONY verbunden sind) und deren jeweiligen verbundenen Unternehmen (zusammenfassend die „DRITT-LIEFERANTEN“).

Ungeachtet des Vorstehenden unterliegt jede Software innerhalb der SOFTWARE, die einem eigenständigen Endnutzerlizenzvertrag (insbesondere der GNU General Public License und der Lesser/Library General Public License) unterliegt, einem solchen anwendbaren, eigenständigen Endnutzerlizenzvertrag anstelle der Bestimmungen dieses VERTRAGES, soweit dies aufgrund eines solchen eigenständigen Endnutzerlizenzvertrages erforderlich ist („AUSGENOMMENE SOFTWARE“).

SOFTWARELIZENZ

Die SOFTWARE wird lizenziert, und nicht verkauft. Die SOFTWARE ist urheberrechtlich und durch andere geistige Eigentumsrechte und internationale Abkommen geschützt.

URHEBERRECHT

Alle Rechte und Ansprüche in und an der SOFTWARE (einschließlich etwaiger Bilder, Fotos, Animationen, Videos, Audio, Musik, Texte und „Applets“, die in die SOFTWARE integriert sind) stehen SONY oder einem oder mehreren DRITT-LIEFERANTEN zu.

EINRÄUMUNG EINER LIZENZ

SONY räumt Ihnen eine beschränkte Lizenz zur Nutzung der SOFTWARE ausschließlich im Zusammenhang mit Ihrem kompatiblen Gerät („GERÄT“) und nur zum Zwecke Ihrer persönlichen, nicht-kommerziellen Nutzung ein. SONY und die DRITT-LIEFERANTEN behalten sich ausdrücklich alle Rechte, Ansprüche und Interessen (insbesondere alle geistigen Eigentumsrechte) in und an der SOFTWARE, die Ihnen dieser VERTRAG nicht ausdrücklich einräumt, vor.

VORAUSSETZUNGEN UND BESCHRÄNKUNGEN

Sie dürfen die SOFTWARE weder ganz noch teilweise kopieren, veröffentlichen, adaptieren, weiterverbreiten, verändern, zurückentwickeln, dekompileieren oder auseinandernehmen. Sie dürfen nicht versuchen, den Quellcode der SOFTWARE abzuleiten, sei es ganz oder teilweise, und Sie dürfen keine abgeleiteten Werke von der oder aus der SOFTWARE erstellen, es sei denn solche abgeleiteten Werke werden absichtlich von der SOFTWARE erzeugt. Sie dürfen eine etwaige Digital-Rights-Management-Funktionalität der SOFTWARE nicht verändern oder beeinträchtigen. Sie dürfen die Funktionen oder Schutzvorkehrungen der SOFTWARE oder etwaige Mechanismen, die operativ mit der SOFTWARE verbunden sind, nicht übergehen, verändern, vereiteln oder umgehen. Sie dürfen einzelne Komponenten der SOFTWARE nicht zum Zwecke der Nutzung auf mehr als einem GERÄT trennen, es sei denn, dies wurde ausdrücklich durch SONY genehmigt. Sie dürfen etwaige Markenzeichen oder Hinweise an der SOFTWARE nicht entfernen, verändern, verdecken oder verunstalten. Sie dürfen die SOFTWARE nicht mit anderen teilen, vertreiben, vermieten, verleihen, unterlizenzieren, abtreten, übertragen oder

verkaufen. Die Software, Netzwerk-Dienste oder andere Produkte als die SOFTWARE, von denen die Leistung der SOFTWARE abhängt, können nach dem Ermessen der Lieferanten (Softwarelieferanten, Dienstleister oder SONY) unterbrochen oder eingestellt werden. SONY und solche Lieferanten sichern nicht zu, dass die SOFTWARE, Netzwerk-Dienste, Inhalte oder andere Produkte fortlaufend verfügbar sein werden oder ohne Unterbrechung oder Veränderungen betrieben werden.

AUSGENOMMENE SOFTWARE UND OPEN-SOURCE-KOMPONENTEN

Ungeachtet der vorstehenden Einräumung einer beschränkten Lizenz, erkennen Sie an, dass die SOFTWARE auch AUSGENOMMENE SOFTWARE enthalten kann. Bestimmte AUSGENOMMENE SOFTWARE unterliegt gegebenenfalls einer Open-Source-Lizenz („OPEN-SOURCE-KOMPONENTEN“), worunter jede Software-Lizenz verstanden wird, die als Open-Source-Lizenz durch die Open Source Initiative genehmigt wurde, oder jede im Wesentlichen ähnliche Lizenz, insbesondere jede Lizenz, die als eine Bedingung für den Vertrieb der Software, die einer solchen Lizenz unterliegt, voraussetzt, dass der Verreiber die Software im Quellcode-Format zur Verfügung stellt. Wenn und soweit eine Offenlegung erforderlich ist, besuchen Sie bitte <http://oss.sony.net/Products/Linux> oder eine andere von SONY bezeichnete Webseite, um eine Liste der anwendbaren OPEN-SOURCE-KOMPONENTEN, die in der SOFTWARE gegebenenfalls enthalten sind, sowie die anwendbaren Bedingungen für deren Nutzung zu finden. Solche Bedingungen können durch den entsprechenden Dritten jederzeit und ohne Haftung Ihnen gegenüber geändert werden. Soweit es gemäß den Lizenzen für AUSGENOMMENE SOFTWARE erforderlich ist, finden die Bedingungen solcher Lizenzen anstatt der Bedingungen dieses VERTRAGES Anwendung. Soweit die Bedingungen der Lizenzen, die auf AUSGENOMMENE SOFTWARE Anwendung finden, Beschränkungen in diesem VERTRAG hinsichtlich solcher AUSGENOMMENER SOFTWARE verbieten, so finden solche Beschränkungen keine Anwendung auf solche AUSGENOMMENE SOFTWARE. Soweit die Bedingungen der Lizenzen, die auf OPEN-SOURCE-KOMPONENTEN Anwendung finden, es erfordern, dass SONY anbietet, den Quellcode im Zusammenhang mit der SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, so wird dieses Angebot hiermit gemacht.

NUTZUNG DER SOFTWARE MIT URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZTEN MATERIALIEN

Mit der SOFTWARE können Sie gegebenenfalls in der Lage sein, Inhalte, die von Ihnen oder Dritten erstellt wurden, anzuschauen, zu speichern, zu verarbeiten und/oder zu nutzen. Solche Inhalte können urheberrechtlich, durch andere geistige Eigentumsrechte und/oder Vereinbarungen geschützt sein. Sie stimmen zu, dass Sie die SOFTWARE nur im Einklang mit allen solchen Gesetzen und Vereinbarungen, die auf solche Inhalte Anwendung finden, nutzen. Sie erkennen an und stimmen zu, dass SONY gegebenenfalls angemessene Maßnahmen ergreifen kann, um die Urheberrechte der Inhalte, die von der SOFTWARE gespeichert, verarbeitet oder genutzt werden, zu schützen. Solche Maßnahmen umfassen insbesondere Aufzeichnungen zur Häufigkeit Ihrer Sicherungskopien und Wiederherstellung mit Hilfe bestimmter SOFTWARE-Funktionalitäten, das Recht, Ihrer Bitte auf Wiederherstellung der Daten nicht zu entsprechen, und das Recht, diesen VERTRAG zu kündigen, sollten Sie die SOFTWARE in unrechtmäßiger Weise nutzen.

INHALTE-DIENST

BITTE BEACHTEN SIE AUßERDEM, DASS DIE SOFTWARE DAZU BESTIMMT SEIN KANN, DIESE MIT INHALTEN ZU NUTZEN, DIE ÜBER EINEN ODER MEHRERE INHALTE-DIENSTE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN („INHALTE-DIENST“). DIE NUTZUNG DES DIENSTES UND SOLCHER INHALTE UNTERLIEGT DEN DIENSTLEISTUNGSBESTIMMUNGEN EINES SOLCHEN INHALTE-DIENSTES. WENN SIE DIESEN BESTIMMUNGEN NICHT ZUSTIMMEN, WIRD IHRE NUTZUNG DER SOFTWARE BESCHRÄNKT SEIN. Sie erkennen an und stimmen zu, dass bestimmte Inhalte und Dienste, die über die SOFTWARE zur Verfügung stehen, gegebenenfalls von Dritten angeboten werden, über die SONY keine Kontrolle hat. DIE NUTZUNG DES INHALTE-DIENSTES SETZT EINE INTERNETVERBINDUNG VORAUS. DER INHALTE-DIENST KANN JEDERZEIT EINGESTELLT WERDEN.

INTERNETVERBINDUNG UND DIENSTE DRITTER

Sie erkennen an und stimmen zu, dass der Zugriff auf bestimmte SOFTWARE-Funktionalitäten eine Internetverbindung voraussetzen kann, für die Sie allein verantwortlich sind. Des Weiteren sind Sie allein für die Bezahlung etwaiger von Dritten auferlegten Gebühren, die in Verbindung mit Ihrer Internetverbindung stehen, verantwortlich, insbesondere Gebühren von Internet-Dienstleistern oder für Mobilfunkverbindungen. Der Betrieb der SOFTWARE kann beschränkt oder eingeschränkt sein, je nach der Leistungsfähigkeit, der Bandbreite oder den technischen Beschränkungen Ihrer Internetverbindung und Ihres Internetdienstes. Die Zurverfügungstellung, Qualität und Sicherheit einer solchen Internetverbindung stehen in der alleinigen Verantwortung des Dritten, der einen solchen Dienst anbietet.

EXPORT UND ANDERE VORSCHRIFTEN

Sie stimmen zu, dass Sie alle anwendbaren Export- und Reexport-Beschränkungen und -Vorschriften des Gebiets oder des Landes, in dem Sie wohnhaft sind, einhalten und dass Sie die SOFTWARE nicht in ein verbotenes Land oder in sonstiger Weise unter Verletzung solcher Beschränkungen oder Vorschriften übermitteln, oder eine solche Übermittlung genehmigen.

AKTIVITÄTEN MIT HOHEM RISIKO

Die SOFTWARE ist nicht fehlertolerant und ist nicht zur Nutzung oder zum Wiederverkauf als Online-Kontrollausstattung in gefährlichen Umgebungen, die eine fehlerfreie Leistung erfordern (beispielsweise beim Betrieb von Nuklearanlagen, von Flugzeugnavigations- oder Flugzeugkommunikationssystemen, Flugverkehrskontrolle, Maschinen zur direkten Lebenserhaltung oder Waffensystemen, bei denen ein Versagen der SOFTWARE zu Tod, Personenschäden oder schwerwiegenden physischen Schäden oder Umweltschäden führen könnte) („AKTIVITÄTEN MIT HOHEM RISIKO“), bestimmt oder dafür entwickelt oder hergestellt worden. SONY, alle DRITT-LIEFERANTEN, und alle jeweiligen verbundenen Unternehmen schließen für AKTIVITÄTEN MIT HOHEM RISIKO ausdrücklich alle ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen, Pflichten oder Bedingungen für eine Eignung aus.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE SOFTWARE

Sie erkennen an und stimmen zu, dass die Nutzung der SOFTWARE auf Ihr eigenes Risiko erfolgt und dass Sie für die Nutzung der Software verantwortlich sind. Die SOFTWARE wird „wie gesehen“, unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung, Pflichten oder Bedingungen jedweder Art, zur Verfügung gestellt.

SONY UND ALLE DRITT-LIEFERANTEN (in diesem Abschnitt werden SONY und jeder der DRITT-LIEFERANTEN zusammen als „SONY“ bezeichnet) SCHLIEßEN AUSDRÜCKLICH JEDLICHE GEWÄHRLEISTUNG, PFLICHTEN ODER BEDINGUNGEN AUS, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND VEREINBART, INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNG DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, DER NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER UND DER GEEIGNETHEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. SONY GEWÄHRLEISTET NICHT, MACHT ES NICHT ZU EINER BEDINGUNG UND SICHERT AUCH NICHT ZU, (A) DASS DIE FUNKTIONEN, DIE IN DER SOFTWARE ENHALTEN SIND, IHREN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN WERDEN ODER UPGEDATED WERDEN, (B) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE RICHTIG ODER FEHLERFREI SEIN WIRD ODER DASS ETWAIGE FEHLER BERICHTIGT WERDEN, (C) DASS DIE SOFTWARE KEINE SCHÄDEN AN ANDERER SOFTWARE, HARDWARE ODER DATEN VERURSACHEN WIRD, (D) DASS ETWAIGE SOFTWARE, NETZWERK-DIENSTE (EINSCHLIEßLICH DAS INTERNET) ODER PRODUKTE (AUSGENOMMEN DIE SOFTWARE), VON DENEN DIE LEISTUNG DER SOFTWARE ABHÄNGT, FORTLAUFEND VERFÜGBAR, NICHT UNTERBROCHEN ODER UNVERÄNDERT SEIN WERDEN UND (E) SONY GIBT KEINE GEWÄHRLEISTUNG, MACHT ES NICHT ZU EINER BEDINGUNG UND GIBT AUCH KEINE ZUSICHERUNG HINSICHTLICH DER NUTZUNG ODER DER ERGEBNISSE DER NUTZUNG DER SOFTWARE IM SINNE DEREN RICHTIGKEIT, GENAUIGKEIT, ZUVERLÄSSIGKEIT ODER IN SONSTIGER WEISE.

MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RAT VON SONY ODER EINEM BERECHTIGTEN VERTRETER VON SONY BEGRÜNDEN

KEINE GEWÄHRLEISTUNG, PFLICHT ODER BEDINGUNG ODER ERHÖHEN IN IRGENDWEISE DEN UMFANG DIESER GEWÄHRLEISTUNG. SOLLTE SICH DIE SOFTWARE NACHWEISLICH ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, ÜBERNEHMEN SIE ALLE KOSTEN FÜR DIE ERFORDERLICHEN SERVICELEISTUNGEN SOWIE DIE ERFORDERLICHE REPARATUR ODER BERICHTIGUNG. IN EINIGEN JURISDIKTIONEN IST DER AUSSCHLUSS VON STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN UNZULÄSSIG, SODASS DIESE AUSSCHLÜSSE MÖGLICHERWEISE AUF SIE KEINE ANWENDUNG FINDEN.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SONY UND ALLE DRITT-LIEFERANTEN (in diesem Abschnitt werden SONY und alle DRITT-LIEFERANTEN zusammen als „SONY“ bezeichnet) HAFTEN NICHT FÜR ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN BEI VERLETZUNG EINER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, VERLETZUNG DES VERTRAGES, BEI FAHRLÄSSIGKEIT, AUS VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER NACH EINEM SONSTIGEN RECHTSGRUND IM ZUSAMMENHANG MIT DER SOFTWARE, INSBESONDERE NICHT FÜR ALLE SCHÄDEN, DIE AUS GEWINNVERLUST, VERLUST VON UMSATZ, VERLUST VON DATEN, VERLUST DER NUTZUNGSMÖGLICHKEIT DER SOFTWARE ODER DAMIT IM ZUSAMMENHANG STEHENDER HARDWARE, AUSFALLZEIT UND ZEITAUFWAND DES NUTZERS ENTSTEHEN, SELBST WENN SONY ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. IN JEDEM FALL IST DIE GESAMTHAFTUNG VON JEDEM EINZELNEN UND GEMEINSAM NACH ALLEN BESTIMMUNGEN DIESES VERTRAGES AUF DEN BETRAG BEGRENZT, DER FÜR DAS PRODUKT GEZAHLT WURDE. IN EINIGEN JURISDIKTIONEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG VON ZUFÄLLIGEN SCHÄDEN UND FOLGESCHÄDEN UNZULÄSSIG, SODASS DER VORSTEHENDE AUSSCHLUSS BZW. DIE VORSTEHENDE BESCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE AUF SIE KEINE ANWENDUNG FINDET.

EINWILLIGUNG IN DIE NUTZUNG VON NICHT-PERSONENBEZOGENEN DATEN, STANDORTDATEN UND DATENSICHERHEIT

Sie erkennen an und stimmen zu, dass SONY und seine verbundenen Unternehmen, Partner und Vertreter bestimmte Informationen, die von der SOFTWARE erhoben werden, lesen, erheben, übermitteln, verarbeiten und speichern können, insbesondere Informationen über (i) die SOFTWARE und (ii) die Softwareapplikationen, Inhalte und Peripheriegeräte, die mit Ihrem GERÄT und der SOFTWARE in Verbindung stehen („Informationen“). Informationen umfassen insbesondere: (1) eindeutige Identifizierungsmerkmale zu Ihrem GERÄT und seinen Komponenten, (2) die Leistung des GERÄTS, der SOFTWARE und deren Komponenten, (3) die Konfigurationen von Ihrem GERÄT, der SOFTWARE und der Softwareapplikationen, Inhalte und Peripheriegeräte, die mit dem GERÄT und der SOFTWARE in Verbindung stehen, (4) die Nutzung und Häufigkeit der Nutzung der Funktionen der (x) SOFTWARE und (y) der Softwareapplikationen, Inhalte und Peripheriegeräte, die mit der SOFTWARE in Verbindung stehen, und (5) Standortdaten, wie unten näher ausgeführt. SONY und seine verbundenen Unternehmen, Partner und Vertreter können gegebenenfalls die Informationen nach Maßgabe der anwendbaren Gesetze nutzen und Dritten gegenüber offen legen, um seine Produkte und Dienstleistungen zu verbessern oder um Ihnen Produkte oder Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Solche Nutzungen umfassen insbesondere: (a) Verwaltung der Funktionalitäten der SOFTWARE; (b) Verbesserung, Wartung, Update oder Upgrade der SOFTWARE; (c) Verbesserung, Entwicklung und Erweiterung der derzeitigen und zukünftigen Produkte und Dienstleistungen von Sony und anderen Parteien, (d) Zurverfügungstellung von Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen, die SONY und andere Parteien anbieten, (e) Einhaltung der anwendbaren Gesetze und Vorschriften und (f) soweit dies angeboten wird, Zurverfügungstellung von standort-basierten Diensten durch Sony oder andere Parteien, wie nachfolgend näher beschrieben. Zusätzlich behält sich SONY das Recht vor, die Informationen zum eigenen Schutz und zum Schutz Dritter gegen illegales, kriminelles oder schädigendes Verhalten zu nutzen.

Bestimmte Dienstleistungen, die über die SOFTWARE zur Verfügung stehen, beruhen möglicherweise auf Standortdaten, insbesondere auf dem geografischen Standort des GERÄTES. Sie erkennen an, dass zum

Zwecke der Zurverfügungstellung solcher Dienstleistungen SONY, die DRITT-LIEFERANTEN oder deren Partner solche Standortdaten möglicherweise erheben, archivieren, verarbeiten und nutzen, und dass solche Dienstleistungen den Datenschutzrichtlinien von SONY oder einem solchen Dritten unterliegen. Wenn Sie solche Dienstleistungen nutzen, stimmen Sie zu, dass Sie die Datenschutzrichtlinien, die auf solche Dienstleistungen Anwendung finden, gelesen haben und in solche Aktivitäten einwilligen.

SONY, seine verbundenen Unternehmen, Partner und Vertreter werden die Informationen nicht absichtlich dazu nutzen, um den Inhaber oder Nutzer der SOFTWARE ohne Ihr Wissen oder Ihre Einwilligung persönlich zu identifizieren. Jede Nutzung der Informationen erfolgt im Einklang mit den Datenschutzrichtlinien von SONY oder von einem solchen Dritten. Bitte wenden Sie sich an die für das jeweilige Gebiet oder Land anwendbare Kontaktadresse, um die aktuelle SONY Datenschutzrichtlinie zu erhalten.

Bitte wenden Sie sich an die jeweiligen Dritten für die Datenschutzrichtlinien zu personenbezogenen Daten und anderen Informationen, die Sie zur Verfügung stellen, wenn Sie die Software oder Dienstleistungen Dritter nutzen oder auf diese zugreifen.

Informationen werden gegebenenfalls durch SONY, seine verbundenen Unternehmen oder Vertreter, die sich in Ländern außerhalb Ihres Wohnsitzlandes befinden, verarbeitet, gespeichert oder an diese übermittelt. Die Datenschutzgesetze in bestimmten Ländern gewähren gegebenenfalls nicht das gleiche Datenschutzniveau wie es in Ihrem Wohnsitzland gewährt wird und gegebenenfalls haben Sie weniger Rechte im Hinblick auf die Informationen, die in solchen Ländern verbreitet oder gespeichert oder in solche Länder übermittelt werden. SONY wird sich in vernünftiger Weise bemühen, technische und organisatorische Schritte vorzunehmen, um den unberechtigten Zugriff auf oder die unberechtigte Offenlegung von Informationen zu verhindern, aber Sony wird nicht zusichern, dass es alle Risiken eines Missbrauchs solcher Informationen ausschließen wird.

FUNKTIONALITÄT ZUM AUTOMATISCHEN UPDATE

Gegebenenfalls wird SONY oder werden die DRITT-LIEFERANTEN die SOFTWARE automatisch updaten oder anderweitig verändern, insbesondere zum Zwecke der Erweiterung der Sicherheitsfunktionen, der Fehlerberichtigung und der Verbesserung der Funktionen, und zwar zu einem Zeitpunkt, wenn Sie mit den Servern von SONY oder von Dritten interagieren oder auch anderweitig. Solche Updates oder Veränderungen können gegebenenfalls die Natur von Funktionalitäten oder andere Aspekte der SOFTWARE löschen oder verändern, insbesondere Funktionen, auf die Sie angewiesen sind. Sie erkennen an und stimmen zu, dass solche Aktivitäten nach SONYs alleinigem Ermessen erfolgen können und dass SONY die weitere Nutzung der SOFTWARE unter die Bedingung stellen kann, dass Sie solche Updates oder Veränderungen vollständig installieren oder akzeptieren. Im Rahmen dieses VERTRAGES gelten alle Updates/Veränderungen als die SOFTWARE und stellen alle Updates/Veränderungen einen Teil der SOFTWARE dar. Wenn Sie diesem VERTRAG zustimmen, willigen Sie auch in solche Updates/Veränderungen ein.

VOLLSTÄNDIGE VEREINBARUNG, VERZICHT, SALVATORISCHE KLAUSEL

Dieser VERTRAG und SONYs Datenschutzrichtlinie, in der jeweils aktuellen Fassung, stellen zusammen die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und SONY im Hinblick auf die SOFTWARE dar. Selbst wenn SONY etwaige Rechte oder Bestimmungen dieses VERTRAGES nicht geltend macht oder durchsetzt, begründet dies keinen Verzicht auf solche Rechte oder Bestimmungen. Sollte ein Teil dieses VERTRAGES für ungültig, rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erklärt werden, so soll diese Bestimmung, soweit irgendwie zulässig, durchgesetzt werden, um die Absicht dieses VERTRAGES aufrechtzuerhalten, und die anderen Teile sollen vollständig wirksam bleiben.

ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung auf diesen VERTRAG. Dieser VERTRAG unterliegt dem japanischen Recht, unter Ausschluss der Bestimmungen zum Kollisionsrecht. Jeder Rechtsstreit, der aus diesem VERTRAG resultiert, unterliegt der ausschließlichen Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts von Tokyo/Japan (Tokyo District Court of Japan) und die Parteien stimmen hierbei dem Gerichtsstand und der Gerichtsbarkeit dieses Gerichts zu.

RECHTSMITTEL NACH BILLIGKEITSRECHT

Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in diesem VERTRAG, erkennen Sie an und stimmen Sie zu, dass jede Verletzung oder Nicht-Einhaltung dieses VERTRAGES durch Sie einen nicht wieder gutzumachenden Schaden zulasten SONYs verursachen wird, für den geldwerte Entschädigungen unangemessen sein würden. Sie stimmen zu, dass SONY einstweiligen Rechtsschutz oder Rechtsschutz nach Billigkeitsrecht erlangen kann, den SONY nach den Umständen für notwendig oder angemessen hält. SONY kann außerdem alle rechtlichen und technischen Mittel ergreifen, um eine Verletzung dieses VERTRAGES zu verhindern und/oder um diesen VERTRAG durchzusetzen, insbesondere Ihre Nutzung der SOFTWARE unverzüglich zu beenden, wenn SONY nach seinem eigenen Ermessen der Meinung ist, dass Sie diesen VERTRAG verletzen oder beabsichtigen, diesen VERTRAG zu verletzen. Diese Rechtsmittel bestehen zusätzlich zu allen anderen Rechtsmitteln, die SONY nach Gesetz hat, sei es nach Billigkeitsrecht oder nach Vertrag.

KÜNDIGUNG

Unbeschadet aller seiner anderen Rechte kann SONY diesen VERTRAG kündigen, wenn Sie eine Bestimmung dieses VERTRAGES nicht einhalten. Im Falle einer solchen Kündigung müssen Sie (i) jedwede Nutzung der SOFTWARE einstellen und alle Kopien der SOFTWARE vernichten und (ii) alle Anforderungen, die im Abschnitt „Ihre Verantwortung für das Konto“ unten dargestellt sind, befolgen.

ÄNDERUNGEN

SONY BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, DIE BESTIMMUNGEN DIESES VERTRAGES NACH EIGENEM ERMESSEN DURCH EINE MITTEILUNG AUF EINER VON SONY AUSERWÄHLTEN WEBSEITE, DURCH EINE E-MAIL-NACHRICHT AN DIE VON IHNEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE E-MAIL-ADRESSE, DURCH EINE MITTEILUNG IM RAHMEN DES VORGANGS, IN DEM SIE UPGRADES/UPDATES ERHALTEN, ODER DURCH EIN ANDERES RECHTLICH ANERKANNTES BENACHRICHTIGUNGSFORMAT ZU ÄNDERN. Wenn Sie den Änderungen nicht zustimmen, sollten Sie unverzüglich SONY für Anweisungen kontaktieren. Ihre weitergehende Nutzung der SOFTWARE nach dem Tag, an dem eine solche Mitteilung in Kraft tritt, gilt als Ihr Einverständnis, an eine solche Änderung gebunden zu sein.

DRITT-BEGÜNSTIGTE

Jeder DRITT-LIEFERANT ist ein ausdrücklich beabsichtigter Dritt-Begünstigter hinsichtlich aller Bestimmungen dieses VERTRAGES und hat das Recht, alle Bestimmungen dieses VERTRAGES hinsichtlich der SOFTWARE einer solchen Partei durchzusetzen.

IHRE VERANTWORTUNG FÜR DAS KONTO

Sollten Sie Ihr GERÄT an die Verkaufsstelle zurückbringen, Ihr GERÄT verkaufen oder anderweitig übertragen, oder wenn dieser VERTRAG gekündigt wird, sind Sie dafür verantwortlich und müssen dafür sorgen, dass die SOFTWARE vom GERÄT de-installiert wird und dass alle Konten, die Sie auf dem GERÄT eingerichtet haben oder über die SOFTWARE zugänglich sind, gelöscht werden. Sie allein sind für die Aufrechterhaltung der Vertraulichkeit der Konten, die Sie mit SONY oder einem Dritten haben, sowie für die Benutzernamen und Passwörter, die mit Ihrer Nutzung des GERÄTS in Verbindung stehen, verantwortlich.

Sollten Sie Fragen zu diesem VERTRAG haben, können Sie sich schriftlich an SONY unter der für das jeweilige Gebiet oder Land gültigen Kontaktadresse wenden.

Copyright © 2012 Sony Corporation.

